

Protokoll des 70. Studierendenparlaments

Sechste Sitzung am 16. November 2022

Genehmigt am 14. Juni 2023

Redeleitung: Ernst Richard Steller, Marten Schulz
Protokollführung: Christian Rennert, Marten Schulz
Beginn: 18:35 Uhr
Ende: 02:20 Uhr

Im folgenden Protokoll gilt: Abstimmungsergebnisse werden in der Form (Ja/Nein/Enthaltung) angegeben, wobei M für eine Mehrheit steht und Rest eine weitere nicht ausgezählte und für das Ergebnis unerhebliche Anzahl an Stimmen darstellt. Bei geheimen Wahlen wird zusätzlich, soweit vorhanden, die Anzahl der ungültigen Stimmen angegeben. Die benutzten Abkürzungen sind in Anlage 1 „Begriffserklärung“ erläutert.

Im Verlauf der Sitzung nahmen ihr Stimmrecht wahr:

AIFa	Jannik Hellenkamp, Luisa Hensel, Marc Gschlössl, Orpha Fiedler, Andreas Mimberg, David Hall, Ernst Steller, Felix Hennig, Joshua Derbitz
GHG	Carla Wüller (bis 00:02), Isabelle Zehetner, Janina Gold, Marco Leonhardt, Simon Roß (ab 19:21), Carla Becker, Daniils Smolakovs, Johann Isselstein (ab 19:14), Michael Dappen, Miriam Heinrichs (ab 18:27 bis 01:18), Peter Wodrich (ab 19:00 bis 00:57)
LHG	Alexander Rheindorf (ab 18:37 bis 00:50), Dennis Rinck, Gergely Granasy (bis 19:33), Julius Vieth (ab 19:37 bis 00:50), Karl Kühne (ab 18:43), Liam Gagelmann
CFF	Noëmi Preisler, Florian Winkler, Marc Haberland, Noah Rensmann (ab 18:50 bis 19:12 , ab 20:58 bis 00:44, ab 20:02 bis 20:45), Silas Danz (ab 18:50)
Die Linke.SDS	Carolina Rehm (ab 19:47 bis 22:44), Heiko Hilgers (ab 19:47), Malena Moog, Kai Wallbaum (ab 18:44 bis 19:47), Marten Schulz (bis 19:47 ab 22:44)
RCDS	Luca Servos, Benedikt Schrömgies (bis 21:36; ab 23:45 bis 01:26)
Juso-HSG	Celine Leonartz, Fynn Grünwald
Die LISTE	Xenia Lehmann
Volt	Jan Schmitz (ab 01:53), Oliver Breidenich (bis 01:53)

Abwesende MdSP:

AIFa	Kübra Cinar, Lukas Schnelle, Nina Dolfen, Ole Lee, Silas Ritz
GHG	Anna Uhrig, Aras Osso, Karl Hammer, Lena Gill, Lina Wiebesiek, Malin von der Linden, Zhi Wong
LHG	Johannes Hermann, Kanak Mulane, Maximilian Wunderlich
CFF	Antonia Leue, Johannes Parschau, Lea Szukalla, Theresa Janning
Die Linke.SDS	–
RCDS	Ann Gouverneur, Samuel Koblinger
Juso-HSG	Ana Briele
Die LISTE	–
Volt	–

Zusammenfassung der Sitzung:

- Der Antrag „Protokoll der 5. Sitzung des 70. Studierendenparlaments“ wird mit (M/0/4) angenommen. (TOP 3.1)
- Die nächste Sitzung findet am 30.11. statt. (TOP 4)
- Mariia Bachurina wird mit (31/2/2) als Beauftragte für die studentischen Hilfskräfte gewählt. (TOP 6)
- Der Antrag SP70-A042 „Sonstige Beschlussvorlage (Finanzielle Unterstützung der musikalischen Eigeninitiativen)“ wird vertagt. (TOP 7.2)
- Der Antrag SP70-A049 „Sonstige Beschlussvorlage (Ausfallbürgschaft Bläserphilharmonie Aachen e.V.)“ wird mit (M/0/0) angenommen. (TOP 7.3)
- Der Antrag SP70-A029 „Änderung der Sozialordnung (Ladungsfrist des Sozialausschusses)“ wird mit (35/0/0) angenommen. (TOP 7.5)

- Der Antrag SP70-A030 „Änderung der Sozialordnung (Erkennbare Lebensgemeinschaften)“ wird mit (36/0/0) angenommen. (TOP 7.6)
- Der Antrag SP70-A031 „Änderung der Sozialordnung (Redaktionelle Änderungen der Sozialordnung)“ wird mit (36/0/0) angenommen. (TOP 7.7)
- Der Antrag SP70-A050 „Änderung der Finanzordnung (Maximale Rücklagen der Fachschaften)“ wird mit (36/0/0) angenommen. (TOP 8)
- Die Ausschüsse wurden in cumulo mit (M/0/2) nachbesetzt (TOP 10.1)
- Jannik Hellenkamp wurde mit (29/5/2) in den Verwaltungsrat 2023 - 2025 gewählt. (TOP 10.6)
- Philip Cierniak wurde mit (17/13/2) in den Verwaltungsrat 2023 - 2025 gewählt. (TOP 10.6)
- Julius Vieth und Joshua Derbitz wurden in cumulo mit (M/0/3) gewählt. (TOP 10.6)
- Svenja Borgmann wurde mit (25/7/2) zur Vorsitzenden des AStAs gewählt. (TOP 10.7.1)
- Marco Leonhardt ist mit (27/4/2) als Referent für Finanzen und Organisation gewählt (TOP 10.7.3)
- Celine Leonartz ist mit (25/6/1) als Referentin für Soziales gewählt (TOP 10.7.4)
- Im 1. Wahlgang der Wahl eines Referenten für Lehre und Hochschulkommunikation wurde keine Person gewählt (TOP 10.7.5)
- Karl Kühne wurde mit (22/6/2) als Referent für Lehre und Hochschulkommunikation gewählt. (TOP 10.7.5)
- Der Antrag aus der Debatte ist mit (M/0/0) angenommen. (TOP 10.7.5)

Tagesordnung

TOP 1	Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit	3
TOP 2	Mitteilungen des Vorsitzenden	3
TOP 3	Genehmigung von Protokollen vorheriger Sitzungen	4
TOP 3.1	Protokoll der 5. Sitzung des 70. Studierendenparlaments (Antrag)	4
TOP 4	Sitzungstermine	4
TOP 5	Genehmigung der Tagesordnung	4
TOP 6	Vorstellung der gefundenen Person für die Beauftragten für studentische Hilfskräfte	4
TOP 7	Sonstige Beschlussvorlagen	4
TOP 7.1	Sonstige Beschlussvorlage (Unterstützung Nightline Aachen e.V.) (Antrag SP70-A041)	4
TOP 7.2	Sonstige Beschlussvorlage (Finanzielle Unterstützung der musikalischen Eigeninitiativen) (Antrag SP70-A042)	5
TOP 7.3	Sonstige Beschlussvorlage (Ausfallbürgschaft Bläserphilharmonie Aachen e.V.) (Antrag SP70-A049)	5
TOP 7.4	Änderung der Sozialordnung der Studierendenschaft (Inflationsanpassung Erstattung) (Antrag SP70-A009)	5
TOP 7.5	Änderung der Sozialordnung (Ladungsfrist des Sozialausschusses) (Antrag SP70-A029)	5
TOP 7.6	Änderung der Sozialordnung (Erkennbare Lebensgemeinschaften) (Antrag SP70-A030)	6
TOP 7.7	Änderung der Sozialordnung (Redaktionelle Änderungen der Sozialordnung) (Antrag SP70-A031)	6
TOP 8	Änderung der Finanzordnung (Maximale Rücklagen der Fachschaften) (Antrag SP70-A050)	7
TOP 9	Berichte und Anfragen	7
TOP 9.1	Vorstand Hochschulradio Aachen e.V.	7
TOP 9.2	Vorstand Queerreferat an den Aachener Hochschulen e.V.	7
TOP 9.3	Ausländerinnen- und Ausländervertretung	7
TOP 9.4	Vertretung für die studentischen Hilfskräfte	7
TOP 9.5	Vertretung für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung (VORSCHUB)	7
TOP 9.6	Gleichstellungsprojekt der Studierendenschaft	7
TOP 9.7	Verwaltungsrat des Studierendenwerks Aachen	8
TOP 9.8	AStA	8
TOP 9.8.1	Vorsitz	8
TOP 9.8.2	Referat für Finanzen und Organisation	8
TOP 9.8.3	Referat für Soziales	8
TOP 9.8.4	Referat für Lehre und Hochschulkommunikation	9
TOP 9.8.5	Referat für Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung	9
TOP 9.8.6	Referat für Kultur	9
TOP 9.8.7	Referat für Nachhaltigkeit und studentisches Engagement	10
TOP 9.9	Ausschüsse	10
TOP 9.9.1	Findungskommission für die Beauftragten für die studentischen Hilfskräfte	10
TOP 10	Wahlen	10
TOP 10.1	Nachbesetzung von Ausschüssen	10
TOP 10.2	Wahl einer 2. Findungskommission für die Beauftragten für studentische Hilfskräfte	11

TOP 10.3	Wahl der Kassenprüfenden für das Haushaltsjahr 2021/22	11
TOP 10.4	Wahl der Kassenprüfenden für das Haushaltsjahr 2022/23	11
TOP 10.5	Wahl des Wahlausschusses	11
TOP 10.6	Verwaltungsrat 2023 – 2025 des Studierendenwerks Aachen AöR	11
TOP 10.7	AStA-Wahlen	12
TOP 10.7.1	Wahl des Vorsitzes	12
TOP 10.7.2	Änderungen der AStA Geschäftsordnung	14
TOP 10.7.3	Wahl einer Referatsleitung für Finanzen und Organisation	14
TOP 10.7.4	Wahl einer Referentin für Soziales	15
TOP 10.7.5	Wahl einer Referatsleitung für Lehre und Hochschulkommunikation	15

TOP 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit 18:35 Uhr

1 Ernst Steller eröffnet die Sitzung um 18:35 Uhr. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2  Marten Schulz: GO-Antrag auf Start einer Audio-Aufnahme der Sitzung für den internen Gebrauch

3 **Es gibt keine Gegenrede.** Die Aufnahme wird gestartet.

4  Marten Schulz: GO-Antrag auf Start eines Livestreams

5 **Es gibt keine Gegenrede.** Der Livestream wird gestartet.

TOP 2 Mitteilungen des Vorsitzenden 18:37 Uhr

6 Marten Schulz erinnert an die Brandschutz-Auflagen: Gänge sind freizuhalten und Jacken an den Garderoben draußen aufzuhängen. Taschen dürfen nicht in den Fluchtwegen aufbewahrt werden. Die Fensterbänke dürfen nicht zum Sitzen verwendet werden. Auf den Tischen dürfen keine offenen Getränke stehen. Flaschen sind immer zu verschließen.

9 Justus Schwarzott möchte wissen, welche Listen mit wie vielen Personen besetzt sind:

GHG:7 / 12

AlFa:9 / 9

LHG:4 / 5

CFF:3 / 5

10 Die Linke.SDS:2 / 3

RCDS:2 / 3

Juso-HSG:2 / 2

Die LISTE:1 / 1

Volt:1 / 1

Insgesamt:31 / 41

11 Marten Schulz ist vom Satzungsausschuss und Haushaltsausschuss zurückgetreten.

12 Janina Gold ist vom AStA-Vorsitz zurückgetreten.

13 Kai Wallbaum tritt zum 30.11 als Beauftragter für die studentischen Hilfskräfte zurück.

14 Die LHG ist durch Abwesenheit nicht mehr Teil des Satzungsausschusses und muss diesen nachbesetzen.

15 Kanak Mulane ist als MdSP für die LHG nachgerückt.

16 Einige stellv. MdSP sind nicht mehr immatrikuliert und daher zurückgetreten:

- 17 ● Harry Duong (AlFa)
- 18 ● Rosalie Ost (GHG)
- 19 ● Sebastian Obst (LHG)
- 20 ● Jasper Ziegler (Die Linke.SDS)
- 21 ● Emil van de Bruck (Die Linke.SDS)

- Helen Becker (RCDS)
- Johann Vohn (Juso-HSG)

TOP 3 Genehmigung von Protokollen vorheriger Sitzungen

18:40 Uhr

TOP 3.1 Protokoll der 5. Sitzung des 70. Studierendenparlaments (Antrag)

18:40 Uhr

24 Das Präsidium stellt den Antrag vor.

25 Es gibt keine Anmerkungen zu dem Protokoll. Ernst Steller merkt an, dass zur Annahme eine einfache Mehrheit notwendig ist. **Der Antrag**
26 **„Protokoll der 5. Sitzung des 70. Studierendenparlaments“ wird mit (M/0/4) angenommen.**

TOP 4 Sitzungstermine

18:41 Uhr

27 Um die Anträge abzarbeiten bestünde die Möglichkeit am 10.12. im Theatersaal vormittags zu tagen, da eine musikalische Eigeninitiative die
28 Räumlichkeiten an dem Abend verwenden würden.

29 Im StuPa wird gefragt, ob der 30.11 nicht geeignet wäre.

30 Marten Schulz erläutert, dass er sich gerne mehr Zeit für die Vorbereitung der nächsten Sitzung wünschen würde. Insbesondere merkt er an,
31 dass die Vorbereitung der letzten ausgefallenen Sitzung insbesondere Zeit genommen hätte.

32 **Die nächste Sitzung findet am 30.11. statt.**

TOP 5 Genehmigung der Tagesordnung

18:45 Uhr

33 Seitens der Präsidiums und der MdSP gibt es Änderungen an der Tagesordnung.

34 Es gibt einen Änderungsvorschlag die Berichte für die Ausschüsse hinter die Wahlen und Berichte zu verschieben. **Der Änderungsvorschlag**
35 **wird mit (24/1/6) angenommen.**

36 Über die sich ergebende Tagesordnung wird abgestimmt. **Die Tagesordnung wird mit (M/0/2) angenommen.**

37 Die beschlossene Tagesordnung ist in dem vorliegenden Protokoll widergespiegelt.

TOP 6 Vorstellung der gefundenen Person für die Beauftragten für studentische Hilfskräfte

18:49 Uhr

38 Die Findungskommission schlägt Mariia Bachurina vor.

39 Mariia stellt sich vor: Sie ist 20 Jahre alt, studiert im 5. Semester in Chemie, sie möchte alle Studierenden helfen. Sie kann ihre Kenntnisse in
40 Rechtswissenschaft verbessern.

41 Orpha Fiedler bedankt sich für die Vorstellung und fragt, wie die Einarbeitung aussehen soll. Mariia hat noch keinen Kontakt mit den Vorgängern.

42 Malena Moog fragt, ob Mariia SHK war. Mariia bejaht. Malena fragt nach, ob sie Erfahrung mit Gewerkschaften hat. Mariia sagt, sie habe noch
43 keine Erfahrung, aber kann sich die Zusammenarbeit gut vorstellen.

44 Orpha fragt nach, ob Mariia das Hilfsangebot auch über Social Media verbreiten möchte und was „das“ große Problem für die Hilfskräfte
45 sind. Mariia kennt sich gut mit Instagram aus und würde das Angebot auch darüber bekannt machen. Das Problem für SHK ist, dass sie viel
46 arbeiten und wenig Geld verdienen. Weiterhin sei die Arbeit nicht gut geordnet.



Marten Schulz: GO-Antrag auf geheime Abstimmung

Es gibt keine Gegenrede. **Die Personalentscheidung wird mit einer geheimen Wahl durchgeführt.**

49 **Mariia wird mit (31/2/2) als Beauftragte für die studentischen Hilfskräfte gewählt.**

TOP 7 Sonstige Beschlussvorlagen

19:03 Uhr

TOP 7.1 Sonstige Beschlussvorlage (Unterstützung Nightline Aachen e.V.) (Antrag SP70-A041)

19:03 Uhr

50 Charldinas Chandrakumar ist nicht anwesend und kann daher den Antrag Anlage 2 nicht vorstellen.



Jannik Hellenkamp: GO-Antrag auf Vertagung

Begründung: Unvollständiger Antrag.

Der Antrag wird ohne Gegenrede vertagt.

TOP 7.2 Sonstige Beschlussvorlage (Finanzielle Unterstützung der musikalischen Eigeninitiativen) (Antrag SP70-A042) 19:05 Uhr

Manuel Gottschlich stellt den Antrag Anlage 3 vor. Er vertritt dabei die vier Eigeninitiativen aus dem Antrag. Dabei teilen sich die Initiativen die Musikinstrumente. Dabei würden sie gerne ihre Auswahl um Röhrenglocken erweitern. Aktuell ist es so, dass sie 800 € pro Konzertphase Miete zahlen. Aktuell ist der beste Preis 8970 €. Röhrenglocken halten sehr lange, daher würden die Mietkosten für mindestens die nächsten 10 Jahre entfallen. Da der Antrag nicht formell korrekt ist, wird um ein Meinungsbild gebeten.

Der Haushaltsausschuss empfiehlt den Antragsstellern sich als Eigeninitiativen an das Referat für stud. Engagement zu wenden.

Manuel beantwortet Joshua Derbitzys Frage, dass die Röhrenglocken ähnlich den Pauken der Studierendenschaft gehören sollen und dann von allen Initiativen verwendet werden dürfen.

Es wurde ein Meinungsbild Abgehalten, ob ein korrekter Antrag auf positive Zustimmung treffen würde: (M/0/0)



Michael Dappen: GO-Antrag auf Vertagung

Formelle Fehler Es erfolgt keine Gegenrede. **Der Antrag SP70-A042 „Sonstige Beschlussvorlage (Finanzielle Unterstützung der musikalischen Eigeninitiativen)“ wird vertagt.**

TOP 7.3 Sonstige Beschlussvorlage (Ausfallbürgschaft Bläserphilharmonie Aachen e.V.) (Antrag SP70-A049) 19:11 Uhr

Jacques Creton stellen den Antrag Anlage 4 vor.

Sie haben sich ein besonderes Projekt vorgenommen, welches sie gerne umsetzen würden. Sie arbeiten zum ersten Mal mit einem Gast-dirigenten zusammen. Sie wollen ein Darlehen vom StuPa erhalten und dieses durch das StuPa absichern lassen. Es ist so, dass in der Arbeitsphase das Geld benötigt wird, aber erst während des Konzertes die Einnahmen vorhanden sind.

Der Haushaltsausschuss empfiehlt den Antrag einstimmig zur Annahme.

Ernst Steller merkt an, dass zur Annahme eine einfache Mehrheit notwendig ist. **Der Antrag SP70-A049 „Sonstige Beschlussvorlage (Ausfallbürgschaft Bläserphilharmonie Aachen e.V.)“ wird mit (M/0/0) angenommen.**

TOP 7.4 Änderung der Sozialordnung der Studierendenschaft (Inflationsanpassung Erstattung) (Antrag SP70-A009) 19:14 Uhr

Ernst führt zu den Modalitäten aus, dass für den Antrag drei Lesungen auf einer Sitzung notwendig sind und der Antrag in der 1. Sitzung des 70. SP vertagt wurde.

Der Satzungsausschuss sagt, dass es geplant ist, den Antrag zurückzuziehen.

Ole Lee, Janina Gold, Johann Vohn, Maximilian Plenge ziehen den Antrag zurück.

TOP 7.5 Änderung der Sozialordnung (Ladungsfrist des Sozialausschusses) (Antrag SP70-A029) 19:14 Uhr

Ernst führt zu den Modalitäten aus, dass für den Antrag drei Lesungen auf einer Sitzung notwendig sind und der Antrag in der 4. Sitzung des 70. SP vertagt wurde.

Der Antrag ist unter Anlage 6 zu finden.

Satzungsausschuss : Er empfiehlt eine Änderung, um den SP70-E010 zurückzuziehen.

Der Antrag wird mit (M/0/0) in die zweite Lesung überführt.



Maximilian Plänge: Änderungsantrag

Füge ans Ende des Beschlusstextes von Antrag SP70-A029 hinzu: „Hebe den Beschluss SP70-E010 auf“ **Der Änderungsantrag wird mit (M/0/0) angenommen.**

Der Antrag wird in die dritte Lesung überführt.

Ernst merkt an, dass zur Annahme 28 Stimmen (Zwei-Drittel der satzungsgemäßen Mitglieder) notwendig sind. **Der Antrag SP70-A029 „Änderung der Sozialordnung (Ladungsfrist des Sozialausschusses)“ wird mit (35/0/0) angenommen.**

TOP 7.6 Änderung der Sozialordnung (Erkennbare Lebensgemeinschaften) (Antrag SP70-A030) 19:20 Uhr

Ernst führt zu den Modalitäten aus, dass für den Antrag drei Lesungen auf einer Sitzung notwendig sind und der Antrag in der 4. Sitzung des 70. SP vertagt wurde.

Der Antragsteller ist nicht vor Ort und kann den Antrag nicht vorstellen. Der Antrag ist unter Anlage 7 zu finden.

Satzungsausschuss : Es gibt eine Kollision mit einem anderem Beschluss, daher wird der Antrag nur empfohlen, wenn der Änderungsantrag übernommen wird.

Der Antrag wird mit (M/0/0) in die zweite Lesung überführt.**Maximilian Plänge: Änderungsantrag**

1. Ersetze im Antrag SP70-A030 den Satz
„Liegt eine Lebensgemeinschaft vor, die in hinreichender Weise den o.g. Partnerschaftsmodellen ähnelt, soll sie eine der o.g. Partnerschaftsmodelle behandelt werden“
durch
„Liegt eine Lebensgemeinschaft vor, die in hinreichender Weise den o.g. Partnerschaftsmodellen ähnelt, soll diese auf einfache Mehrheit des Sozialausschusses wie eine der o.g. Partnerschaftsmodelle behandelt werden.“
2. Hebe Beschluss SP70-E012 auf

Der Änderungsantrag wird mit (M/0/0) angenommen.

Der Antrag wird in die dritte Lesung überführt.

Ernst merkt an, dass zur Annahme 28 Stimmen (Zwei-Drittel der satzungsgemäßen Mitglieder) notwendig sind. **Der Antrag SP70-A030 „Änderung der Sozialordnung (Erkennbare Lebensgemeinschaften)“ wird mit (36/0/0) angenommen.**

TOP 7.7 Änderung der Sozialordnung (Redaktionelle Änderungen der Sozialordnung) (Antrag SP70-A031)

19:24 Uhr

Ernst führt zu den Modalitäten aus, dass für den Antrag drei Lesungen auf einer Sitzung notwendig sind und der Antrag in der 4. Sitzung des 70. SP vertagt wurde.

Der Satzungsausschuss findet die 1. und 2. Änderung sinnvoll, bei der 3. und 4. sollte die Formulierung geändert werden. Unter Annahme des Änderungsantrags wird der Antrag empfohlen.

Der Antrag wird mit (M/0/0) in die zweite Lesung überführt.**Maximilian Plänge: Änderungsantrag**

Ersetze im Antrag SP70-A031 die beiden Punkte der Aufzählung, welche § 10a und § 13 betreffen durch:

- Hebe in der Sozialordnung der Studierendenschaft § 10a auf.
- Hebe in der Sozialordnung der Studierendenschaft § 13 Abs. 2 auf.

Der Änderungsantrag wird mit (M/0/0) angenommen.

Der Antrag wird in die dritte Lesung überführt.

Ernst merkt an, dass zur Annahme 28 Stimmen (Zwei-Drittel der satzungsgemäßen Mitglieder) notwendig sind. **Der Antrag SP70-A031 „Änderung der Sozialordnung (Redaktionelle Änderungen der Sozialordnung)“ wird mit (36/0/0) angenommen.**

TOP 8 Änderung der Finanzordnung (Maximale Rücklagen der Fachschaften) (Antrag SP70-A050)

19:27 Uhr

119 Ernst Steller führt zu den Modalitäten aus, dass für den Antrag drei Lesungen auf einer Sitzung notwendig sind.

120 Marten Schulz stellt den Antrag Anlage 9 vor.

121 Marten Schulz erklärt, dass es sich um einen Antrag handelt, welcher in der letzten Sitzungsperiode gestellt wurde. Leider wurde der Beschluss
122 nicht erstellt und die Änderungsanträge sind nicht mehr auffindbar. Aufgrund der Situation ist es besser, wenn dieser noch einmal gestellt wird
123 und der alte Beschluss aufgehoben.

124 Der Satzungsausschuss und Haushaltsausschuss empfehlen den Antrag mit dem Änderungsantrag zur Annahme.

125 **Der Antrag wird mit (M/0/0) in die zweite Lesung überführt.**

126 Der Änderungsantrag Anlage 10 wird von Marten angenommen.

127 **Der Antrag wird in die dritte Lesung überführt.** Ernst merkt an, dass zur Annahme 28 Stimmen (Zwei-Drittel der satzungsgemäßen
128 Mitglieder) notwendig sind. **Der Antrag SP70-A050 „Änderung der Finanzordnung (Maximale Rücklagen der Fachschaften)“ wird
129 mit (36/0/0) angenommen.**

TOP 9 Berichte und Anfragen

19:31 Uhr

TOP 9.1 Vorstand Hochschulradio Aachen e. V.

19:31 Uhr

130 Der HochschulradioBericht Anlage 11 ist via E-Mail eingegangen.

131 Simon Roß erwähnt, dass der Bericht doch früher eingereicht werden sollte.

TOP 9.2 Vorstand Queerreferat an den Aachener Hochschulen e. V.

19:32 Uhr

132 Ein schriftlicher Bericht ist unter Anlage 12 eingegangen.

133 Es wurde der neue Vorstand vorgestellt: Marco und Robin als neuer Vorstand, Vivienne für die Finanzen und Buchhaltung, Hawraa und Lisa
134 als weiterer Vorstand.

135 Auf Nachfrage wird erklärt, dass die Pink Fluffy Unicorn Veranstaltung sehr gut besucht war und dass nach 40 Minuten der Einlass gestoppt
136 werden musste. Beeindruckt waren sie, dass sie Besuch aus Köln, Dortmund und Trier hatten.

137 Der neue Vorstand gibt auf Nachfrage an, dass eine höhere Teilnahme an den StuPa Sitzungen geben.

138 Auf die Nachfrage, ob die Qualität der Cocktailbar gleich hoch bleibt wird nachgefragt, ob die Finanzierung auch gleich hoch bleibt. Es wird
139 aber das Beste versucht.

TOP 9.3 Ausländerinnen- und Ausländervertretung

19:37 Uhr

140 Marvin wurde als stellvertretender Vorsitz und Nuray als Vorsitzende gewählt. Der Bericht wurde schriftlich abgegeben.

141 Auf Nachfrage wird gesagt dass sie alles beibehalten wollen, was an Veranstaltungen geplant ist und durchgeführt wird. Aber es werden
142 interne Änderungen angestoßen.

TOP 9.4 Vertretung für die studentischen Hilfskräfte

19:40 Uhr

143 Es wird sich über die späte Einsendung des Berichtes entschuldigt.

144 Es wird sich bei Kai Wallbaum für seine langjährige Arbeit bedankt.

145 Nach Einschätzung der Beauftragten für die Belange der studentischen Hilfskräfte reichen zwei Beauftragte nicht aus. Es gibt Phasen, in denen
146 wenig Bedarf besteht. Jedoch kommen häufig viele Anfragen auf einmal, wobei diese auch immer individuell sind und nicht standardisiert
147 abgearbeitet werden können.

TOP 9.5 Vertretung für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung (VORSCHUB) 19:46 Uhr

148 Der Bericht liegt schriftlich vor. Es gibt jedoch Probleme mit der Zukunft. Es ist nicht mehr möglich studentische Hilfskräfte zu beschäftigen. Es
149 wird sich gewünscht, dass das Parlament sich Gedanken über Kooperationsverträge oder andere schnelle Möglichkeiten macht. Eine schnelle
150 Umsetzung ist wichtig, damit die Angestellten auch Sicherheiten haben. VORSCHUB weiß selber aber nicht, wer für sie seitens der Hochschule
151 zur Verfügung stehen.

TOP 9.6 Gleichstellungsprojekt der Studierendenschaft

19:53 Uhr

152 Wird nachgefragt, wie es sich mit der Bewerbung über den Bewegungsmelder aussieht. Da es dabei aber zu Kritik aus einigen Listen kam,
153 wurde dieses bisher noch nicht umgesetzt und es würde sich eine Besprechung im StuPa gewünscht. Aus der Gleichstellungskommission kam
154 für den Vorschlag für das Vorgehen keine Gegenrede.

TOP 9.7 Verwaltungsrat des Studierendenwerks Aachen

19:57 Uhr

155 Der Verwaltungsrat hat nicht getagt.

TOP 9.8 AStA

19:59 Uhr

156 Der AStA Bericht ist unter Anlage 13 dem Protokoll beigefügt.

TOP 9.8.1 Vorsitz

19:59 Uhr

157 Janina Gold bedankt sich bei ihren Referentinnen und Referenten und allen, welche sie unterstützt haben.

158 Der Bericht wird ergänzt: Es gab Gespräche mit dem AVV über das 129 € Ticket. Es gab einen Austausch zu VORSCHUB mit dem Versuch,
159 dass die SHKs bei der Uni angestellt werden.

160 Es wird nachgefragt, wie es beim Hochschulsport mit der Interimshalle aussieht. Dabei wurden Gespräche initiiert, bei denen gesagt wird, das
161 Einschränkungen sehr schlecht sind. Das weitere Vorgehen soll zukünftig mit der Nachfolge abgesprochen werden.

162 Es wird nachgefragt, wie der Stand zu Campus West und dem Hochschulsport ist. Dabei gibt es aber keine präsentierbaren Ergebnisse.

163 Janina hat nicht damit gerechnet, dass sie so viel Sexismus und Diskriminierung entgegengesetzt wird. Einer ihrer Erfolge ist, dass sie das
164 aufgezeigt hat. Die Teamarbeit und das Gefühl zu haben, dass man was erreichen kann, hat ihr immer Spaß gemacht.

165 Janina sagt, dass der Vorsitz eine sehr hohe Arbeitsbelastung hat, sodass das Wissensmanagement ein Problem ist. Für die Nachfolge ist
166 es wichtig, dass ein Wissensmanagement so aufgebaut werden muss, dass es unabhängig ist, ob gute oder schlechte Beziehungen zu den
167 Altreferentinnen und -referenten bestehen.

TOP 9.8.2 Referat für Finanzen und Organisation

20:10 Uhr

168 Marco bittet um Entschuldigung, dass sein Bericht nicht so ausführlich ist, da er mit anderen Probleme beschäftigt ist. Der Post zu dem Semes-
169 terticket hat auf Instagramm 1800 Personen erreicht, was für den AStA eine große Anzahl ist. Weiterhin ist es wichtig, für das Semesterticket
170 viel Arbeit zu investieren.

171 Es wird sich über die Struktur und Übersicht im Bericht, sein Engagement bedankt. Weiterhin wird, dass sich Marco in seinem Bericht bei
172 anderen Personen bedankt, positiv aufgefasst.

173 Es wird künftig mit Emojis im Bericht zu rechnen sein. Unter Kleinkram im Bericht fasst Marco Leonhardt alles zusammen, was nicht wirklich
174 viel Arbeit ist, jedoch auch aufgelistet werden sollte.

175 Ab dem 20. November gibt es einen neuen Vertrag für die Adobe Creative Cloud.

176 Durch den Ausfall der IT konnten die großen Probleme abgewendet werden, jedoch gibt es viele kleinere Probleme. Es muss aber noch gesagt
177 werden, das hauptsächlich Ehrenamtliche an der Arbeit sitzen und daher keine perfekte Arbeit zu erwarten ist.

178 Es gibt keinen aktuellen Stand zu der Wahlwebseite. Jedoch ist es möglich, dass es höhere Erwartungen gibt, als umsetzbar ist.

179 Es wird sich bei Marco und der IT bedankt.

180 Marco sieht es nicht als seine Aufgabe, nach Kassenprüfern zu suchen.

181 Marco möchte im nächsten Bericht die bisherigen Ein- und Ausgaben der Veranstaltungen seit seinem Amtsbeginn auflisten, um transparent
182 zu zeigen, ob wir Verlust oder Gewinn machen.

183 Auf die Frage, warum gerade ein GHG Mitglied einen Antrag zur Erhöhung der Fachschaftenmittel stellt, obwohl diese die Erhöhung jahrelang
184 verhindert habe, antwortet Marco, dass er nicht in die Vergangenheit schaut, sondern sich aufgrund der aktuellen Lage ein Bild macht. Daraus
185 hat er geschlossen, dass es notwendig sei, den Fachschafteneuro zu erhöhen. Marco hat den Antrag als Finanzreferent gestellt. Nachdem
186 der Antrag eingereicht wurde, gab es viele schöne Debatten in den Ausschüssen. Es gab einen guten Austausch.

187 Es wurde angemerkt, dass es nicht so gut ist, dass es mehrere Versionen des AStA Berichtes ohne Darstellungen der Änderungen gibt.

188 Die Lage zu dem Semesterticket und dem 49 € Ticket ist schwierig, da sich dadurch die gesamte Grundlage ändert.

TOP 9.8.3 Referat für Soziales

20:38 Uhr

189 Celine Leonartz entschuldigt sich für das verspätete Einreichen des Berichtes.

190 Sie ergänzt zu ihrem Bericht, dass bei der Notunterkunft für Studierende im Pontwall immernoch 5 Studierende wohnen.

191 Der Beratungsraum wird wahrscheinlich erst im Sommer bezogen werden können.

192 Der Kooperationsvertrag zwischen AStA und dem Studierendenwerk bezüglich der Sozialarbeiterstelle wurde noch nicht weiter ausgearbeitet,
193 dies wird aber in den nächsten Wochen geschehen.

194 Es werden Gespräche mit Uni und Kind e.V. bzgl. der Räumlichkeiten geplant.

195 Im Thema Wohnen ist Celine nicht direkt mit der Politik in Kontakt. Es gab jedoch Gespräche innerhalb der Hochschule, wie mit dem Thema
196 umgegangen wird. Im weiteren ist geplant, mit den Fraktionen zu reden. Dabei beziehen sich die Planungen nur auf die Stadt Aachen und
197 nicht auf höheren Ebenen.

198 Die BSHK-Stelle wird im Dezember nicht besetzt sein. Soweit die Sozialberatung es kann, wird sie bei Anfragen helfen, jedoch fehlt ihnen die
199 Kapazitäten und das Wissen, um alle Anfragen zu bearbeiten.

200 Die Stelle für die Sozialberatung ist aktuell als unbefristete Stelle geplant, es ist jedoch möglich, diese als befristeten Stelle zu gestalten, sodass
201 in Zukunft auch eine Evaluierung möglich ist.

202 Es wird gefragt, wie die Situation bezüglich der Resolution zu der Energiekrise ist. Es gibt seitens der Hochschule keine Pläne, nur die Info,
203 dass der AStA informiert wird, wenn es Änderungen gibt. Janina ergänzt, dass vieles, was damals beschlossen wurde, zu dem Zeitpunkt
204 bereits umgesetzt wurde. Momentan sind keine Schließungen geplant.

TOP 9.8.4 Referat für Lehre und Hochschulkommunikation

21:07 Uhr

205 Karl Kühne möchte ergänzen, dass es Gespräche mit dem Strukturausschuss gab, und dieser auch seine Eindrücke gesammelt hat. Weiterhin
206 gibt es ein Update zu den QVM. Die Universitätsbibliothek hat sich bereit erklärt, den CoCo-Lernraum zu übernehmen. Die Aufsicht muss
207 aber von anderer Seite geschehen. Es wird daran gearbeitet, bei den Universitätsbibliotheken und deren Zweigstellen die Kapazitäten und
208 die Öffnungszeiten zentral auszuschreiben, sodass sich Studierende einfacher einen Platz suchen können. Zu Lernräumen für Risikogruppen
209 werden Absprache mit VORSCHUB gehalten, kurzfristig gibt es aber keine Lösung.

210 Es wurde zusammengetragen, wie hoch die Verluste der abgesagten Ersti-Rallye sind. Dabei ist eine Summe von 5200 € zusammengekom-
211 men. Es wird darum gekämpft, dass das Geld von der Hochschule zurückerstattet wird.

212 Es gibt keine Änderung zu dem Freihandbestand der Universitätsbibliothek.

213 Im Bezug auf Diskriminierung und Sexualisierung erwähnt Karl, dass es wichtig ist, sich ständig selbst zu reflektieren und nach Fehlern zu
214 suchen. Weiterhin gibt er an, dass er darauf achtet, dass Personen nicht überlastet sind. Karl will in Zukunft ein Auge auf die Problematik
215 haben und insbesondere auf die Bedürfnisse für FLINTA* Personen acht geben. Auf sich bezogen sagt Karl, dass er ein lautes Stimmorgan,
216 insbesondere in hitzigen Debatten, hat und dieses nicht gerade förderlich ist.

217 Die Risikolernräume werden durch den AStA nicht beworben. Es wurde an VORSCHUB weitergegeben. Eine Maskenpflicht kann nicht wirklich
218 kontrolliert werden. Bei Beschwerden gegen die Maskenpflicht müssen sich die Personen bei der Hochschulwache aktiv melden.

219 Um das Problem der Warteschlangen vor den Unibibliotheken muss zuerst herausgearbeitet werden, ob es ein Kapazitätsproblem gibt oder
220 ob es sich dabei um ein Problem bezüglich der Verteilung handelt.

221 Es gibt einen engen Austausch zwischen der Nachhaltigkeit und der Lehre bezüglich der PL Stellen für die Nachhaltigkeit in der Lehre.

TOP 9.8.5 Referat für Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung

21:27 Uhr

222 Celine vertritt Annika Knörr für ihren Bericht.

223 In der Politischen Bildung wird an den Projekten gearbeitet, welche in den Berichten erwähnt werden.
224 Veröffentlichungen zu Veranstaltungen, welche nicht auf Englisch angeboten werden, werden auch nicht auf Englisch beworben.

225 Bei Veröffentlichungen werden die Kürzel der Autor*innen immer dann angegeben, wenn die Beiträge aus dem Referat kommen. Bei vorge-
226 gebenen Texten von anderen Stellen wird darauf verzichtet.

227 Zu vielen Anlässen gibt es keine Bilder, sodass auf Stockfotos zurückgegriffen.

228 Das Projekt On This Day In History ist eingeschlafen, wird aber jetzt wiederbelebt.

229 Auf Instagram wurden noch nicht alle Referent*innen vorgestellt, da Annika das Team als ganzes vorstellen wollte. Als alle Bilder vorhanden
230 waren, zeichnete sich der Rücktritt von Janina ab.

231 Annika entschuldigt sich für das Fehlen der Informationen für die Erstwoche.

232 Die Studentische Woche ist nicht eingeschlafen. Die Vorlagen, welche genutzt werden, wurden noch nicht weitergegeben. Das Kalender-Tool
233 auf der Webseite funktioniert ebenfalls nicht.

234 Die SAP wurde erst so spät beworben, weil sie erst so spät die Freigaben bekommen habe. Es bestehen keine Kommunikationsprobleme.

235 Twitter wird nicht priorisiert, daher wird dort gerade nichts unternommen.

236 Initiativen und Veranstaltungen sollen weiter beworben werden. Sie ist immer über E-Mails erreichbar. Auch das Tool über die Webseite soll
237 neu überarbeitet werden, sodass dieses wieder funktioniert.

TOP 9.8.6 Referat für Kultur

21:39 Uhr

238 Liam Gagelmann ergänzt, dass er im Bericht die Punkte, dass Marie in seinem Referat PL ist, als auch den Laptopverleih, vergessen hat. Der
239 Laptopverleih ist sehr chaotisch. Liam möchte bis Ende des Jahres einen Jahresplan für das nächste Jahr vorlegen.

240 Den Laptopverleih möchte Liam trotz der Schwierigkeiten weiterführen. Er ist für feste Abhol- und Abgabezeiten. Nächste Woche habe er
241 einen Termin mit dem PL um die Thematik zu besprechen.

242 Es wurden keine Vorfälle auf der SAP im Bezug auf KO-Tropfen oder sexueller Übergriffe an den Referenten herangetragen. Ein Vorfall kann
243 aber auch nicht ausgeschlossen werden.

244 Es gab bereits Gespräche zwischen dem Referenten und dem Nachtbürgermeister. Dieser ist koordinativ und beratend für Kulturschaffende

245 da.

246 Der Hörsaal-Slam kostet 6 € Eintritt für Studierende. Wenn dieser kostenlos wird, würden 3.000 € weniger Einnahmen generiert, welche anders
247 umgesetzt werden müssen. Der Hörsaal-Slam hat dem AstA geringe Einnahmen beschert.

248 Beim Glühwein für den GlühTemp kann nicht ausgeschlossen werden, dass dieser nicht vegan ist. Den Zutaten nach ist er aber vegan.

TOP 9.8.7 Referat für Nachhaltigkeit und studentisches Engagement

21:53 Uhr

249 Florian Winkler ergänzt:

- 250 • mit der TU Delft wurde das LEAV-Framework besprochen.
- 251 • Es gab einen Austausch mit der WWU in Münster.
- 252 • Im Punkt 7.3.3 Networking wird ergänzt, dass das Speeddating in den Frühjahr verschoben wird, damit auch der Außenbereich
253 der Skylounge mit Benutzt werden kann.
- 254 • Der Tdsl kann auch einen Außenbereich des C.A.R.L. mit benutzen.
- 255 • Das Schulungswochenende für die Initiativen wurde auf zwei Termine begrenzt. Die Thematik wird Mitarbeiterführung und Team-
256 bildung fokussieren.

257 Der Tdsl wurde am Tag der Vereine und auch über verschiedene E-Mail Verteiler beworben. Es haben sich 55 Initiativen, davon bis zu 4 nicht
258 akkreditierte, beworben und nehmen daran teil. Es gibt keinen Stand für das Studierendenparlament, um neue engagierte Leute zu finden. Es
259 wird kritisiert, dass nur 30 Personen zu Beginn der Sitzung anwesend waren.

260 Es wird gewünscht, dass der Fachschaftsverteiler mehr verwendet wird, um Informationen zu verbreiten. Florian ist dabei, erste Projekte mit
261 den Fachschaften anzustoßen.

262 Die FH ist im Planungsteam für die Nachhaltigkeitswoche mit integriert.

263 Es wurde ein Projektleiter für die Campusbegrünung gewählt. Dieser soll sich um die Themenfelder der Samenbank im AstA, dem Campus-
264 garten und weiteren Themen befassen.

TOP 9.9 Ausschüsse

22:24 Uhr

TOP 9.9.1 Findungskommission für die Beauftragten für die studentischen Hilfskräfte

22:24 Uhr

265 Die Kommission hat 8 mal getagt. Es wurde eine Stellenausschreibung beschlossen. Es gab 30 Rückfragen auf die Ausschreibung. Insgesamt
266 gab es 20 Bewerbungen. 7 Personen wurden in die engere Auswahl genommen. Weiterhin gab es Probleme bei der Terminvergabe, da es
267 kaum Rückmeldungen zu Terminangeboten gab. Für eine nächste Findungskommission wurde ein Zeitplan hinterlegt, wie die Zeiten und
268 Fristen waren und wie gut diese waren.

269 Es wird erwähnt, dass die Listen nur Mitglieder vorschlagen sollten, welche auch gewillt sind, die Aufgaben zu übernehmen. Ein Kandidat hat
270 einen direkten Austausch mit dem AstA geführt und dabei wurden ihm Versprechungen gemacht, die der Findungskommission nicht bekannt
271 waren. Dieses wirkte sich auf die Unterlagen und das Bewerbungsgespräch aus.

272 Weiterhin wird die Arbeitszeit von 10 Stunden pro Woche als zu wenig eingeschätzt, sodass in Erwägung gezogen werden sollte, das Team
273 zu erweitern. Ein Vorschlag wäre, die AE zu erhöhen.



Ernst Steller: GO-Antrag auf 5 Minuten Sitzungsunterbrechung

Begründung: Pizza Pause

Der GO Antrag auf 5 Minuten Sitzungsunterbrechung ist ohne Gegenrede angenommen.

TOP 10 Wahlen

TOP 10.1 Nachbesetzung von Ausschüssen

22:43 Uhr

277 Ana Briele und Aras Osso als stellv. Mitglied des Mobilitätsausschusses für die GHG.

278 Annette Adams als ord. Mitglied im Sozialausschuss für CFF

279

280 Philip Sudmann als ord. Mitglied des Haushaltsausschuss (HHA) für die GHG.

281 Carla Wüller und Lena Gill als stellv. Mitglied im HHA für die GHG.

282 Johann Isselstein als ord. Mitglied im Strukturausschuss für die GHG.

283 Isabelle Zehetner als ord. Mitglied im Satzungsausschuss für die GHG.

284 Marco Leonhardt und Janina Gold als stellv. Mitglied im Satzungsausschuss für die GHG.

285 Peter Wodrich als ord. Mitglied im Mobilitätsausschuss für die GHG.

286

287 Julius Kröger als ord. Mitglied im HHA für den SDS.

288 Marten Schulz als stellv. Mitglied im HHA für den SDS

289 Simeon Ricking als ord. Mitglied im Satzungsausschuss für den SDS

290 Marten Schulz als stellv. Mitglied im Satzungsausschuss für den SDS

291

292 **Die Ausschüsse wurden in cumulo mit (M/0/2) nachbesetzt**

TOP 10.2 Wahl einer 2. Findungskommission für die Beauftragten für studentische Hilfskräfte 22:52 Uhr

293 Es werden vorgeschlagen:

GHG ord. Malin von der Linden

GHG ord. Heiko Hilgers

GHG stllv. Malena Moog

GHG stllv. Michael Dappen

294 AIFa ord. David Hall

AIFa stellv. Marc Gschlössl

LHG ord. Dennis Rinck

LHG stellv. Julius Vieth

CFF ord. Johannes Parschau

CFF stellv. Alexander Duval

295 Und diese in cumulo mit (M/0/0) nachbesetzt.

TOP 10.3 Wahl der Kassenprüfenden für das Haushaltsjahr 2021/22 22:56 Uhr

296 - keine Kandidierende -

TOP 10.4 Wahl der Kassenprüfenden für das Haushaltsjahr 2022/23 22:57 Uhr

297 - keine Kandidierende -

TOP 10.5 Wahl des Wahlausschusses 22:57 Uhr

298 Die GHG schlägt Hanna Augsten vor.



Marten Schulz: GO-Antrag auf Vertagung

Begründung: Für den Fall das Hanna gewählt wird, sollte eine Person nicht den Wahlausschuss alleine führen.

Der Tagesordnungspunkt wird ohne Gegenrede vertagt.

TOP 10.6 Verwaltungsrat 2023 – 2025 des Studierendenwerks Aachen AöR 23:00 Uhr

302 Luisa Hensel schlägt Jannik Hellenkamp für die Wahl als ordentliches Mitglied vor.

303 Luisa schlägt Joshua Derbitz als Nachrückendes Mitglied vor.

304 Alexander Rheindorf schlägt Philip Cierniak für die Wahl als ordentliches Mitglied vor.

305 Alexander schlägt Julius als nachrückendes Mitglied vor.

306 Jannik und Philip stellen sich vor. Philip war ordentliches Mitglied im SP und bereits als nachrückendes Mitglied im Verwaltungsrat. Weiterhin war er im Haushaltsausschuss tätig. Er studiert BWL und kann daher den Verwaltungsrat unterstützen.

308 Jannik ist aktuell sowohl Mitglied als auch stellvertretender Vorsitz des Verwaltungsrates und er würde das Amt noch 2 weitere Jahre ausüben.
309 Weiterhin war er im letzten Jahr Vorsitz des SP. Es gibt aktuell mehrere Herausforderungen: Die Krisen wie Corona und auch der Ukrainekrieg
310 belasten die Verwaltung und Wirtschaftlichkeit des Studierendenwerkes. Weiterhin muss mehr Wohnraum zur Verfügung gestellt werden und
311 vorhandener saniert werden. Weiterhin ist das Thema Mieten wichtig, da auch letzens schon einmal die Mieten erhöht wurden. Er möchte
312 auch bekannt geben, dass er in den ersten 2 Monaten der neuen Legislatur nicht in Aachen sein wird.



Isabelle Charlotte Zehetner: GO-Antrag auf Sofortige Abstimmung

314 Ohne Begründung.

315 Gegenrede von Fynn Grünwald: Es ist kein unwichtiges Amt und wir sollten den Personen wenigstens Fragen stellen können. **Der**
316 **GO Antrag wird mit (15/11/6) angenommen.**

317 **Jannik wurde mit (29/5/2) in den Verwaltungsrat 2023 - 2025 gewählt.**

318 **Philip wurde mit (17/13/2) in den Verwaltungsrat 2023 - 2025 gewählt.**

319 Julius und Joshua würden die Wahl im Falle dieser Annahmen.



Janina Gold: GO-Antrag auf Sofortige Abstimmung

320 Wir haben es schon spät und wir müssen noch den AStA wählen.

321 Gegenrede von Xenia Lehmann: Es ist wichtig, sich ein Bild von den Personen zu machen. **Der GO Antrag wird mit (22/10/5)**
322 **angenommen, jedoch muss eine Befragung nach der Wahlordnung mindestens 5 Minuten dauern. Damit ist der GO**
323 **Antrag nicht gültig.**
324

325 Janina fragt nach, wie sich die beiden für FLINTA Personen einsetzen wollen. Joshua weist drauf hin, dass sie erst in das Amt kommen, wenn
326 Jannik beziehungsweise Philip zurücktritt. Er würde sich viel mit FLINTA Personen unterhalten. Weiterhin sollte man in den Kommissionen die
327 FLINTA Personen mit einbeziehen. Für Julius ist es ebenfalls wichtig, auch die Wünsche und Anliegen der FLINTA Personen wahrzunehmen.

328 Janina fragt nach, wie sie dafür sorgen wollen, dass, wenn sie nachrücken, FLINTA Personen nachgewählt werden. Für den Fall, das Julius
329 nachrückt, würde er für die nächste nachrückende Person versuchen, eine FLINTA Person zu suchen. Er würde sich für das Essen in der
330 Mensa einsetzen. Dazu zählt ein Breiteres und besseres Angebot, gerade für Allergiker.

331 Für Joshua sind die Wohnheime durch Neu- und Umbauten. Weiterhin sollen diese verbessert werden, sodass diese keine Angsträume für
332 FLINTA Personen sind. Außerdem möchte er mehr die internationalen Studierenden mit einbinden.

333 **Julius und Joshua wurden in cumulo mit (M/0/3) gewählt.**



Ana: Persönliche Erklärung

335 Liebes Präsidium, Liebe MdSP, liebe stellvertretende MdSP, liebe Beauftragte und Gäste,
336 ich als Studentin, die gerade mitten in der Masterarbeit ist, als studentische Hilfskraft tätig ist und auch sonst wenig Zeit hat, ver-
337 stehe den Wunsch nach einer kürzeren SP-Sitzung komplett. Allerdings denke ich hier wurde „an der falschen Stelle“ gespart. Ich
338 würde mir sehr wünschen, dass wir bei einem wichtigen Amt wie Verwaltungsrat uns die Zeit nehmen, und mit den Kandidieren-
339 den sprechen. Denn diese werden uns in den nächsten Jahren vertreten und zwar in den unter anderem wichtigsten Fragen des
340 studentischen Leben - Wohnen, Mensa, KiTas und noch so viel mehr. Vielen Dank beiden, dass ihr euch doch die Zeit für unsere
341 Fragen genommen habt und ganz besonderen Dank an Jannik für die tolle Arbeit der letzten Jahre.

TOP 10.7 AStA-Wahlen

23:40 Uhr

TOP 10.7.1 Wahl des Vorsitzes

23:40 Uhr

342 Janina schlägt Svenja Borgmann für die Wahl als Vorsitzende des AStA vor.

343 Svenja stellt sich vor. Sie hat vor 6 Jahren Floodlight mitgegründet. Sie ist vor 2 Jahren zum AStA durch eine Kassenprüfung gekommen. Sie
344 war für ein Jahr PL für Lehre. Ihr ist der Campus West ein wichtiges Projekt, gerade weil es sehr intransparent ist. Weiterhin ist ihr die interne
345 Zusammenarbeit im AStA wichtig. Gerade in den letzten Jahren ist der AStA auseinander gekommen, sodass sich die PLs sich kaum kennen.
346 Sie würde daher dafür sorgen, dass der AStA sich wieder zusammen findet.

347 Feminismus bedeutet für Svenja die Chancengleichheit aller Geschlechter. Für sie ist das ein wichtiges Thema. Für Sexistische Verhaltenswei-
348 sen würde sie sich an die GSK und das GSP richten. Sie würde sich für Projekte für Awareness einsetzen. Wenn sie sexistisches Verhalten bei
349 anderen Personen feststellt, würde sie ein Vieraugengespräch bevorzugen und wenn dieses keinen Effekt hat, es auf der Referenten-Runde
350 oder der AStA-Sitzung ansprechen.

351 Svenja würde nur für den ersten Wahlgang zur Verfügung stehen. Sie hatte mit allen Listen und Refferent*innen gesprochen und sie gebeten,
352 ihr zu sagen, wenn sie nicht geeignet sei. Sie habe bisher noch keine negative Rückmeldung erhalten und sie würde es als kritisch sehen,
353 wenn sie nur gewählt wird, weil keine andere Person gefunden wird. Sie war bei Floodlight Kassenwart und als Vorstand tätig und daher auch
354 persönlich haftbar, daher bringt sie auch Erfahrung in dem Bereich der persönlichen Haftung mit.

355 Svenja würde auch ein bilinguales Team leiten und auf nichtdeutsche Muttersprachler*innen zugehen.

356 Es wird festgestellt, dass Svenja über sich als Kassenprüfer redet und nicht als Kassenprüferin. Dieses soll sie auch schon im Vorgespräch mit
 357 der GHG gemacht haben und dort soll sie auch Besserung gelobt haben. Dem entgegnet sie, dass wenn sie über andere redet, sie gendert,
 358 jedoch wenn sie über sich selber redet, nicht konsequent gendert. Ihrer Ansicht nach hat sie der GHG zugesichert, dass wenn das StuPa es
 359 wünscht, dass sie ein spezielles Pronomen verwendet, Svenja bereit ist, dieses zu benutzen.

360 Eine Positionierung des AStA zu EndFossil sollte nach Svenja keine Entscheidung sein, die sie alleine trifft. Es ist wissenschaftlich nachge-
 361 wiesen, dass mehr für den Klimaschutz passieren muss. Ihre persönliche Meinung ist, dass wenn durch Besetzungen mehr für Klimaschutz
 362 getan wird, sie dieses begrüßen würde. Als Vorsitzende des AStA ist es aber nicht ihre persönliche Entscheidung, sondern eine gemeinsame
 363 Entscheidung. Sie selbst würde sich alle Meinungen einholen und dann abwägen, wie hoch der zu erwartende Gewinn durch die Besetzungen
 364 sei. Ob ein AStA dies unterstützt oder nicht, ist eine gemeinsame Entscheidung.

365 Für das Semesterticket wünscht sie sich, dass ein deutschlandweites Semesterticket kommt und dieses günstiger ist, als das aktuelle.

366 Gleichberechtigung bedeutet für sie, dass jede Person unabhängig von der Geburt, Gender, oder jeglichen anderen kulturellem und sozialem
 367 Hintergrund alles erreichen kann, was die Person möchte.



368 Janina Gold: GO-Antrag auf Ankündigung eines Geburtstagsliedes

369 Celine Leonartz hat gleich Geburtstag und es stehen mehrere Geburtstagslieder zur Auswahl. Man könnte gleich spontan entschei-
 370 den, welches man singt. **Der GO Antrag wird abgelehnt, da es sich um keinen GO Antrag nach §24 der Geschäftsordnung**
 371 **handelt.**



372 Janina Gold: GO-Antrag auf 3 Minuten Sitzungsunterbrechung

373 Celine hat gleich Geburtstag und es stehen mehrere Geburtstagslieder zur Auswahl. Man könnte gleich spontan entscheiden,
 374 welches man singt. **Mit (10/9/13) wird für 3 Minuten Sitzungsunterbrechung gestimmt.**

375 Ein nichtpolitischer Grund sie nicht zu wählen wäre, dass sie bis Ende März auf einem Hof in Laurensberg wohnt und diesen betreut. Dies hat
 376 Auswirkung auf ihre Anwesenheit im AStA, aber nicht auf ihre Arbeit.

377 Für Svenja ist es wichtig, dass sich mit anderen Unis vernetzt wird, um Probleme gemeinsam angehen zu können und voneinander zu lernen.
 378 Für die Zukunft müsste es evaluiert werden, ob der AStA dem fzs wieder beitrifft.

379 Im AStA sollten nach Svenja die Interessen der Studierenden im Vordergrund stehen und die Listenpolitik sollte nicht im AStA ausgetragen
 380 werden.



381 Ordnungsruf an Heiko Hilgers

382 Begründung: Verhalten im Bezug auf andere Listen

383 Um den Zusammenhalt im AStA zu stärken, möchte sie viele vier-Augen-Gespräche führen. Weiterhin sei die Strategie- und AStA-Fahrt gute
 384 Möglichkeiten.



385 Oliver Breidenich: GO-Antrag auf Schließung der Redeliste

386 Ohne Begründung. Gegenrede Fynn: Die Redeliste ist nicht allzu lang und die Diskussion ist Produktiv **Die Redeliste wird mit**
 387 **(12/12/9) nicht geschlossen.**

388 Die Frage, ob sich Svenja als Antifaschistin bezeichnen würde, findet sie schwierig zu beantworten. Sie setzt sich aktiv gegen Diskriminierung
 389 und Rassismus ein, gleichzeitig ist sie gegen jegliche Form des Extremismus. Sie würde aktiv gegen jede Form des Faschismus vorgehen.
 390 Jedoch müsste sie sich in Ruhe mit der Begriffsdefinition von Antifaschismus auseinandersetzen und erst dann eine Antwort dazu geben.

391 Wenn der Verband Deutscher Burschenschaften ein Treffen in den Räumlichkeiten der Studierendenschaft abhalten würde, dann würde
 392 Svenja das weitere Vorgehen in der Gruppe entscheiden. Tendenziell ist es schwierig, da sie explizit Menschen ausschließen würde. Eine
 393 abschließende Meinung muss sie sich jedoch noch bilden.

394 Svenja würde sich bei der Unterstützung von Personen der BIPOC-Gemeinschaft auf die ARS und GSP verlassen. Es ist wichtig, dass es
395 Anlaufstellen gibt, wo Personen mit Diskriminierungserfahrungen melden können.

396 Svenja hätte nicht gerne Querdenker in ihrem Referat.

397 Svenja war unter Lukas PL im Lehrreferat, jedoch hat sie sich nicht unter Karl erneut wählen lassen. Letzte Woche wurde sie wieder zu einer
398 Projektleitenden gewählt, damit Janina sie einarbeiten kann. Aktuell hat sie sich schon soweit eingearbeitet, dass sie die Strukturen des AStA
399 versteht, jedoch nicht so sehr, dass sie ihre eigene Persönlichkeit in den Strukturen verfestigt hat. Wenn eine Person sie nicht in ihrer neuen
400 Funktion als Vorsitzende ernst nehmen würde, so würde sie dieses Verhalten ansprechen und in einem persönlichem Gespräch versuchen zu
401 lösen.



Simon Roß: GO-Antrag auf wörtliche Übernahme

402 „Die Jusos haben ja gerade nach den Burschenschaften gefragt. Ich möchte jetzt auf die andere Seite des Spektrums eingehen:
403 Wie stehst du zur kritischen Einführungswoche?“, **Alexander René Rheindorf**

405 Svenja findet persönlich, dass bei der kritischen Einführungswoche viele wichtige Themen angesprochen werden und begrüßt diese.

406 Svenja appelliert an alle stimmberechtigten Personen, dass sie Svenja nur wählen sollten, wenn sie auch wirklich glauben, dass Svenja als
407 Vorsitzende des AStAs geeignet ist und nicht, weil aktuell etwas Zeitdruck herrscht und eine Nachfolge gefunden werden muss.

408 **Svenja Borgmann wurde mit (25/7/2) zur Vorsitzenden des AStAs gewählt.**



Jannik Hellenkamp, Orpha Fiedler, David Hall: Persönliche Erklärung

410 Bei der Sitzung des Studierendenparlamentes auf ein zügiges Ende zu pochen und dann die Sitzung nach Mitternacht für persön-
411 liche Geburtstagsglückwünsche zu unterbrechen, empfinden wir den bei der Sitzung des SPs anwesenden Personen gegenüber
412 als Unding. Es diskreditiert die berechtigte Debatte um ein frühes Ende des SPs und sollte aus Rücksicht auf die restlichen Anwe-
413 senden in Zukunft unterlassen werden.

TOP 10.7.2 Änderungen der AStA Geschäftsordnung

00:33 Uhr

414 Es gibt keine Änderungen, wodurch die alte GO weiterhin ihre Gültigkeit hat.

TOP 10.7.3 Wahl einer Referatsleitung für Finanzen und Organisation

00:33 Uhr

415 Simon schlägt Marco für die Wahl als Referent für Finanzen und Organisation vor. Marco würde die Wahl im Falle dieser Annahmen.

416 Es gibt keine weiteren Kandidierenden.

417 Marco stellt fest, dass die Befragung nicht unter 5 Minuten dauern dürfen, es jedoch zu einer sofortigen Abstimmung kommt, wenn keine
418 Fragen gestellt werden.

419 Marco sieht ein Problem mit der hohen Erwartungshaltung gegenüber dem Referat.

420 Celine fragt Marco, ob er etwas zum 129€ Ticket erzählen könne, da noch etwa zwei Minuten rumgekriegt werden müssen. Marco erwidert,
421 dass wenn es keine Fragen gibt, man auch die Zeit nicht ablaufen lassen muss. Er stellt fest, dass noch viele auf der Redeliste stehen.

422 Janina bedankt sich bei Marco. Sie stellt fest, dass noch 30 Sekunden verbleiben, bis ein GO Antrag gestellt werden kann und fragt Marco
423 ob er noch etwas sagen möchte.



Janina Gold: GO-Antrag auf Sofortige Abstimmung

424 Marco wurde schon einmal gewählt und das es nur eine formelle Abstimmung ist.

425 Jannik erwidert, dass es anscheinend noch Fragen gibt und man sich wenigstens auf Schluss der Redeliste einigen könnte. **Mit**
426 **(14/14/4) abgelehnt**



Janina Gold: GO-Antrag auf Schließung der Redeliste

429 Ohne Begründung.

430 Gegenrede von Jannik: Aus Prinzip. Der Vorschlag war ein Kompromiss zur Einigung und das Parlament möchte anscheinend
431 noch Fragen stellen. **Mit (18/15/3) angenommen**



432 Isabelle Charlotte Zehetner: GO-Antrag auf Begrenzung der Redezeit auf 2 Minuten

433 Ohne Begründung.

434 Gegenrede von Joshua. [Die Begründung wurde nicht verständlich Aufgezeichnet.] **Mit (16/15/2) angenommen**

435 Nachdem nun 7 Minuten Zeit vergangen sind, um GO Anträge zu stellen, fragt Jannik, ob Marco das aktuelle Semesterticket bei einem 49 €
436 Ticket als nicht gerechtfertigt ansieht. Marco sagt, dass man dieses differenzieren muss. Er möchte das Semesterticket weiter behalten, jedoch
437 zu einem geringeren Preis.

438 Jan Schmitz fragt, ob es die Aufgabe von Marco ist, Ausgaben, welche die Fachschaften einreichen, zu kontrollieren oder zu bewerten. Marco
439 sagt, das beides stimmt. Jan sagt, dass es nicht Aufgabe von Marco ist, die Ausgaben politisch zu hinterfragen. Marco entgegnet, dass Jan
440 nicht politisch gesag hat.

441 Marco sagt, dass drüber nachgedacht werden sollte, ob bestimmte Aufgaben aus seinem Bereich in andere Bereiche ausgelagert werden
442 sollten, welche noch nicht so viele Aufgaben haben.

443 **Marco ist mit (27/4/2) als Referent für Finanzen und Organisation gewählt**



444 Marten Schulz: Persönliche Erklärung

445 Ich wünsche mir eine konstruktive Debatte. Ich würde mir wünschen, dass das Parlament keine Grabenkriege führt. Danke

TOP 10.7.4 Wahl einer Referentin für Soziales

00:55 Uhr

446 Fynn schlägt Celine für die Wahl als Referentin für Soziales vor.

447 Luisa wird aufgerufen und sie fragt nach dem Stand des Kondomführerscheines. Bei dem Kondomführerschein gibt es Anfragen an mögliche
448 Sponsoren.

449 Janina wird aufgerufen und fragt, wie der AStA für FLINTA Personen ist. Celine empfindet es als anstrengend, sich als FLINTA Person immer
450 wieder Räume erkämpfen zu müssen.

451 Celine findet die Zusammenarbeit mit den anderen Beauftragten für wichtig und möchte diese noch weiter ausbauen.

452 Celine sieht ein Bedarf nach einem Awarenessskonzept für den AStA.



453 Janina Gold: GO-Antrag auf Sofortige Abstimmung

454 Celine wurde schon einmal gewählt.

455 Gegenrede von Joshua: Er findet es verantwortungslos, wenn eine Person einen Großteil der Redezeit einzunehmen und dann
456 anderen nicht die Möglichkeit zu geben, Fragen zu stellen.

457 **Der GO-Antrag ist mit (8/16/4) abgelehnt**

458 **Celine ist mit (25/6/1) als Referentin für Soziales gewählt**

TOP 10.7.5 Wahl einer Referatsleitung für Lehre und Hochschulkommunikation

01:16 Uhr

459 Svenja schlägt Karl Kühne für die Wahl als Referent für Lehre und Hochschulkommunikation vor. Jan schlägt Jan für die Wahl als Referent für
460 Lehre und Hochschulkommunikation vor.

461 Karl stellt sich vor. Er ist aktuell Referent für Lehre und Hochschulkommunikation. Er setzt sich gerade dafür ein, eine digitale Hausarbeiten-
462 abgabe zu in der Hochschule zu etablieren. Weiterhin sollen Evaluationen zu gering besuchten Veranstaltungen durchgeführt werden. Es gibt
463 einen Austausch mit Florian zur Nachhaltigkeit in der Lehre. Ihm macht die Arbeit im Lehre-Team sehr viel Spaß.

464 Jan ist seit 4 Jahren in der Fachschaft Elektrotechnik aktiv und hat dort schon einige Veranstaltungen organisiert. Für die Lehre setzt er sich
465 ein, da er viele Fächer doppelt schreibt.

466 Auf die Frage, ob diskriminierendes Verhalten im AStA aufgefallen ist und was sie selbst vorhaben, um eine diskriminierungsfreie Umgebung zu
 467 schaffen, antwortet Karl, dass eine kritische Reflektion notwendig ist. Weiterhin muss sich konsequent für Gleichberechtigung aller Geschlech-
 468 ter eingesetzt werden. Weiterhin sollte, wenn sexistische Situationen angesprochen werden, reflektiert werden, wie man selber anders hätte
 469 reagieren sollen. Jan würde die Person, die eine solche Situation verursacht hat, zur Rede stellen und wenn es keinen sichtbaren Prozess zur
 470 Aufarbeitung gibt, sollte die Person rausgeschmissen werden.

471 Auf die Frage, wie die Befragten zur angespannten Diskussionskultur in der aktuellen Sitzung stehen und insbesondere, wie sie zu den GO-
 472 Anträgen stehen, antwortet Karl, dass er jederzeit gerne bereit ist, Rechenschaft zu leisten. Eine sofortige Abstimmung hält er daher für
 473 nicht angebracht. Er ist stets kommunikationsbereit, um solche Grabenkämpfe gering zu halten. Jans Meinung ist, dass es schon immer
 474 sehr viel Drama veranstaltet wurde und sehr viel über Menschen gesprochen wurde. Er glaubt, dass einige Personen keine Lust auf das
 475 Parlament haben oder der Meinung sind, dass sich der Aufwand im Parlament nicht lohnt. Er findet es auch komisch, als Argument für die
 476 GO-Anträge anzuführen, dass Personen früher gehen müssen und ihre demokratische Teilhabe wichtig ist, um damit demokratische Prozesse
 477 abzubrechen. Wenn man um 12 Uhr die Sitzung beenden will, dann muss auch in der nächsten Woche eine Sitzung einberufen werden, sodass
 478 jede Woche eine Sitzung stattfindet, worauf wiederum auch niemand viel Lust hat.

479 Karl sagt, dass er den Job als Referent in erster Linie nicht für das Studierendenparlament, sondern für die Studierendenschaft ausübt.
 480 Weiterhin lobt er das Team. Er sieht ein Problem im Refteam, da sie sich noch nicht zusammenfinden konnten. Er blickt optimistisch in die
 481 Zukunft. Jan würde auch gerne im Parlament und im AStA arbeiten.

482 Karl möchte sich bei der Universitätsbibliothek dafür einsetzen, dass die Öffnungszeiten klarer kommuniziert werden. Weiterhin ist er mit dem
 483 Mangel an Lernraumplätzen beschäftigt. Jan hat kein Projekt sondern will nur das Geld bekommen.

484 Beide würden Veranstaltungen, welche von Studierenden organisiert werden, in der Organisation unterstützen, jedoch nicht inhaltlich.

485 Beide würden ein Sitzungsende nach 6 Uhr bevorzugen, da davor für Karl kein Bus mehr fährt und es besser in Jans Schlafrhythmus passt.

486 Karl sieht es aktuell als nicht möglich an, mit dem aktuellem Personal alle anfallenden Aufgaben zu bewältigen.

487 Jan findet die Zivilklausel schlimm. Es sollte mehr an Waffen geforscht werden, da es Spaß macht, wenn Sachen explodieren.

488 Auf die Frage, was anders im Referat ist, als er erwartet hatte, antwortet Karl, dass er damals dachte, er ist gestalterisch tätig, jedoch verwaltet
 489 er hauptsächlich.

490 Als Schlussstatement sagt Karl, dass es für weitere Fragen auch nach der Sitzung zur Verfügung steht. Falls er gewählt wird, kann jede Person
 491 gerne in seinem Büro kommen und insbesondere als PL.

492 **Für die Wahl zum Referenten für Lehre und Hochschulkommunikation hat Karl 19 Stimmen, Jan 6 Stimmen bekommen, 4 Per-**
 493 **sonen haben sich Enthaltten. Im 1. Wahlgang der Wahl eines Referenten für Lehre und Hochschulkommunikation wurde keine**
 494 **Person gewählt**



Jannik: GO-Antrag auf 10 minütige Sitzungsunterbrechung

496 Begründung: Klärung, wie es jetzt weiter geht.

497 Gegenrede Janina: Bittet um 5 Minuten. **Der GO-Antrag ist mit (M/1/5) angenommen**

498 Michael schlägt Karl als Referenten für Lehre und Hochschulkommunikation vor.

499 **Karl wurde mit (22/6/2) als Referent für Lehre und Hochschulkommunikation gewählt.**



Janina: Persönliche Erklärung

501 Sehr geehrtes Studierendenparlament,

502 Ich werde die Sitzung nun verlassen! Ich verlasse die Sitzung weil ich mich nachts nicht mehr wohl fühle, wie viele FLINTA* Personen.

503 Ich werde die Sitzung nun verlassen, da meine persönlichen Grenzen erreicht sind und ich morgen wichtige Arbeit für den AStA
 504 z.B. die Vorstellung beim Kanzler anstehen, wie bei vielen Personen.

505 Viel Spaß noch bei der Sitzung!



Jannik: GO-Antrag auf Wiederaufnahme des Tagesordnungspunktes Berichte und Anfragen

507 **Der GO-Antrag ist mit ohne Gegenrede angenommen**



Jannik Hellenkamp, Fynn Leon Felix Grünwald, Malena Moog, Noëmi Preisler, Isabelle Charlotte Zehetner, Xenia Mareike Lehmann, Luca Lenardo Servos, Dennis Rinck, Jan Lukas Schmitz, Svenja Borgmann: Antrag aus der Debatte „Listenübergreifendes Treffen, wie wir mit der aktuellen Lage weiter arbeiten“

Das Studierendenparlament ist sich einig, dass angesichts der heutigen Sitzung dringend Gesprächsbedarf unter den Listen besteht. Um bei der nächsten Sitzung zu einem konstruktiven Arbeitsmodus zurückzukehren, werden die Listen unter Leitung und Moderation des Präsidiums Gespräche führen.

Der Antrag aus der Debatte ist mit (M/0/0) angenommen.



Jannik Hellenkamp: GO-Antrag auf Ende der Sitzung und Vertagung aller nicht behandelten Tagesordnungspunkte

In der aktuellen Situation ist von einem weiterem sinnvollem Arbeiten nicht mehr auszugehen. **Der GO-Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

Ernst Steller beendet die Sitzung im 02:20 Uhr.

Ernst Richard Steller
(Vorsitz)

Marten Schulz
(stellv. Vorsitz)

Christian Rennert
(Protokollführung)

Marten Schulz
(Protokollführung)

Anlagen:

1. Begriffserklärung
2. Sonstige Beschlussvorlage (Unterstützung Nightline)
3. Sonstige Beschlussvorlage (Finanzielle Unterstützung der studentischen Eigeninitiativen)
4. Sonstige Beschlussvorlage (Ausfallbürgschaft Bläserphilharmonie Aachen e.V.)
5. Anlage 1 (Ausfallbürgschaft Bläserphilharmonie Aachen e.V.)
6. Änderung der Sozialordnung (Ladungsfrist des Sozialausschusses)
7. Änderung der Sozialordnung (Ladungsfrist des Sozialausschusses)
8. Änderung der Sozialordnung (Redaktionelle Änderungen der Sozialordnung)
9. Änderung der Finanzordnung (Maximale Rücklagen der Fachschaften)
10. Änderungsantrag (Maximale Rücklagen der Fachschaften)
11. Bericht des Hochschulradios
12. Rechenschaftsbericht Queerreferat
13. AStA Bericht

Begriffserklärung

Begriff	Erklärung
BSHK	Beauftragten für die Belange der studentischen Hilfskräfte
GO	Geschäftsordnung
GSK	Gleichstellungskommission
HHA	Haushaltsausschuss
HoRa	Hochschulradio
MdSP	Mitglied des Studierendenparlaments
MobA	Mobilitätsausschuss
SAP	Semesteranfangsparty
SP	Studierendenparlament
StuPa	Studierendenparlament

Antrag auf Kooperation mit der Studierendenschaft der RWTH Aachen

Liebes Präsidium,
Liebe MdSP,

mit unserem Antrag auf Kooperation verfolgen wir das große Ziel, den Betrieb der Nightline Aachen e.V. sicherzustellen und die Weiterentwicklung der Angebote des Vereins zu fördern.

Die Nightline Aachen ist ein kostenloses Zuhörtelefon von Studierenden für Studierende. Jeder kann bei uns anrufen und anonym und vertraulich über Sorgen, Probleme und Ängste reden. Typische Gesprächsinhalte sind beispielsweise Probleme im Studium, Prüfungsangst, Ärger in der Beziehung oder mit den Eltern, Stress in der WG und Einsamkeit. Insbesondere nachts, wenn Freunde und Familie nicht erreichbar sind, bietet die Nightline die Möglichkeit zum Gespräch. Wir leisten so einen Beitrag zur Unterstützung Studierender in herausfordernden und belastenden Situationen und bieten eine lokale Anlaufstelle für Probleme aller Art und entlasten so weitere Angebote wie beispielsweise die Psychologische Beratung der RWTH.

Aktuell bieten wir unser Zuhörtelefon an drei Tagen die Woche zwischen 21 und 0 Uhr an. Als nächsten Schritt planen wir die Anschaffung einer zweiten Leitung, sowie die langfristige Erweiterung der Anzahl an Telefonschichten pro Woche. Neben dem Zuhörtelefon wollen wir zudem auf andere Erreichbarkeiten setzen und diskutieren bereits die Einrichtung eines Chat-Angebots.

Unsere Finanzierung beruht bisher hauptsächlich auf Spenden und Spendenaktionen, welche uns nur unzuverlässig und unregelmäßig zukommen. Wir haben darüber hinaus die Möglichkeit, über die Förderinitiative Nightlines Deutschland e.V. kleinere Beträge zur Unterstützung zu beantragen. Unsere Mittel und die fehlende finanzielle Absicherung reichen somit nicht aus, um für Verpflegung unseres ehrenamtlichen Teams während der Telefonschichten oder Schulungen zu sorgen oder ausreichend Werbematerial zur Verfügung zu stellen, um auf unser Angebot aufmerksam zu machen. Gleichzeitig ist es uns wichtig, dass wir regelmäßige und professionelle Supervisionen organisieren

können, um unser Team bei seiner Arbeit zu unterstützen und für das Wohlbefinden der Mitglieder:innen zu sorgen. Außerdem wäre die Einrichtung einer zweiten Leitung und das Ermöglichen von Home Office eine technische Bereicherung für unser Team und unser Angebot, was nur mithilfe eines kostenpflichtigen Dienstes möglich wäre. Home Office bietet uns die Möglichkeit auch zu Zeiten von Corona und eventuellen Lockdowns unser Angebot aufrechtzuerhalten.

Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn sich das Studierendenparlament dafür entscheidet, die Nightline Aachen langfristig zu unterstützen, um ein gemeinsames Angebot für alle Studierenden zu fördern.

Mit freundlichen Grüßen



Charldinas Chandrakumar
Vorstand der Nightline Aachen e.V.
aachen@nightlines.eu
Tel.: 0151 44353189

Posten	Woche	Monat	pro Semester
Einnahmen			
Finanzielle Förderung AStA			1.350,00 €
Spenden			260,00 €
Summe Einnahmen			1.610,00 €

Ausgaben

Marketingmaterial

Druckprodukte wie Flyer, Visitenkarten, Plakate, Aufkleber			300,00 €
Merchandise wie Sattelüberzüge, Tassen, Kugelschreiber, Taschen			200,00 €

Verpflegung

Schichten	15,00 €	65,00 €	390,00 €
Monatstreffen		20,00 €	120,00 €
Schulungen			50,00 €

Supervision

			200,00 €
--	--	--	----------

Notarkosten

			60,00 €
--	--	--	---------

Mitgliedsbeitrag/Versicherung Förderinitiative Nightlines

Deutschland e.V.			30,00 €
------------------	--	--	---------

Laufende Kosten Technik			120,00 €
-------------------------	--	--	----------

Teambuilding			140,00 €
--------------	--	--	----------

Posten	Betrag
Rücklagen	
Spenden	0,00 €
Marketingmaterial	0,00 €
Verpflegung	0,00 €
Supervision	0,00 €
Notarkosten	0,00 €
Mitgliedsbeitrag/Versicherung Förderinitiative Nightlines Deutschland e.V.	0,00 €
Laufende Kosten Technik	0,00 €
Teambuilding	0,00 €
Summe Rücklagen	0,00 €
Aktuelles Vermögen laut Kontostand	894,40 €
Summe Vermögen	894,40 €

Floodlight Musicals e.V. – Pontwall 3 – 52062 Aachen

An das
Studierendenparlament der RWTH Aachen
c/o AStA der RWTH Aachen
Pontwall 3
52066 Aachen

Name: Manuel Gottschlich
Telefon: 0157 7680 1995
E-Mail:
manuel.gottschlich@floodlight-musicals.de

Datum: 06.11.2022

Antrag auf finanzielle Unterstützung der studentischen Eigeninitiativen Aachener Studentenorchester e.V., Bläserphilharmonie Aachen e.V., Floodlight Musicals e.V., sowie des Collegium Musicum der RWTH Aachen

Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,

hiermit möchten wir, die drei großen studentischen Musikinitiativen Aachener Studentenorchester e.V., Bläserphilharmonie Aachen e.V. und Floodlight Musicals e.V., uns zusammen mit dem für die Studierendenschaft bestehenden Collegium Musicum der RWTH Aachen gemeinsam um eine Förderung aus dem Topf „Studentische Eigeninitiative“ bewerben. Die studentischen Musikensembles leisten in ihrer Gesamtheit einen großen Beitrag für das kulturelle Leben an der RWTH Aachen: In den vier Ensembles musizieren insgesamt 500 Studierende und je Saison besuchen ca. 5.000 Zuschauer unsere Konzerte.

Die vier Ensembles teilen sich gemeinschaftlich die Orchesterausstattung und insbesondere die Instrumente des Schlagwerks (Pauken, Vibraphon, Gran Cassa, Tamtam, etc.). Viele Werke des 19. – 21. Jahrhunderts verlangen neben den oben genannten Schlagwerkinstrumenten nach Röhrenglocken. Dieses Instrument besteht aus in Stahl oder Messing gegossenen Klangröhren, welche mit einem Hammer angeschlagen und mit einem mechanischen Pedal gedämpft werden können. Die Beschaffung von Röhrenglocken für den Proben- und Konzertbetrieb stellt für die Aachener Orchester regelmäßig eine große Herausforderung dar. Es gibt nur wenige Verleiher für Röhrenglocken in Deutschland und Mietgebühr für einen Satz beträgt ca. 800,00 € für eine Konzertphase. Zusätzlich zu der finanziellen Belastung müssen diese (je nach Händler) in ca. 200 Kilometer Entfernung abgeholt und zurückgegeben werden, was in der stressigen Konzertphase zusätzlich eine hohe organisatorische Herausforderung darstellt. Insbesondere die Bläserphilharmonie Aachen und Floodlight Musicals sind auf die Aufführung von zeitgenössischem Repertoire spezialisiert, in dem der Einsatz von Röhrenglocken häufig unverzichtbar ist. Dementsprechend besteht schon länger der Wunsch, einen eigenen Satz Röhrenglocken anzuschaffen.

Der finanzielle Rahmen einer solchen Anschaffung übersteigt jedoch das Semesterbudget der Studierendenensembles, sodass wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind. Da die Finanzierung der Semesterarbeitsphasen kostendeckend geplant wird, sind keine finanziellen Rücklagen mehr für eine solche Investition vorhanden. In den vergangenen 30 Jahren hat das Studierendenparlament mehrere Male die Anschaffung von Schlagwerk für die studentischen Musikensembles durch Zuschüsse ermöglicht. Die Kosten für die Anschaffung eines Satzes Röhrenglocken belaufen sich auf 10.849,00 € (siehe Angebot in der Anlage). Hierzu bitten wir um eine finanzielle Unterstützung durch das Studierendenparlament der RWTH Aachen und stellen den Antrag zur Förderung studentischer Eigeninitiativen in Form eines Zuschusses.

Das Studierendenparlament möge beschließen:

- 1. Dem Aachener Studentenorchester e.V., der Bläserphilharmonie Aachen e.V., dem Collegium Musicum der RWTH Aachen und Floodlight Musicals e.V. wird ein Zuschuss von insgesamt 10.849,00 € für die Anschaffung von Röhrenglocken bewilligt.*

Für weitere Fragen, womöglich während der Sitzung des Studierendenparlaments der RWTH Aachen, stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Manuel Gottschlich
Floodlight Musicals e.V.

Clemens Baumeister
Bläserphilharmonie Aachen e.V.

Erhard Eibl
Aachener Studentenorchester e.V.

Moritz Kampmann
Collegium Musicum der RWTH Aachen
und in Stellvertretung für den
Schirmherrn der musikalischen
studentischen Eigeninitiativen

Anhang:

Angebot Röhrenglocken

Adams BK 5216L Tubular Bells A=442



10.849 € ~~13.601,70 €~~

Versandkostenfrei und inkl. MwSt.

Sofort lieferbar

Röhrenglocken

A=442Hz

1.6 Oktaven

C5-G6

matt Messing lackiert

Philharmonic Röhren 1,5" Spezial

Abmessungen: Höhe: 182 -215 cm, Breite 93 cm, Tiefe: 60 cm

inkl. Rahmen, Hülle und Schlägel

30 30 Tage Money-Back-Garantie

3 3 Jahre Thomann Garantie

Erhältlich seit	Januar 2022
Artikelnummer	522351
Verkaufseinheit	1 Stück

Bläserphilharmonie Aachen e.V. – Guaitastr. 8 – 52064 Aachen

An das
Studierendenparlament der RWTH Aachen
c/o AStA der RWTH Aachen
Pontwall 3
52066 Aachen

Name: Jacques Creton
Mobil: +352 621 439 846
Email:
vorstand@blaeserphilharmonie-aachen.de

Datum: 02.11.2022

Antragstellung auf Gewährung einer Ausfallbürgschaft

Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,

die Bläserphilharmonie Aachen e.V. (BPA) ist eine studentische Eigeninitiative, die sich seit ihrer Gründung im Jahr 2013 zur Aufgabe gemacht hat, in Aachen ein neues sinfonisches Blasorchester aufzubauen. Sie hat sich mittlerweile eindrucksvoll als neuer Klangkörper in der Aachener Kulturlandschaft etabliert und spielt jedes Jahr mindestens vier große Konzerte vor insgesamt ca. 2.000 Zuschauern. Im Juli 2017 und 2022 nahm die Bläserphilharmonie Aachen am World Music Contest (WMC) in Kerkrade, der Weltmeisterschaft der Blasorchester, in der 1. Division teil und erreichte ein Ergebnis von 92,08 bzw. 90,00 Punkten sowie eine Goldmedaille mit Auszeichnung.

In der Vergangenheit hat das Orchester schon mit mehreren bekannten Gastdirigenten wie Isabelle-Ruf-Weber, Miguel Etchegoncelay und Harry Vorselen zusammengearbeitet. Dieses Semester wird das Orchester von dem belgischen, sehr renommierten Dirigenten Jos Simons dirigiert. Neben dem Hörerlebnis für unser überwiegend studentisches Publikum ist es für das Orchester ein großer musikalischer Gewinn, mit anderen Dirigenten zusammenarbeiten zu dürfen.

Der Dirigent wird 15 reguläre Proben sowie ein Probenwochenende und zwei Sonntagsproben leiten. Die Konzerte werden am 9. und 11. Dezember in der AachenMünchener Halle der RWTH Aachen stattfinden.

Durch das Honorar des Dirigenten aus Belgien entsteht der Bläserphilharmonie Aachen ein erhöhter Finanzierungsaufwand. Wegen der erwarteten Kartenverkäufe, planbarer Einnahmen

Anschrift

Bläserphilharmonie Aachen e.V.
% Manuel Vossel
Guaitastrasse 8
52064 Aachen

Vereinsregister 5279, Amtsgericht Aachen

Vorstand (§26 BGB)

Vorsitzender: Clemens Baumeister
Geschäftsführerin: Ida Kerschenmeyer
Kassenwart: Manuel Vossel

vorstand@blaeserphilharmonie-aachen.de
www.blaeserphilharmonie-aachen.de

Bankverbindung

Sparkasse Aachen
BLZ: 390 500 00
Konto: 107 210 78 22

IBAN:DE65 3905 0000 1072 1078 22
BIC: AACSD33XXX

wie der Arbeitsphasenbeiträge der Orchestermitglieder und wegen beantragter Fördermittel der Aachener Bank und des BMCO sehen wir uns in der Lage, die Kosten einer solchen Arbeitsphase mit Gastdirigentin eigenständig begleichen zu können. Viele Ausgaben fallen jedoch früh im Semester an (z.B. Notenmaterial, Dozenten- und Dirigentenhonorare, etc.), wohingegen die wesentliche Einnahmequelle (Konzertkartenverkauf) erst zum Ende des Semesters Einnahmen verspricht. Deshalb ist eine Vorfinanzierung der Arbeitsphase notwendig.

Die Bläserphilharmonie Aachen beabsichtigt daher, ein Darlehen beim AStA in Höhe von 3.000 € aufzunehmen und dieses Darlehen über eine Ausfallbürgschaft des Studierendenparlaments abzusichern, da sich die Einnahmen durch die noch immer wütende Corona-Pandemie schwer voraussagen sind und da die allgemeinen Preissteigerungen die Projektausgaben ebenfalls belasten.

Das Studierendenparlament möge beschließen:

- 1. Der Bläserphilharmonie Aachen e.V. wird eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 3.000 € bewilligt.*
- 2. Eine Verschiebung in Höhe von bis zu 20% zwischen den einzelnen Posten ist möglich.*

Für weitere Fragen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Jacques Creton
Vorstandsmitglied

Anhang:
Finanzierungsplan

Kalkulation für Antrag auf eine Ausfallbürgschaft

Ideeller Bereich			
Phasenbeiträge	2.975,00 €	Notenmaterial	439,99 €
Fördermittel	4.671,31 €	Instrumente	375,00 €
Sponsoring	500,00 €	Honorar Dirigent	3.069,36 €
Fördermitgliedsbeiträge	300,00 €	Honorar Solistin	750,00 €
		Honorar Dozenten	2.475,00 €
		Honorar Aushilfen	650,00 €
		Veranstaltungskosten	1.719,39 €
		Versicherungen	254,92 €
		sonstige Ausgaben	1.000,00 €
Zweckbetrieb			
Konzerteinnahmen	3.883,75 €	GEMA-Gebühren	242,89 €
		Transporte	500,00 €
		Werbung	353,51 €
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb			
		Konzertaufnahme	500,00 €
Summe	12.330,06 €	Summe	12.330,06 €

Erläuterungen:

- Arbeitsphasenbeiträge: Teilnehmerbeitrag 35€ bei 85 teilnehmenden Musikern
- Fördermittel: Es wurden Fördermittel beim BMCO beantragt. Nach erfolgreicher Vorprüfung steht die finale Bewilligung noch aus.
- Konzerteinnahmen: (Preise: 7,50€/5,00€): 650 Erwartete Konzertbesucher (Anteil ermäßigte Karten: 61%)
- Instrumente: Mieten von Schlagwerkinstrumenten und Kontrafagott
- Honorar Aushilfen und Dozenten: Aushilfen für Sonderinstrumente (z.B Harfe, Kontrabass)
- Veranstaltungskosten: Raummiete, Druck von 1100 Eintrittskarten und 1000 Programmheften, Miete von Veranstaltungsmaterial

Anschrift
Bläserphilharmonie Aachen e.V.
% Manuel Vossel
Guaitastrasse 8
52064 Aachen

Vereinsregister 5279, Amtsgericht Aachen

Vorstand (§26 BGB)
Vorsitzender: Clemens Baumeister
Geschäftsführerin: Ida Kerschenmeyer
Kassenwart: Manuel Vossel

vorstand@blaeserphilharmonie-aachen.de
www.blaeserphilharmonie-aachen.de

Bankverbindung
Sparkasse Aachen
BLZ: 390 500 00
Konto: 107 210 78 22

IBAN:DE65 3905 0000 1072 1078 22
BIC: AACSD33XXX

Studierendenparlament der RWTH Aachen
c/o AStA der RWTH Aachen
Pontwall 3
52062 Aachen

Ladungsfrist des Sozialausschuss

Liebe Mitglieder des Studierendenparlament,

Das Studierendenparlament möge beschließen:

‘Füge § 1 Abs. 4 in die Sozialordnung der Studierendenschaft ein

“Die Ladungsfrist zur Ausschusssitzung beträgt abweichend **von** § 29 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments 3 Tage. In begründeten Ausnahmefällen kann diese auf 12 Stunden zwischen Einladung und Sitzung verkürzt werden.“

Füge § 1 Abs. 5 in die Sozialordnung der Studierendenschaft ein

“Bei **einer** Verkürzung der Ladungsfrist auf 12 Stunden nach Abs. 4 **S. 2** ist abweichend **von** § 30 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments die Anwesenheit einer Zwei-Drittel-Mehrheit der satzungsgemäßen Mitglieder erforderlich.“ ‘

Begründung: Die Rechtsabteilung hat einige redaktionelle Änderungen zum Antrag SP70-A010 vorgenommen. Daher ist ein erneutes Beschließen der verkürzten Ladungsfrist des Sozialausschuss notwendig.

Zu den Änderungen zählen die in dicker Schrift markierten Wortänderungen und das Unterbringen der Absätze unter § 1 anstatt von § 2.

Aachen den 1. Juli 2022

Maximilian Plenge

Studierendenparlament der RWTH Aachen
c/o AStA der RWTH Aachen
Pontwall 3
52062 Aachen

Erkennbare Lebensgemeinschaft

Liebe Mitglieder des Studierendenparlament,

Das Studierendenparlament möge beschließen:

‘Füge zu § 4 Abs. 1 in die Sozialordnung der Studierendenschaft hinzu “ Liegt eine Lebensgemeinschaft vor, die in hinreichender Weise den o.g. Partnerschaftsmodellen ähnelt, ~~soll kann diese auf einfache Mehrheit des Sozialausschusses~~ wie eine der o.g. Partnerschaftsmodelle behandelt werden. Eine hinreichende Ähnlichkeit liegt vor, wenn zu vermuten ist, dass

1. bei allen der Partnerschaft angehörigen Personen der Wille besteht, füreinander Verantwortung zu tragen und füreinander einzustehen, **sowie dies auch auf eine finanzielle Art und Weise zu tun,**
2. alle der Partnerschaft angehörige Personen in einem gemeinsamen Haushalt leben.

“ ‘

Begründung: Die Rechtsabteilung hat einige redaktionelle Änderungen zum Antrag SP70-A012 vorgenommen. Daher ist ein erneutes Beschließen der Gleichbehandlung erkennbarer Lebensgemeinschaften in der Sozialordnung nötig.

Es wurden die Ziffern 1-3 zu zwei Ziffern zusammengefasst. Außerdem wurde geändert, dass eine Gleichbehandlung erfolgen muss, wenn eine erkennbare Lebensgemeinschaft vorliegt. In der Version aus Antrag SP70-A012 hätte der Sozialausschuss erst eine Gleichbehandlung beschließen müssen.

Die Änderungen zu SP70-A012 sind durch dicke Schrift und durchgestrichene Sätze gekennzeichnet.

Aachen den 1. Juli 2022

Maximilian Plenge

Studierendenparlament der RWTH Aachen
c/o AStA der RWTH Aachen
Pontwall 3
52062 Aachen

Redaktionelle Änderungen der Sozialordnung

Liebe Mitglieder des Studierendenparlament,

Das Studierendenparlament möge beschließen:

- ‘Ersetze § 2 Abs. 1 in der Sozialordnung der Studierendenschaft durch
“Der Sozialausschuss hat die folgenden Aufgaben:
 1. Erstattung des Mobilitäts- und Studierendenschaftsbeitrags in Härtefällen,
 2. Vergabe von Darlehen aus dem studentischen Hilfsfond,
 3. Verlängerung der Laufzeit von Darlehen, deren Vergabe diese Ordnung regelt,
 4. Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen aus Darlehen, die diese Ordnung regelt,
 5. Stellungnahmen zu Änderung dieser Ordnung.“
- Ersetze in der Sozialordnung der Studierendenschaft “II. Erstattung des Mobilitätsbeitrags“ durch “II. Erstattung des **Mobilitäts- und Stu-**

„Studierendenschaftsbeitrags“

- Ersetze in der Sozialordnung der Studierendenschaft

„§ 10a

Sonderfall

- (1) Abweichend von § 10 Abs. 8 kann ein kurzfristiges Sozialdarlehen bis zu 500 € betragen.
- (2) Abweichend von § 10 Abs. 9 S. 1 darf die Laufzeit eines kurzfristigen Sozialdarlehens bis zu 12 Monate betragen“

durch

„§ 10a

Sonderfall

gestrichen“

- Ersetze § 13 Abs. 2 in der Sozialordnung der Studierendenschaft durch „gestrichen“.

Begründung: Die Rechtsabteilung hat einige redaktionelle Änderungen der Sozialordnung vorgeschlagen, die mit diesem Antrag eingearbeitet werden sollen.

Änderungen sind - wo es sinnvoll ist - durch dicke Schrift markiert. Zum Beispiel das Einfügen einer Nummerierung in § 2 Abs. 1 der Sozialordnung.

Für die Streichung von §10a ist zu beachten, dass dieser nach §13 bereits

außer Kraft getreten ist.

Aachen den 1. Juli 2022

Maximilian Plenge

Studierendenparlament
Students' Parliament

Marten Schulz
Stellvertretender Präsident des
70. Studierendenparlamentes

c/o AStA der RWTH Aachen
Pontwall 3
52062 Aachen
GERMANY

Telefon: -
Mobil:

mschulz@stud.rwth-aachen.de

Mein Zeichen: ms
09.11.2022

Änderung der Finanzordnung (maximale Rücklagen)

Liebe Mitglieder des Studierendenparlamentes, liebes Präsidium,
das Studierendenparlament möge beschließen:

1. Hebe den Beschluss SP69-A075- Änderung der Finanzordnung (maximale Rücklagen) auf.
2. Ändere § 10 Abs. 4 der Finanzordnung der Studierendenschaft in:
Die Rücklagen gemäß Abs. 2 & 3 dürfen jeweils 50 v.H. der im Haushaltsjahr veranschlagten Einnahmen aus Beiträgen der Studierenden gemäß § 2 Abs. 2 Ziffer 1 sowie Ziffer 2 der Beitragsordnung nicht übersteigen.

Begründung:

Wir haben den Beschluss getroffen und dabei Änderungen angenommen. Der Antrag liegt uns vor, jedoch lassen sich die Änderungsanträge aus den Aufzeichnungen nicht Rekonstruieren. Damit können wir aktuell nicht bescheinigen, was beschlossen wurde.

In dem vorliegenden Antrag ist der Änderungsantrag von Silas schon eingearbeitet, der von Joshua fehlt noch.

Viele Grüße,

Marten Schulz
Stellvertretender Präsident des 70. Studierendenparlamentes

USt-Identifikationsnummer
DE 121 689 823

Steuernummer
201/5930/5005

Studierendenschaft der RWTH Aachen
Sparkasse Aachen
Konto 16 00 11 33
BLZ 390 500 00
SWIFT-BIC: AACSD33XXX
IBAN: DE91 3905 0000 0016 0011 33

Studierendenparlament
Students' Parliament

Marten Schulz
Stellvertretender Präsident des
70. Studierendenparlamentes

c/o AStA der RWTH Aachen
Pontwall 3
52062 Aachen
GERMANY

Telefon: -
Mobil:

mschulz@stud.rwth-aachen.de

Mein Zeichen: ms
14.11.2022

Änderung der Finanzordnung (maximale Rücklagen)

Liebe Mitglieder des Studierendenparlamentes, liebes Präsidium,

Füge dem Antrag SP70-A050 hinzu:

3. Füge eine § 66a in die Finanzordnung der Studierendenschaft ein:
"Die Begrenzung der Rücklagen nach § 10 Abs. 4 für die Rücklagen nach § 10 Abs. 2 und § 10 Abs. 3 Nr. 2 tritt erst zum 1. Mai 2024 in Kraft."

Begründung:

Wir haben den Beschluss getroffen und dabei Änderungen angenommen. Der Antrag liegt uns vor, jedoch lassen sich die Änderungsanträge aus den Aufzeichnungen nicht Rekonstruieren. Damit können wir aktuell nicht bescheinigen, was beschlossen wurde.

Viele Grüße,

Marten Schulz
Stellvertretender Präsident des 70. Studierendenparlamentes

USt-Identifikationsnummer
DE 121 689 823

Steuernummer
201/5930/5005

Studierendenschaft der RWTH Aachen
Sparkasse Aachen
Konto 16 00 11 33
BLZ 390 500 00
SWIFT-BIC: AACSD33XXX
IBAN: DE91 3905 0000 0016 0011 33

StuPa Bericht für den 16.11.22

Liebe Mitglieder des Studierenden Parlamentes, seit dem letzten Bericht gab es einige Änderungen der Vereinsstrukturen da am 15.11.22 unsere 47te Mitgliederversammlung stattfand. Jede Arbeitsgruppe erhielt mindesten eine Änderung in der Postenvergabe. Ausgenommen vom Vorstand der in seiner jetzigen Konstellation bleibt. Unter den neu gewählten stecken viele Personen die mit den Strukturen ihres neuen Arbeitskreises gut „angelernt“ wurden, sowie Personen die ihr Amt nicht zum ersten Mal ausführen. Zusätzlich wurde unsere Kassenführung, unter der Führung von Kalman Trautz und David Hall entlastet, letzterer hat bei der gestrigen Sitzung seinen sofortigen Austritt aus dem Verein bekannt gemacht. David Hall's Austritt ist gerade im Hinblick auf sein Engagement und sein Wissen über Vereinsstrukturen ein großer Verlust fürs Hochschulradio. Aber seine Bereitschaft für die Zukunft den Verein, als nun außenstehende Person, bei Fragen oder Problemen zu unterstützen freut uns natürlich.

Des Weiteren stecken wir gerade in der Planung bei Diversen Studentischen Events im Dezember. Das spannendste Event ist hierbei wahrscheinlich der Unicup am 08.12. wo wir den Stream des Spiels nicht nur als Hauptverantwortliche ausstrahlen, sondern auch Kommentieren und Moderieren werden. Dies gibt nicht nur allen Mitgliedern der Studierendenschaft die Chance das Event Live mit Bild und Ton zu verfolgen, sondern gibt auch uns die Chance unser Know-How im Bereich Video-Moderation, Redaktionelle Arbeit bei Sportevents und ganz wichtig: der Technische Arbeit (bei der wir eine wesentliche Rolle spielen werden) zu verbessern. Unsere Moderatoren werden sich auch noch, vor dem Event, zusätzlich Schulungen im Bereich Sportmoderation unterziehen. Gerade im Hinblick auf die voraussichtliche Arbeit und Ressourcen die wir in dieses Event stecken, hoffen wir natürlich darauf auch für die kommenden Jahre Hauptverantwortliche für den Unicup-Stream zu bleiben.

Ich bedanke mich für eure Zeit und wünsche eine erfolgreiche Sitzung!

Hendrik Peters

Studierendenschaft der RWTH Aachen
Studierendenparlament
z.Hd. Vorstandsbeisitzerin Marie-Theres
Tschauner
Pontwall 3
52062 Aachen

Telefon/Fax: +49 241 92138761
E-Mail: vorstand@queerreferat-aachen.de
Internet: www.queerreferat-aachen.de
Facebook: @QueerreferatAachen
Twitter: @Queerreferat_AC
Instagram: @Queerreferat_AC
Datum: 12.11.2022

Folgende regelmäßige Veranstaltungen haben stattgefunden:

Rechenschaftsbericht vom 13.10.2022 bis zum 12.11.2022

- 1x Plenum
- 4x Queercafé
- 2x Trans-Beratung
- 2x Spieleabende
- 1x FLINTA-Abend
- 1x test²multiply Testtermin

Im letzten Monat fanden bei uns einige Veranstaltungen zur Begrüßung der neuen Studierenden an den Hochschulen, im Rahmen der Ersti-Wochen statt. Hier zu nennen ist die „International welcome Night“ sowie unser Ersti Meet-and-Greet mit anschließend stattfindendem Warm-Up. So können wir neue Studierende für unsere Veranstaltungen gewinnen, sowie unsere Präsenz bei den Studierenden stärken.

Am 22.10.2022 fand unsere jährliche Mitgliederversammlung statt, auf welcher nun ein neuer Vorstand gewählt wurde.

Zudem wurden zielgruppenspezifische Abende veranstaltet, um in einer vertrauensvollen Atmosphäre über sensible Themen sprechen zu können. Hier sind der Poly- sowie TIN*-Abend zu nennen. Außerdem der regelmäßig stattfindende FLINTA*-Abend und seit neusten auch ein „Bi-Pan & Friends“-Abend. Im selben vertrauensvollen Rahmen hat außerdem unser Coming-Out Talk stattgefunden. Dieser diente den Anwesenden eine Umgebung, in welcher sie sicher über ihr (kommendes) Outing sprechen konnten.

Während der „kritischen Einführungswochen“ fand bei uns ein Vortrag zum Thema „Queer & Muslim“ von Marco Linguri statt. Dieser wurde von einer geschlossenen, zielgruppenspezifischen Gesprächsrunde begleitet, welche dem Vortrag vorangegangen ist.

Zur Stärkung des Zusammenhalts und zur Gewinnung von Aufmerksamkeit und neuer Personen haben bei uns mehrere Bars bzw. Veranstaltungen stattgefunden. Hier zu nennen sind die „Pink fluffy Unicorn“-Party im Musikbunker Aachen, sowie eine „Halloqueen“ Feier in unseren Räumlichkeiten. Außerdem waren wir mit einer Cocktailbar bei der Semesteranfangs Party der RWTH vertreten. Diese dient uns gut, von neuen Studierenden gesehen zu werden

Ankündigungen:

- 18.11.2022 Ace & Aro Abend
- 22.11.2022 Werwolf Abend
- 25.11.2022 Karaoke Abend
- 29.11.2022 TIN* Abend
- 9.12.2022 Weihnachtsmarkt der FH-Aachen

- 17.12.2022 Weihnachtsfeier des Queerreferats

Mit freundlichen Grüßen

Marco Breidenbenden
Vorstandsvorsitzender

Robin Bodczian
stellvertretender Vorstandsvorsitzender



RWTHAACHEN
UNIVERSITY



Vertretung für Studierende
mit Behinderung und
chronischer Erkrankung
(VORSCHUB)

RWTHAACHEN
UNIVERSITY

SP-Bericht – November 2022

Bericht für den Zeitraum 20.10.2022 bis 16.11.2022

Inhaltsverzeichnis

1	Vorsitz	3
1.1	Projektleitende	3
1.2	Allgemeines-AStA	3
1.2.1	ASTA Tagesgeschäft und Öffnungszeiten zum neuen Semester	3
1.2.2	ASTA-Sitzungen	3
1.3	Mobilität	3
1.3.1	Zukunft Semesterticket im Hinblick auf das 49 Euro Ticket Simon Janina	3
1.4	Prozesswerkstatt Innenstadt Morgen	4
1.5	Studiendekan*innenrunde	4
1.6	Supervision und Zusammenarbeit	4
1.7	Besprechung des Berichts	4
1.8	psychische Gesundheit der Studierenden	4
1.9	Vorstellungstermine	4
1.10	Sekretariat und Bewerbung	5
1.11	Vorbereitung Nachfolge	5
1.12	Kommunikation mit den Beauftragten und Ausschüssen	5
1.13	Erstirallye	5
1.14	Sozialberatungsstelle im STW	5
1.15	Termine	5
1.15.1	Jour Fixe Rektor	5
1.15.2	Jour Fixe QVM	6
1.15.3	ausstehende Termine	6
1.16	English version	6
2	Finanzen und Organisation	14
2.1	Referatsstruktur / Department structure 🗺️	14
2.1.1	Offene Aufgaben und Tätigkeitsbereiche / Open tasks and areas of activity	14
2.1.2	Danke / Thanks to 🙏	15
2.2	Zukunft Semesterticket / Future of the public transport ticket 🚆	15
2.3	Antragsarbeit / Work on motions 📝	15
2.4	Kassenprüfungen / Cash audits	16
2.4.1	Beitragsempfangende / Recipients of contributions	16
2.4.2	vorherige ASten / previous AStAs	16
3	Soziales	17
3.1	Projektleitende	17
3.2	Allgemeines	17
3.3	Projekte	17
3.3.1	Notunterkünfte	17
3.3.2	Freitisch-Projekt	17
3.3.3	Studentische Seelsorge	17
3.3.4	Stelle für Sozialarbeit im Studierendenwerk	18
3.4	Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	18
3.4.1	Beratung	18
3.5	Wohnen	18
3.6	Jobben und Krankenversicherung	18
3.6.1	Jobbörse	18
3.7	Studieren mit Kind	18
3.8	Rechtsberatung	19
3.8.1	Kaution und Studienbescheinigung	19
3.9	Studienfinanzierung	19
3.9.1	proRWTH-Stipendien	19
3.10	Project Managers	19
3.11	General information	19
3.12	projects	19
3.12.1	Emergency Accommodation	19
3.12.2	Free Table Project	20

3.13	BAföG	20
3.13.1	Consultation	20
3.14	Housing	20
3.15	Jobbing and Health Insurance	20
3.15.1	Job exchange	20
3.16	Studying with a child	20
3.17	Legal Counselling	21
3.17.1	Bail and Student Certificate	21
3.18	Study funding	21

4 Lehre und Hochschulkommunikation 22

Deutsche Version 22

4.1 Personalstruktur 22

4.2 Referatsstruktur 22

4.2.1 Vorstellungen 22

4.2.2 Projektleitende 22

4.3 Lehre 23

4.3.1 Beratung 23

4.3.2 Lernräume 23

4.3.3 Gremien und Arbeitsgruppen 24

4.3.4 Qualitätssicherung und Akkreditierung 24

4.3.5 Nachhaltigkeit in der Lehre 24

4.4 Hochschulkommunikation 25

4.4.1 Intern 25

4.4.2 Extern 25

4.5 Stellvertretender Vorsitz 26

4.5.1 Abwesenheitsvertretung 26

4.5.2 Jour Fixe Studienbeiträge 26

4.5.3 Gremien und Arbeitsgruppen 26

4.5.4 Vorstellungen 26

4.5.5 ESA 26

English version 27

4.1 Staff structure 27

4.2 unit structure 27

4.2.1 introductions 27

4.2.2 project leader 28

4.3 Teaching 28

4.3.1 consulting 28

4.3.2 learning spaces 28

4.3.3 committees and working groups 29

4.3.4 Quality Assurance and Accreditation 29

4.3.5 Sustainability in teaching 29

4.4 University Communications 30

4.4.1 Internal 30

4.4.2 External 30

4.5 Vice Chair 31

4.5.1 Absence substitution 31

4.5.2 Jour Fixe Studienbeiträge 31

4.5.3 Committees and Working Groups 31

4.5.4 introductions 31

4.5.5 ESA 31

5 Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung 33

5.1 Projektleitende 33

5.2 Öffentlichkeitsarbeit 34

5.2.1 Website 34

5.2.2 Adventskalender 34

5.3 Politische Bildung 35

5.4 English version 36

5.5 Public Relations 36

5.6 Website 36

5.7 Political Education 36

6	Kultur	38
6.1	Projektleitende und Stabstelle	38
6.2	Liste der Veranstaltungen	38
6.2.1	bevorstehende Veranstaltungen	38
6.2.2	vergangene Veranstaltungen	38
6.3	Liste der Projekte	38
6.4	Kommende Veranstaltungen	39
6.4.1	PowerPoint Karaoke 26.11.	39
6.4.2	Fachschaften Hopping	39
6.4.3	GlühTemp 18.11. - 16.12.	39
6.5	vergangene Veranstaltungen	39
6.5.1	Hörsaalslam 27.10.	39
6.5.2	PowerPoint Karaoke	39
6.5.3	Mister X	39
6.5.4	Semesteranfangsparty	39
6.6	Projekte	40
6.6.1	Graffiti	40
6.6.2	Campus Festival	40
6.6.3	Jam Session	40
6.6.4	Lagersystem	40
6.7	Project leader and staff position	40
6.8	list of events	40
6.8.1	upcoming events	40
6.8.2	past events	41
6.9	list of projects	41
6.10	Upcoming Events	41
6.10.1	PowerPoint Karaoke 26.11.	41
6.10.2	Fachschaften Hopping	41
6.10.3	GlühTemp 18.11. - 16.12.	41
6.11	past events	41
6.11.1	PowerPoint Karaoke	41
6.11.2	Semester Start Party	42
6.12	Projects	42
6.12.1	graffiti	42
6.12.2	Campus Festival	42
6.12.3	Jam Session	42
6.13	Inventory System	42
7	Nachhaltigkeit und studentisches Engagement	43
7.1	Projektleitende	43
7.2	Allgemeines	43
7.3	studentisches Engagement	43
7.3.1	Networking unter Initiativen	43
7.3.2	Tdsl	43
7.3.3	Engagierte Stadt	44
7.3.4	Ehrenamtszertifikat	44
7.3.5	Schlungswoche	44
7.3.6	Austauschtreffen mit der Betreuung studentischer Eigeninitiativen	44
7.4	Nachhaltigkeit	45
7.4.1	Ökowärme	45
7.4.2	Nachhaltigkeit in der Lehre	45
7.4.3	Nachhaltigkeitswoche	45
7.4.4	Nachhaltigkeit in der Mensa	45
7.4.5	Fairtrade	45
7.4.6	Campusbegrünung	45
7.4.7	Samenbibliothek	45
7.4.8	PV/Energieeinsparung	45
7.5	English version	45
7.6	Projektleitende	45
7.7	general	46
7.8	student engagement	46

7.8.1	Networking among initiatives	46
7.8.2	Tdsl	46
7.8.3	Certificate of Volunteerism	46
7.8.4	training weekend	46
7.8.5	Exchange meetings with student initiative support	47
7.9	Sustainability	48
7.9.1	Ecoheat	48
7.9.2	Sustainability in the canteen	48
7.9.3	Fairtrade	48
7.9.4	Seed Library	48
8	Ausländerinnen- und Ausländervertretung (AV)	49
8.1	Team	49
8.1.1	Referent*innen/President and Vice President	49
8.1.2	Projektleiter*innen/Project Managers	49
8.2	Deutsche Version	49
8.2.1	Tagesgeschäft	49
8.2.2	Veranstaltungen	49
8.2.3	Soziale Medien	50
8.3	English Version	50
8.3.1	Daily Business	50
8.3.2	Events	51
8.3.3	Social Media	51
9	VORSCHUB	52
9.1	Bericht	52
9.2	Representatives	52
9.3	Student Assistants	52
9.4	Report	52
10	Gleichstellungsprojekt der Studierendenschaft (GSP)	54
11	Beauftragten für die studentischen Hilfskräfte	69
	Abkürzungen	73
	Impressum	74



1 Vorsitz

Janina Gold

1.1 Projektleitende

- Lena Schrader (Allgemeine Aufgaben)
- Malte Horn (Stadtprojekte/ -kontakte)
- Simon Roß (Mobilität)
- Julius Vieth (Mobilität)
- Christian Mimberg (Fachschaftenhaus)
- Jannik Hellenkamp (Datenschutz)
- Miriam Heinrichs (psychische Gesundheit)
- Johanna Friedrich (Awareness)
- Mathis Müller (Fahrradwerkstatt)
- Leon Wittwer (Fahrradwerkstatt)
- Brian Kipkuruia (Fahrradwerkstatt)
- Radite Adyanawa (Fahrradwerkstatt)

Insgesamt stehen dem Referat 5 Aufwandsentschädigungen zur Verfügung, welche auf die oben genannten Projektleitenden aufgeteilt werden. Davon sind 3,5 für Projektleitende im generellen Aufgabengebiet des Vorsitz und 1,5 spezifisch für den Bereich Fahrradwerkstatt vorgesehen. Auf der AStA-Sitzung am 13.10.2022 wurde Julius Vieth als Projektleiter*in für Mobilität gewählt. Die Vorsitzende war vom 26.10.2022 bis zum 2.11.2022 außer Haus.

1.2 Allgemeines-AStA

1.2.1 AStA Tagesgeschäft und Öffnungszeiten zum neuen Semester

Der AStA hat momentan ohne Corona-Einschränkungen geöffnet. Die AStA-interne Beratung findet wieder in Präsenz statt. Weiterhin wird vor Ort die Möglichkeit angeboten, sich mit einem Schnelltest abzusichern und bei Bedarf Masken für die Arbeit vor Ort zu bekommen. Außerdem gilt für Beschäftigte bei Unterschreitung von 1,5m die Maskenpflicht so wie es in den entsprechenden Verordnungen steht.

1.2.2 AStA-Sitzungen

Die AStA-Sitzungen finden derzeit hybrid statt. Der Link für die Online-Teilnahme ist auf der AStA-Website zu finden. asta.ac/sitzung

1.3 Mobilität

1.3.1 Zukunft Semesterticket im Hinblick auf das 49 Euro Ticket Simon Janina

Da die 49 Euro eine neue Lage für unser Semesterticket darstellen war die Vorsitzende mit auf dem LAT sowie dem von ihr und ihrem Team angeregten Mobilitäts- LAT. Durch die Ankündigung des Bundes ein 49-Euro-Ticket mit deutschlandweiter Gültigkeit einzuführen, gibt es Auswirkungen auf das Semesterticket. Über mögliche Optionen wurde im letzten Mobilitätsausschuss diskutiert und im StuPa berichtet. Die vier Möglichkeiten sind eine Abschaffung des Semestertickets (1), eine Fortführung des aktuellen NRW-Semestertickets (2), eine Fortführung des NRW-Semestertickets mit einer zusätzlichen Möglichkeit auf einen deutschlandweiten Geltungsbereich aufzugraden (3) sowie ein Semesterticket mit deutschlandweiter Gültigkeit (4).

Der AStA hat beim letzten LAT die Zukunft des Semestertickets auf die TO gesetzt und ein Sonder-LAT zu dem Thema initiiert. Als Ergebnis fordert das LAT in einer Pressemitteilung (PM) ein 129-Euro-Semesterticket mit deutschlandweiter Gültigkeit. Die Begründung ist in der PM zu finden. Diese hat der AStA zusammen mit dem AStA der FH Aachen an die lokalen Medien verschickt, auf seinen Social-Media-Kanälen veröffentlicht und an den Rektor, alle Landtags- und Bundestagsabgeordneten der Städteregion sowie an Oliver Krischer, NRW-Verkehrsminister und ehemaliger direktgewählter MdB in Aachen, verschickt.

Zudem hat der AStA bereits davor Anfragen an Politiker*innen aus der Städteregion, die sich mit Mobilitätsthemen beschäftigen, gesendet und um Gespräche gebeten. Erste Gespräche werden voraussichtlich in den nächsten Wochen stattfinden. Darüber hinaus hat der AStA den AVV um einen Austausch zur Zukunft des Semestertickets gebeten. Aufgrund von Termenschwierigkeiten, findet der Austausch erst am Montag (14.11.), also nach Veröffentlichung dieses Berichtes, statt.

Des Weiteren wurde die Rechtsabteilung der RWTH angefragt, um eine juristische Einschätzung des aktuellen Semesterticketvertrags im Hinblick auf die Einführung des 49-Euro-Tickets zu bekommen. Der Vertrag läuft erst zum 31.03.2024 aus, das 49-Euro-Ticket soll aber schon zum 01.01.2023 eingeführt werden.

Auch den Rektor hat der AStA im Vorhinein über die Position des AStAs zur Zukunft des Semestertickets und die Hintergründe detailliert informiert. Prof. Rüdiger hat zugesichert dies mit in die Landes-Rektoren-Konferenz zu nehmen und einige weitere Fragen intern zu besprechen. Das Thema hat in den letzten Wochen sehr viel Zeit und Arbeit gekostet. Gleichzeitig macht das Semesterticket fast 2/3 des Semesterbeitrags aus. Eine Entlastung beim Semesterticket kommt allen Studierenden zu Gute und macht sehr viel größere Beträge aus als anderen Stellen eingespart werden kann. Die Zeit ist also gut investiert - vielen Dank allen Beteiligten an dieser Stelle!!!

1.4 Prozesswerkstatt Innenstadt Morgen

Die Vorsitzende war in der Auftaktveranstaltung zur Prozesswerkstatt Innenstadt Morgen und hat neben ersten zukünftigen Plänen für eine zukunftsfähige Innenstadt gesehen und auch das Netzwerk zwischen Stadt, Wirtschaft und Studierenden weiter ausgebaut. Besonders wichtig war die Perspektive der knapp 47 000 Studierenden, die einen großen Teil der Stadtbevölkerung ausmachen, miteinzubringen und auch diese im Prozess zu berücksichtigen. Denn gerade die Innenstadt ist ein Ort für viele Studierende, daher ist es extrem wichtig unsere Position miteinzubeziehen.

1.5 Studiendekan*innenrunde

Zusammen mit dem Lehrereferenten und dem*der studentischen Gruppensprecher*in war die Vorsitzende auf der Tagung der Studiendekan*innenrunde und hat sich für studierendenfreundlichere Lehre eingesetzt. Themen waren unter anderem das Leitbild Lehre, welches diskutiert wurde. Außerdem wurde der Anspruch der 12 Leitlinien beschlossen. Zudem wurde das Netzwerk zwischen AStA und Studiendekan*innen in zahlreichen Gesprächen und beim Abendessen weiter ausgebaut.

1.6 Supervision und Zusammenarbeit

Die geplanten Strategietage wurden aufgrund von einer Kandidatin für den Vorsitz verschoben, um die Integration ins Team zu vereinfachen. Hierzu wurde bereits eine neue Terminfrage erstellt und sich mit den Referent*innen abgesprochen. Zudem hat die Vorsitzende die Supervision bei der entsprechenden Stelle der psychologischen Beratung der ZSB initiiert. Außerdem hat die Vorsitzende in das Team zu einer besseren Zusammenarbeit durch Austausch hineingewirkt. Socializing fanden dafür zum Beispiel statt. Die Vorsitzende bittet generell um einen wertschätzenden, offenen und diskriminierungsfreien Umgang.

1.7 Besprechung des Berichts

Aufgrund der vielen Anfragen, die die Vorsitzende über ihre private Handynummer erreichten, hat die Vorsitzende den Raum für ein offenes Gespräch in Form von eine Zoom Meeting organisiert. Hier konnte man Fragen stellen und Anmerkungen anbringen.

1.8 psychische Gesundheit der Studierenden

Die PL für psychische Gesundheit hat sich mit verschiedenen Stellen an der RWTH getroffen (ZSB, VORSCHUB, SGM) um hier stärker über das Angebot der RWTH Bescheid zu wissen. Auch hat sie im Treffen des SGM mitgewirkt und sich für die Belange der Studierenden eingesetzt. Sie hat sich mit der Referentin für Öffentlichkeitsarbeit eng für zukünftige Posts und Informationen abgesprochen. Die Projektleitung befindet sich noch in der Einarbeitung und es wird evaluiert in welche Richtung die PL Stelle gehen soll.

1.9 Vorstellungstermine

Die Vorstellungstermine befinden sich in Organisation und viele sind bereits terminiert. Es wurde sich an den Vorstellungsterminen der Vorgänger*innen orientiert. Fest geplante Termine sind: Vorstellungstermine beim Kanzler, den Prorektor*innen, dem International Office, dem IT Center, usw. Auch bei Stellen in der Stadt wird sich das AStA Team vorstellen. Die Vorsitzende dankt der Projektleitung für Allgemeine Aufgaben und der Projektleitung für Stadtkommunikation für die Organisation und die Unterstützung.

1.10 Sekretariat und Bewerbung

Die Sekretariatsstelle wurde erneut ausgeschrieben, da leider niemand geeignetes gefunden wurde. Trotzdem dankt die Vorsitzende Marco Leonhardt und Joshua Derbitz für ihre Unterstützung bei der Suche einer*ines neuen Angestellten*n im Sekretariat. Hierzu wurde bereits evaluiert was in der nächsten Stellenausschreibung besser gemacht werden kann oder wie Bewerbungsgespräche umstrukturiert werden können. Eine zeitnahe und gut bedachte Lösung wird zudem gesucht.

1.11 Vorbereitung Nachfolge

Die Vorsitzende ist derzeit mit der Vorbereitung für eine potentielle Amtsübergabe beschäftigt und versucht das bisher (leider mangelnde) Wissensmanagement zu verbessern. Dazu hat sich die Vorsitzende Zeit genommen, Fragen zu beantworten, sich Gedanken dazu zu machen was wichtig ist und was unbedingt weitergegeben werden soll. Zukünftig ist es angedacht mehr Einträge im Wiki des ASTAs zu implementieren. Wichtig ist der Vorsitzenden, dass jede*r zukünftig das Amt ausüben kann ohne von guten oder schlechten Beziehungen zu Alt-Vorsitzenden abhängig zu sein. Awareness ist der Vorsitzenden gerade im Wissensmanagement sehr wichtig.

1.12 Kommunikation mit den Beauftragten und Ausschüssen

Die Vorsitzende hat sich mit dem GSP bezüglich des letzten Berichts 1.18 eng abgesprochen, damit Sexist*innen zukünftig keinen bequemen Platz mehr im AstA haben. Außerdem war die Vorsitzende in der GSK um Input zu geben, wie Sexismus sehr viel weniger im AstA vorkommt. Außerdem hat sie sich mit einem Mitglied des ASTA Strukturausschusses ausgetauscht, was an der ASTA Struktur verbessert werden kann. Hier hat die Vorsitzende sehr viele Ideen und Vorschläge die sie gerne erläutert. Hierzu bittet die Vorsitzende sie nicht per privater Nachricht, sondern stets über Email zu kontaktieren. Da gerade private Nachrichten in der Nacht oder spät abends nicht förderlich für die Arbeitsfähigkeit am nächsten Morgen sind. Auch ein Gespräch mit VORSCHUB hat stattgefunden, in dem es thematisch für die Vorsitzende um die Kooperationsverträge mit der Uni ging.

1.13 Erstirallye

Es fand eine große Gesprächsrunde zur Zukunft der Erstirallye statt, in der die Position klargestellt wurde, dass die Studierendenschaft nicht Veranstalter der Erstirallye 2023 wird. Diese Aufgabe soll wie schon bei der letzten Erstirallye bei der Hochschule bleiben, da diese viel besser abgesichert ist. Der Rektor hat die Vrsitzende vor einiger Zeit gebeten, ein Treffen zwischen ihm und den fachschaften zu organisieren, dies hat die Vorsitzende daher initiiert. Der Rektor wurde zu dem nächsten ESA KeXe eingeladen. Im ESA KeXe hat der Rektor mitgeteilt, dass zukünftig das Dez. 3 Veranstalter der Rallye werden soll. Die Kostenrückerstattung lief bzw. läuft über den stellv. Vorsitzenden genauso wie das Überlegen der zukünftigen Verhandlungszusammensetzung, da die Vorsitzende das im Sinne des Wissensmanagements erhalten möchte.

1.14 Sozialberatungsstelle im STW

Die Sozialreferentin und die Vorsitzende haben mit der zuständigen Person vom STW über die vom alten AstA angestoßene Sozialberatungsstelle besprochen und mögliche Aufgaben sowie Ausschreibungszeitpunkte besprochen. Die finanziellen Fragen müssen noch geklärt werden. Die Stelle soll die Beratung professionalisieren und das Sozialreferat entlasten.

1.15 Termine

1.15.1 Jour Fixe Rektor

Am 18.10.2022 fand das Jour Fixe Rektor statt. Es wurde über das Thema der Gas- und Energiekrise gesprochen hierzu wurde angemerkt, dass studentische Vertreter*innen im Krisenstab, sollte es einen geben, bergüßt wird. Die Vorsitzende machte klar, dass der Präsenzbetrieb aufrechterhalten werden soll. Momentan wird in der Hochschule berechnet wie sich die Krise auswirkt. Es sind alle aufgerufen dazu, Strom zu sparen. Weitere Themen waren die Erstirallye (s.o.) und weitere Themen die von anderen AstA Mitgliedern eingebracht wurden. Am 10.11.2022 Vorsitzende hat die extrem schlechte Situation der psychologischen Beratung der ZSB angesprochen und sich für eine Überlegung eines zukünftigen Konzepts eingesetzt, außerdem für die Verankerung einer psychologischen Beratung in der International Academy. Angesprochen wurde außerdem das 129 Euro Ticket und die Zukunft der Kooperationsverträge zwischen RWTH und AstA. Außerdem setzte sich die Vorsitzende erneut für die langfristige Implementierung von Flächen für den Hochschulsport auf Campus West und Campus Melaten ein.

1.15.2 Jour Fixe QVM

Die Hochschule erhält vom Land Qualitätsverbesserungsmittel, die sie zweckgebunden für die Verbesserung von Lehre und Studienbedingungen ausgeben kann. An der RWTH werden 75% dieses Geldes über die Fakultäten verteilt und 25% zentral vom Rektorat verwaltet. Zur Vergabe der zentralen Qualitätsverbesserungsmittel wird monatlich ein sogenannter Jour Fixe einberufen. Dieser wird von der Abteilung 6.2 Lehre organisiert und als Vertretung studentischer Seite nehmen der*die AStA-Vorsitzende*r, sowie der*die Gruppensprecher*in im Senat teil, aktuell sind zudem deren jeweilige Stellvertreter*innen Teil der Runde. Seitens des Rektorats ist der Prorektor für Lehre, Herr Krieg, anwesend. Zudem ist die Abteilung Baumanagement (10.2) als ständiger Gast dabei. Für die Verausgabung von Mitteln ist eine studentische Empfehlung notwendig. Das Rektorat handelt üblicherweise nach dieser Empfehlung. Die Anträge an den zentralen Topf Qualitätsverbesserungsmittel müssen eine fakultätsübergreifende Maßnahme beinhalten, um förderungsfähig zu sein. Im zugehörigen Jour Fixe werden außerdem über aktuelle Entwicklungen der Bauabteilung berichtet.

Jour Fixe am 17. Oktober

Am 17.10, der Geburtstag der Vorsitzenden wurde im JF unter anderem die Rückerstattung der Mehrkosten der abgesagten Erstirallye, die Kühlwetterstr. und die aktuelle Gassituation thematisiert. Näheres zu den ersten beiden Themen kann man im Bericht des stellvertretenden Vorsitzes nachlesen. Zur Energiekostenkrise lässt sich folgendes sagen: momentan ist kein Krisenstab eingerichtet, das soll erst bei möglichen Schließungen initiiert werden. Außerdem spart die Hochschule gerade ein, damit mögliche Mehrkosten erst garnicht in hohen Mengen entstehen. Daher spart mit Energie und schaut im AstA, dass die Lichter aus sind, die Heizungen ebenfalls und die Türen geschlossen. Zusammen kommen wir durch die Krise!

1.15.3 ausstehende Termine

Folgende Termine werden noch zwischen Veröffentlichung des Berichts und der Sitzung des Studierendenparlaments stattfinden:

- 14.11.2022 Gespräch über das 49 Euro Ticket NRW
- 15.11.2022 Kennenlernen mit Prorektor für Lehre und der Abteilung 6.2
- 15.11.2022 JF SLB
- 15.11.2022 Gespräch AV
- 16.11.2022 JF Studienbeiträge
- 16.11.2022 Austausch zu VORSCHUB

1.16 English version

1.1 Project leader

- Lena Schrader (general tasks)
- Malte Horn (City projects/ contacts)
- Simon Roß (Mobility)
- Julius Vieth (Mobility)
- Christian Mimberg (Student Council House)
- Jannik Hellenkamp (data protection)
- Miriam Heinrichs (mental health)
- Johanna Friedrich (Awareness)
- Mathis Müller (bicycle workshop)
- Leon Wittwer (bicycle workshop)
- Brian Kipkuruia (bicycle workshop)
- Radite Adyanawa (bicycle workshop)

A total of 5 allowances are available to the unit, which are divided among the above project leaders.

Of these, 3.5 are earmarked for project leaders in the general area of responsibility of the chair and 1.5 specifically for the area of bicycle repair shop.

At the AStA meeting on 10/13/2022 Julius Vieth was elected as project leader* for mobility. The chair was out of office from 10/26/2022 to 2.11.2022 out of the office.

1.2 General AStA

1.2.1 AStA daily business and opening hours for the new semester

The AStA is currently open without Corona restrictions. The AStA-internal consultation takes place in presence again. Furthermore there is the

Furthermore, it is possible to take a quick test and to get masks for the work on site, if necessary. Furthermore employees are required to wear masks if they fall below 1.5m, as stipulated in the relevant regulations.

1.2.2 AStA meetings

The AStA meetings are currently held hybrid. The link for online participation can be found on the AStA website. asta.ac/sitzung

1.3 Mobility

1.3.1 Future Semesterticket with regard to the 49 Euro Ticket Simon Janina

As the 49 Euro is a new situation for our semester ticket, the chairperson was present at the LAT as well as the mobility LAT she and her team

suggested mobility LAT. Due to the announcement of the federal government to introduce a 49-Euro-Ticket with Germany-wide validity, there are

implications for the semester ticket. Possible options were discussed in the last mobility committee and reported in the StuPa. The

four options are an abolition of the Semesterticket (1), a continuation of the current NRW-Semesterticket (2), a continuation of the

the NRW-Semesterticket with an additional possibility to upgrade to a Germany-wide validity area (3) as well as a

Semesterticket with nationwide validity (4).

At the last LAT, the AStA put the future of the semester ticket on the agenda and initiated a special LAT on the topic. As a result

the LAT demands in a press release (PM) a 129-Euro-Semesterticket with Germany-wide validity. The reasoning can be found in the PM

can be found. The AStA together with the AStA of the FH Aachen sent this to the local media, published it on its social media channels and sent it to the rector.

and sent it to the rector, all members of the state and federal parliaments in the city region, as well as to Oliver Krischer, NRW minister of transport and former directly elected member of the city council.

and former directly elected member of parliament in Aachen.

1.4 Process Workshop City Center Tomorrow

In addition, the AStA has already sent inquiries to politicians from the Städteregion who deal with mobility issues and asked them and asked for talks. The first talks are expected to take place in the next few weeks. In addition, the AStA has asked the AVV for an exchange on the future of the semester ticket. Due to scheduling difficulties, the exchange will not take place until Monday (14.11.), after the publication of this report.

Furthermore, the legal department of the RWTH was asked for a legal assessment of the current semester ticket contract with regard to the introduction of the 49-euro semester ticket. with regard to the introduction of the 49-Euro-Ticket. The contract does not expire until 31.03.2024, but the 49-Euro-Ticket is to be already to 01.01.2023 to be introduced.

The AStA has also informed the rector in advance about the position of the AStA on the future of the semester ticket and the background in detail. informed. Prof. Rüdiger has promised to take this to the state rectors' conference and to discuss some further questions internally.

The topic has cost a lot of time and work in the last weeks. At the same time, the semester ticket accounts for almost 2/3 of the semester fee of the semester fee. A relief of the semester ticket benefits all students and accounts for much larger amounts than can be saved in other places can be saved. So the time is well invested - many thanks to all involved at this point!!!

1.4 Process Workshop Downtown Tomorrow

The chair was at the kick-off event for the process workshop Innenstadt Morgen and, in addition to initial future plans for a downtown that is fit for the future, and also continued to expand the network between the city, the business community and students. Particularly important was to bring in the perspective of the nearly 47,000 students, who make up a large part of the city's population, and also to consider them to be taken into account in the process. Because the city center is a place for many students, it is extremely important to include our position to be included in the process.

1.5 Deans of Students Meeting

Together with the teacher advisor and the student group spokesperson, the chairperson was at the meeting of the dean of students' committee. The chairwoman, together with the teaching assistant and the student group spokesperson, attended the meeting of the dean of students' committee and campaigned for more student-friendly teaching. One of the topics was the mission statement for teaching, which was discussed. which was discussed. In addition, the claim of the 12 guidelines was decided. In addition, the network between the AStA and the student deacons was further expanded in numerous discussions and over dinner.

1.6 Supervision and Cooperation

The planned strategy days were postponed due to a candidate for the chair in order to simplify the integration into the team. For this purpose, a new date survey has already been prepared and the speakers have been consulted. In addition, the chairperson has submitted the supervision with the corresponding office of the psychological counseling of the ZSB initiated. In addition, the chairwoman has encouraged the team to team for better cooperation through exchange. Socializing took place for this purpose, for example. The chairwoman generally asks for an open and non-discriminatory way of dealing with each other.

1.7 Discussion of the report

Due to the many inquiries that reached the chairperson via her private cell phone number, the chairperson has arranged the space for an open conversation organized in the form of a Zoom Meeting. Here people could ask questions and make comments.

1.8 Student mental health

The PL for mental health met with different offices at RWTH (ZSB, VORSCHUB, SGM) in order to be more aware of the

RWTH's offerings. She has also participated in the SGM meeting and advocated for student concerns. She has coordinated closely with the Public Relations Officer for future posts and information. The project lead is

still learning the ropes and evaluating what direction the PL position should go.

1.9 Presentation dates

The presentation dates are being organized and many have already been scheduled. The dates of the introductions of the predecessors have been

the predecessors. Firmly planned dates are: Introductions at the chancellor's office, the prorector's office, the International Office, the

IT Center, etc. The AStA team will also introduce itself at positions in the city. The chairwoman thanks the project management for general

Tasks and the Project Management for City Communication for the organization and support.

Report for the period 20.10.2022 to 16.11.2022 | 7

1 CHAIR

1.10 Secretariat and application

The secretarial position has been advertised again, as unfortunately no one suitable has been found. Nevertheless, the Chair thanks Marco

Leonhardt and Joshua Derbitz for their support in finding a new employee for the secretariat. For this purpose it has already been

evaluated what can be done better in the next job advertisement or how job interviews can be restructured.

can be restructured. A timely and well-considered solution is also being sought.

1.11 Preparation of succession

The chairperson is currently busy preparing for a potential handover of office and is trying to improve the (unfortunately lacking)

knowledge management. To this end, the chairwoman has taken time to answer questions, to think about

what is important and what should be passed on. In the future it is planned to implement more entries in the wiki of the AStA.

It is important to the chairperson that everyone can exercise the office in the future without being dependent on good or bad relations to former chairpersons.

to be dependent. Awareness is very important to the chair especially in knowledge management.

1.12 Communication with chairpersons and committees

The chair has closely coordinated with the GSP regarding the last report 1.18, so that in the future sexists will no longer have a comfortable

space in the AstA in the future. In addition, the Chair has been to GSK to provide input on how sexism is much less prevalent in AstA.

She also had an exchange with a member of the AstA structure committee about what can be improved in the AstA structure.

Here the chair has a lot of ideas and suggestions which she would like to explain. For this the chairwoman asks her not by private message,

but always via email. Since private messages at night or late in the evening are not conducive to the work ability the next morning.

the next morning. A conversation with VORSCHUB also took place, in which the chairwoman discussed the cooperation agreements with the university.

cooperation agreements with the university.

1.13 First Rally

A large round of discussions took place on the future of the Erstirallye, in which the position was made clear that the student body should not be

will be the organizer of the Erstirallye 2023. This task should remain with the university, as was the case with the last Erstirallye, because it is much better secured.

is much better secured. Some time ago, the rector asked the chairwoman to organize a meeting between him and the student bodies.

the chairwoman has therefore initiated. The Rector was invited to the next ESA KeXe. In the ESA KeXe the rector has informed that

Dec. 3 should be the organizer of the rally in the future. The reimbursement of costs ran or is running through the vice chair as well as the

Consideration of the future negotiation composition, as the Chair would like to maintain this in terms of knowledge management.

1.14 Social Counseling Center at STW

The social advisor and the chairperson have discussed with the responsible person from the STW about the social advisor office initiated by the old AstA.

tungsstelle initiated by the old AstA and discussed possible tasks as well as tendering dates. The financial questions still need to be clarified.

be clarified. The position should professionalize the counseling and relieve the social department.

1.15 Dates

1.15.1 Jour Fixe Rector

On 18.10.2022 the Jour Fixe Rector took place. The topic of the gas and energy crisis was discussed, that student representatives in the crisis team, should there be one, would be welcomed. The chairwoman made it clear that the presence of the students should be maintained.

should be maintained. At the moment, the impact of the crisis is being calculated in the university. Everyone is called upon to,

to save electricity. Further topics were the Erstirallye (see above) and other topics that were brought in by other AStA members. At

10.11.2022 chairperson addressed the extremely poor situation of the psychological counseling of the ZSB and advocated for a reconsideration of a future concept.

gation of a future concept, furthermore for the anchoring of a psychological counseling in the International Academy.

The 129 Euro ticket and the future of the cooperation agreements between RWTH and AStA were also addressed. In addition, the

for the long-term implementation of areas for university sports on Campus West and Campus Melaten.

campus.

1.15 Appointments

1.15.2 Jour Fixe QVM

The university receives quality improvement funds from the state, which it can spend on improving teaching and study conditions.

conditions. At RWTH, 75% of this money is distributed through the faculties and 25% is administered centrally by the Rectorate. To

The central quality improvement funds are allocated at a monthly Jour Fixe. This is organized by the department 6.2

The students are represented by the AStA chairperson and the group spokesperson in the senate,

Currently, their respective deputies are also part of the group. On the part of the Rectorate, the Prorector for Teaching, Mr. Krieg, is present.

In addition, the Department of Construction Management (10.2) is present as a permanent guest. A student recommendation is required for the allocation of funds.

is necessary. The Rectorate usually acts on this recommendation. Requests to the central pot of quality improvement funds

must include a faculty-wide measure to be eligible for funding. The associated jour fixe also includes reports on

Current developments in the building department will be reported.

Jour Fixe on Oct. 17.

On Oct. 17, the chair's birthday, the JF discussed, among other things, the reimbursement of additional costs for the cancelled freshman rally, the

Kühlwetterstr. and the current gas situation thematized. More details on the first two topics can be found in the report of the deputy chairman.

Chairman's report. The following can be said about the energy cost crisis: at the moment, no crisis team has been set up.

initiated in the event of possible closures. In addition, the university is currently saving so that possible additional costs do not arise in large amounts in the first place.

hen. Therefore, save with energy and look in AstA that the lights are off, the heaters as well and the doors closed. Together

we get through the crisis!

1.15.3 pending dates

The following dates will still take place between the publication of the report and the meeting of the student parliament:

- 14.11.2022 Talk about the 49 Euro Ticket NRW.
- 15.11.2022 Getting to know each other with Prorector for Teaching and Department 6.2
- 15.11.2022 JF SLB
- 15.11.2022 Conversation AV
- 16.11.2022 JF Tuition Fees
- 16.11.2022 Exchange on VORSCHUB



2 Finanzen und Organisation

Marco Leonhardt

2.1 Referatsstruktur / Department structure

Finanzen

- Joshua Derbitz (Fachpersonal für den Haushalt, rechtliche Rahmenvorgaben / budget specialists, legal framework)
- Silas Ritz (Finanzen und Wissensmanagement / finances and knowledge management)
- Lutz Behnke (Betreuung von Beitragsempfängenden / management of contribution recipients)
- Jonathan Wirth (Betreuung von Beitragsempfängenden / management of contribution recipients)
- Matthis Wirth (Semesterticketrückerstattung / semester ticket reimbursement)

Organisation

- Lars Göttgens (Satzungen und Ordnungen / statutes and regulations)
- Antonia Hense (Bereitstellung von Menstruationsartikeln / provision of menstrual articles)
- Julius Willich (Allgemeine Aufgaben / organization and general tasks)

IT & Digitales

- Felix Hennig (Stabstelle für Systemadministration / staff position – system administration)
- Oliver Breidenich (IT-Administration - Server Netzwerk / network)
- Jorik van Genuchten (IT-Administration - Windows-Management, Prozessdigitalisierung / process digitization)
- Lukas von Brachel (IT-Administration - Buchhaltung / accounting)
- Andreas Mimberg (IT-Administration - Allgemein / general)
- Lukas Joisten (Wahlwebseite / election website)

2.1.1 Offene Aufgaben und Tätigkeitsbereiche / Open tasks and areas of activity

In den folgenden Punkten sehe ich für im Referat Möglichkeiten sich einzubringen. Ich freue mich über Rückmeldungen:

Finanzen

Im allgemeinen Finanzbereich wäre es schön eine weitere Person zu finden, die Lust an diversen Aufgaben hat und mir in bestimmten abgegrenzten Feldern etwas den Rücken freihalten kann und helfen kann bei Dingen, die leider oft auf der Wichtigkeitsskala eher unten stehen, und dadurch aktuell teilweise zu lange liegen bleiben. Für mich würde das eine Entlastung bedeuten und alle anderen würden davon profitieren nicht mehr so lange auf bestimmte Dinge warten zu müssen, bei denen sie momentan auf mich angewiesen sind.

Sozialdarlehensverwaltung

Um einen besseren Überblick in der Ausgabe und Rückzahlung von Sozialdarlehen zu erhalten, könnte eine Person daran arbeiten bessere Übersichten zu erstellen über die vergebenen Sozialdarlehen. Weiterhin würde es den zur Verfügung stehenden Mitteln helfen, wenn wir mehr Zahlungserinnerungen und Rückforderungen versenden. Diese Aufgabe war früher mal an eine Person vergeben, ist zur Zeit allerdings leider nicht besetzt.

IT-Administration

Da in absehbarer Zeit Personen aus der IT-Administration ihr Studium beenden werden, möchte ich dringend darum werben heute schon weitere Personen mit der Verwaltung unserer diversen digitalen Dienste, Software und der zugehörigen Infrastruktur zu beschäftigen und zu betreuen. So können wir eine gute Einarbeitszeit und

There are opportunities in the unit for new people to get involved in the following items. I look forward to receiving interested feedback.

Finances and budget

In the general financial area, it would be nice to find another person who is interested in various tasks and can support me in certain limited fields and help me with things that are unfortunately often rather low on the scale of importance, and thus are currently sometimes left too long. For me, this would mean a relief and everyone else would benefit from not having to wait so long for certain things, where they are currently dependent on me.

Social loan administration

To get a better overview in the spending and repayment of social loans, a person could work on creating better overviews of the social loans given. Further, it would help the funds available if we sent out more payment reminders and reclaims. This task used to be assigned to one person, but unfortunately is currently vacant.

IT administration

As people from the IT administration will be finishing their studies in the foreseeable future, I would like to urgently ask for more people to be recruited today to manage our various digital services, software and the associated infrastructure. In this way, we can facilitate a good induction period and transition phase. Moreover, there is no

Übergangsphase ermöglichen. Zudem mangelt es hier auch nicht an Aufgaben und Projekten.

Wahlwebseite

Lukas arbeitet aktuell an der Fehlerbehebung der Probleme, die es bei der Wahlwebseite gibt, um sie fit zu machen für die nächsten Wahlen in der Studierendenschaft. Gerade jedoch bei der Übersetzung wäre es cool Personen zu finden, die sich vorstellen können, daran mitzuwirken. Die Person sollte sich allerdings nicht vor Python, Git und dem Programmieren scheuen.

2.1.2 Danke / Thanks to 🙏

Dieses Mal möchte ich meinen Dank im Besonderen an eine Person richten. Morgens ist sie die erste im Büro. Meistens geht sie bevor der AStA seine Türen öffnet. Sie hat ein großes Herz. Sie erhellt jedes Mal meinen Tag, wenn sie da ist. Sie ist ein wahrer Engel. Ohne sie würden wir untergehen. Nicht nur in Dreck und gestapeltem Geschirr. Sie kümmert sich. Sie übernimmt Verantwortung. Sie sorgt sich um die Dinge. Meine Pflanzen hält sie am leben. Und die Kaffeemaschine auch. Einmal erzählte sie mir, dass der AStA früher ganz tolle Karten hatte. Eine davon hätte ihr sehr gefallen. Darauf zu sehen eine Person mit gestylten roten Haaren und dem Spruch „In der Krise, hilft nur eine flotte Frise!“. Diese Woche hatte sie einen anderen Spruch parat, der, auf Tonträgern würde stehen, „explicit content“ ist, aber zu gut, um nicht wiederholt zu werden: „Gute Nacht, ihr Sorgen, leckt mich am Arsch, bis morgen.“ Für ihre Arbeit und die tollen Unterhaltungen mit ihr bin ich ihr unendlich dankbar.

lack of tasks and projects here.

election website

Lukas is currently working on troubleshooting the problems that exist with the election website to make it fit for the next student body elections. However, it would be cool to find people who can imagine helping with the translation. The person should not be afraid of Python, Git and programming.

This time I would like to address my thanks to one person in particular. She is the first one in the office in the morning. She usually leaves before the AStA opens its doors. She has a big heart. She brightens my day every time she is there. She is a true angel. Without her, we would perish. Not just in dirt and stacked dishes. She cares. She takes responsibility. She looks after things. She keeps my plants alive. And the coffee machine too. Once she told me that the AStA used to have really great cards. She really liked one of them. It showed a person with styled red hair and the saying “In a crisis, only a snappy hairstyle will help!”. This week she had another saying ready, which, on tape would say, is “explicit content”, but too good not to be repeated: “Good night, all you worriers, kiss my ass, see you tomorrow.” For her work and the great conversations I had with her, I am infinitely grateful.

2.2 Zukunft Semesterticket / Future of the public transport ticket 🚆

Dieses Thema hat in den vergangenen Wochen aufgrund seiner Bedeutung extrem viel Zeit eingenommen. Dennoch verweise ich bei diesem Punkt auf die Berichte von Janina & Simon (1.3.1), Karl (4.4.2) und Annika (5.1). Und statt niedergeschriebener Worte füge ich sprechende Bilder ein (einfach aufs Foto klicken):

This topic has taken up an extremely large amount of time in the past weeks due to its significance. Nevertheless, please refer to the reports by Janina & Simon (1.3.1), Karl (4.4.2) und Annika (5.4). And instead of written words, I include speaking pictures (just click on the photo, unfortunately only available in German):



2.3 Antragsarbeit / Work on motions 📝

Um die Finanzierung der Fachschaften wieder auf ein zeitgemäßes Niveau zu heben, habe ich einen Antrag zur Anpassung der Mittelzuweisung geschrieben. Alles Nähere dazu findet sich im Antrag **SP70-A040**.

In order to bring the funding of the student councils back to an up-to-date level, I have written a motion to adjust the allocation of funds. All details can be found in the motion **SP70-A040**

2.4 Kassenprüfungen / Cash audits

2.4.1 Beitragsempfangende / Recipients of contributions

Geprüft / Audited 2022:

- Mathematik, Physik, Informatik (1/1)
- Chemie (1/2)
- Biowissenschaften (1/3)
- Architektur (2)
- Bauingenieurwesen (3)
- Maschinenbau (4)
- Bergbau, Energie und Recycling (5/1)
- Materialwissenschaft und Werkstofftechnik (5/2)
- Geographie und Wirtschaftsgeographie (5/4)
- Philosophie (7/1)
- Lehramt (7/2)
- Logopädie (10/3)
- Hochschulradio
- Queerreferat

Ausstehend / Outstanding 2022:

- Geowissenschaften und Ressourcenmanagement (5/3)
- Elektrotechnik und Informationstechnik (6)
- Kommunikationswissenschaft und Psychologie (7/3)
- Wirtschaftswissenschaften (8)
- Medizin (10/1)
- Zahnmedizin (10/2)

2.4.2 vorherige ASten / previous AStAs

Geprüft / Audited:

- 2010/2011
- 2011/2012
- 2012/2013
- 2014/2015
- 2015/2016
- 2018/2019

Ausstehend / Outstanding:

- 2009/2010 - Philipp Tingart, Marcel Kniffler - in Bearbeitung / in process
- 2013/2014 - Sarah M. Buckland, Jannis Koesling - in Bearbeitung / in process
- 2016/2017 - Juliane Schlierkamp, Helene Übelhack - in Bearbeitung / in process
- 2017/2018 - Joshua Derbitz, Philipp Tingart - in Bearbeitung / in process
- 2019/2020 - Svenja Borgmann, Meret Schuster - Bericht eingereicht / Report submitted
- 2020/2021 - Joschka Heyartz und Annika Hallensleben - in Bearbeitung / in process
- 2021/2022 - Wurden noch nicht gewählt / Not yet elected
- 2022/2023 - Wurden noch nicht gewählt / Not yet elected



3.1 Projektleitende

- Adelind El Shani (Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)-Beratung)
- Ana Zhivkova (Studienfinanzierung)
- Carsten Schiffer (Studentische Seelsorge)
- Hannes Wöffen (Jobben und Krankenversicherung)
- Nathanael Eckstedt (BAföG-Beratung)
- Niclas Elsen (BAföG-Beratung)
- Ole Lee (Soziales)
- Zehra Ganidagli (Beratung zu Wohnen)
- Zekiye Kazan (Stabsstelle Beratung; Beratung zu Studieren mit Kind und Pflege)

3.2 Allgemeines

Das Referat für Soziales ist aktuell gut mit Projektleitende besetzt. Die neuen Projektleitenden finden sich gut in ihren Bereichen ein. Es wird aktuell daran gearbeitet, dass das Wissen im AStA Wiki dokumentiert wird.

Aktuell findet die Planung für ein weiteres Socializing/ eine Weihnachtsfeier statt. Hier können sich die Mitglieder des Referats für Soziales untereinander besser kennenlernen und um danke zu sagen für die gute Arbeit der Projektleitenden

3.3 Projekte

3.3.1 Notunterkünfte

Als Rückmeldung auf die Anfrage an verschiedene Akteur*innen der Hochschule haben wir finanzielle Unterstützung der Hochschule erhalten um 8 Zimmer als Notunterkünfte in der Jugendherberge Aachen zu finanzieren. Diese dienen der Unterbringung von Studierenden zu Beginn des Wintersemesters. Unter den Anfragen, die aktuell im AStA zum Thema Wohnen ankommen, sind immer noch einige Anfragen nach Notunterkünften dabei. Viele Studierende sind aufgrund des angespannten Wohnungsmarktes nicht in der Lage (bezahlbaren) Wohnraum zu finden. Diese Problematik gilt besonders für internationale Studierende.

Nach Absprachen mit dem Studierendenwerk haben wir gemeinsam mit dem AStA der FH Aachen eine Wohnung am Pontwall geliehen bekommen, die zunächst bis zum 01.05.2023 als Notunterkunft von uns an Studierende vergeben werden kann. Die Wohnung ist mit sechs Betten in drei Zimmern ausgestattet. Die ersten Studierenden haben die Wohnung bereits bezogen. Die Betten werden immer für maximal einen Monat vergeben. Wenn nach dieser Zeit noch keine anderweitige Unterkunft gefunden wurde, werden die Referentin sowie die Projektleitenden, die an dem Projekt beteiligt sind, schauen ob es in Ausnahmefällen die Möglichkeit gibt den Untermietvertrag, um einen Monat zu verlängern. Dadurch, dass für die Wohnung ein Untermietvertrag erstellt werden kann, können sich internationale Studierende bei der Stadt anmelden und so die Voraussetzungen für ein Sperrkonto und den Visumsantrag erfüllen. Die Unterbringung in der Notunterkunft ist kostenlos.

3.3.2 Freitisch-Projekt

Die Referentin führt das von ihren Amtsvorgänger*innen eingeführte Freitisch-Projekt fort. In Kooperation mit dem Studierendenwerk läuft Projekt unbefristet weiter und hat sich als festes Angebot des Referats für Soziales etabliert. Angesichts steigender Lebensmittel- und Mensapreise wird sich dieses Instrument als sehr effektiv erweisen. Die mit dem Studierendenwerk vereinbarte Regelung, dass der AStA bzw. die Referentin für Soziales für die Anspruchsgewährung zuständig ist, ermöglicht eine schnelle und gezielte Hilfe von Studierenden in Notsituationen.

3.3.3 Studentische Seelsorge

Die Ausbildung der Seelsorger*innen hat begonnen. Die Teilnehmer*innen sind interessiert und wachsen zu einem Team zusammen. Am 16. November wird es ein Gespräch zwischen Sozialreferat und International Office zur pastoralen Situation der Internationals geben. Nach langem Stocken soll die Zusammenarbeit mit Nightline wieder aufgenommen werden.

3.3.4 Stelle für Sozialarbeit im Studierendenwerk

Die Einführung einer Beratungsstelle, die für die professionelle Beratung und Begleitung von Studierenden mit multiplen oder komplizierten Problemlagen zuständig ist, soll voraussichtlich im Januar ausgeschrieben werden. Dem Vorschlag liegt die Feststellung zugrunde, dass es immer wieder Beratungsfälle gibt, welche die Kompetenzen des*der Referenten*in übersteigen. Diese Fälle haben oft eine hohe mentale Belastung zur Folge. Zudem gibt es auch an der Hochschule keine Stelle, die sich explizit mit den diversen Beratungsangeboten der Stadt beschäftigt. Diese Situation hat zur Folge, dass es Fälle gibt, die die Kompetenzen des Referats übersteigen und die Beratungsqualität leidet. Mithilfe dieser Stelle soll diese Lücke geschlossen werden. Im Rahmen dieser Stelle soll ein*e Sozialarbeiter*in oder Sozialpädagoge*in eine Beratungs- und Vermittlungsfunktion einnehmen und gute Beziehungen zu den diversen Anlaufstellen der Hochschule und der Stadt aufbauen und pflegen. Die Studierendenschaft muss sich an der Finanzierung der Stelle beteiligen. Im Gegenzug kann der*die Referent*in schwierige Beratungsfälle an diese Stelle weiterleiten. Die Stelle wird im Gebäude des Studierendenwerks - Pontwall 3 - angesiedelt sein. Es gab ein gemeinsames Gespräch mit einer Vertretung des STW, der Referentin für Soziales und der Vorsitzenden statt. Es wurde über das weitere Vorgehen im Bezug auf die Stelle gesprochen, über die Finanzierung und unsere Anforderungen an die Aufgabenbereiche der Person. Das Gespräch war sehr konstruktiv und die Zusammenarbeit funktion gut.

3.4 Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

3.4.1 Beratung

Die Projektleitenden im Bereich BAföG kümmern sich weiterhin um die Beantwortung von Studierendenanfragen. Ein Projektleiter des Referats hat in die BAföG Beratung gewechselt und es gibt eine weitere Person, die potenziell das Team verstärken wird, da der bisher hauptsächlich zuständige Projektleiter weniger Kapazitäten hat.

3.5 Wohnen

Die Projektleitenden im Bereich Wohnen kümmern sich weiterhin um die Beantwortung von Studierendenanfragen. Die Beratungen finden aktuell in Präsenz statt. Zu Beginn des Semesters hat die Anzahl der Anfragen stark zugenommen. Viele Studierende leiden unter der Situation auf dem aktuellen Wohnungsmarkt in Aachen.

3.6 Jobben und Krankenversicherung

Der Projektleiter für Jobben und Krankenversicherung kümmert sich weiterhin um die Beantwortung von Studierendenanfragen zu den Themen Studienfinanzierung und Krankenversicherung. Die Beratung findet aktuell in Präsenz statt. Die Projektleitenden haben das Gefühl, dass sich immer mehr Studierende Sorgen um ihre finanzielle Lage machen.

3.6.1 Jobbörse

Die Jobbörse wird von Firmen und Instituten der RWTH immer mehr benutzt. Die Webseite wird auch immer öfter für das Ausschreiben von Abschlussarbeiten benutzt.

3.7 Studieren mit Kind

Die Beratung zum Thema „Studieren mit Kind“ findet weiterhin telefonisch, per E-Mail und in Präsenz statt und wird von der Projektleiterin Zekiye Kazan betreut. Im Ganzen hatte die Projektleiterin phasenweise viele Anfragen für die Beratung. Meistens erhielt die Projektleiterin im Vorfeld der Beratung eine Mail, sodass sie sich vorab schon auf die Situation vorbereiten konnte. Im Vordergrund stehen oft Fragen bezüglich Kinderbetreuung, Finanzierung und Studium.

Bezüglich Kinderbetreuung verweist die Projektleiterin zuerst auf die Kita Zauberschloss e.V. und Uni Kind e.V., weil diese vom AStA mitgefördert werden. Danach folgen die Einrichtungen des Studierendenwerks.

Für spezifische, studienbezogenen Fragen wird auf entsprechende Ansprechperson verwiesen.

Wie jedes Jahr nahm sie an der Mitgliederversammlung der Kita Zauberschloss e.V. teil. Auf der Sitzung berichtete der Vorstand über die momentane Situation der Einrichtung. Der Vorsitz teilte außerdem mit, dass die Mehrzahl der betreuenden Kinder von Studierenden sei.

3.8 Rechtsberatung

Sowohl die allgemeine Rechtsberatung als auch die Mietrechtsberatung werden weiterhin von vielen Studierenden in Anspruch genommen. Die Rechtsberatungen finden nach wie vor telefonisch statt.

3.8.1 Kautions und Studienbescheinigung

Für die Rechtsberatungen wird weiterhin eine Kautions von 10 EUR gefordert. Außerdem müssen Studierende bei der Kautionsabgabe ihre aktuelle Studienbescheinigung vorlegen. Das soll sicherstellen, dass die Rechtsberatungen von Studierenden der RWTH in Anspruch genommen werden.

3.9 Studienfinanzierung

In den vergangenen Wochen gab es eine erhöhte Nachfrage an Anträgen auf langfristige Sozialdarlehen. Es wird damit gerechnet, dass sich dieser Trend fortsetzt.

3.9.1 proRWTH-Stipendien

Das Stipendienprogramm steht der Studierendenschaft weiterhin zur Verfügung. Die Nachfrage ist auch hier hoch.

3.10 Project Managers

- Adelind El Shani (BAföG-consultation)
- Ana Zhivkova (Financing studying)
- Carsten Schiffer (Studentische Seelsorge)
- Hannes Wöffen (Jobbing und health insurance)
- Nathanael Eckstedt (BAföG-consultation)
- Niclas Elsen (BAföG-consultation)
- Ole Lee (social affairs)
- Zehra Ganidagli (housing consultation)
- Zekiye Kazan (Staff Office consultation; consultation studying with children and care)

3.11 General information

The Department of Social Affairs has enough project managers at the moment. The new project leaders are settling in well in their areas. Work is currently underway to ensure that knowledge is documented in the AStA Wiki.

Another socializing/ Christmas party is currently being planned. Here, the members of the Department for Social Affairs can get to know each other better and to say thank you for the good work of the project managers.

3.12 projects

3.12.1 Emergency Accommodation

As a response to the request to various actors at the university, we have received financial support from the university to finance eight rooms as emergency accommodation in the Aachen youth hostel. These serve to accommodate students at the beginning of the winter semester. Among the enquiries that the AStA currently receives on the topic of housing, there are still some requests for emergency accommodation. Many students are unable to find (affordable) accommodation due to the tight housing market. This problem is especially true for international students.

After consultation with the Studierendenwerk, we and the AStA of Aachen University of Applied Sciences have been lent a flat on Pontwall, which we can initially rent to students as emergency accommodation until 01 May 2023. The flat is equipped with six beds in three rooms. The first students have already moved into the flat. The beds are always allocated for a maximum of one month. If no other accommodation has been found after this time, the project manager and the project leaders involved in the project will see if it is possible to extend the subletting contract by one month in exceptional cases. The fact that a sub-tenancy agreement can be given to these students up for the flat means that

international students can register with the city and thus fulfil the requirements for a blocked account and the visa application. Accommodation in the emergency accommodation is free of charge.

3.12.2 Free Table Project

The advisor continues the Freitisch project introduced by her predecessors. In cooperation with the Studierendenwerk, the project continues indefinitely and has established itself as a permanent offer of the Department of Social Affairs. In view of rising food and canteen prices, this instrument will prove to be very effective. The arrangement agreed with the Studierendenwerk that the AStA or the Department for Social Affairs is responsible for granting entitlements enables students in emergency situations to receive help quickly and in a targeted manner.

Student Chaplaincy

The training of Counselling workers has begun. The participants are interested and are growing into a team. On 16 November, there will be a discussion between the Social Department and the International Office on the pastoral situation of the internationals. After a long stagnation, the cooperation with Nightline is to be resumed.

Social Work Office in the Student Union

The introduction of a counselling centre responsible for professional counselling and support for students with multiple or complicated problem situations is expected to be advertised in January. The proposal is based on the observation that there are always counselling cases that exceed the competences of the counsellor. These cases often result in a high mental burden. In addition, there is no office at the university that explicitly deals with the various counselling services offered by the city. As a result, there are cases that exceed the competences of the unit and the quality of counselling suffers. The aim of this position is to fill this gap. Within the framework of this position, a social worker or social pedagogue should take on a counselling and mediation function and establish and maintain good relationships with the various contact points of the university and the city. The student body must contribute to the financing of the position. In return, the officer can refer difficult counselling cases to this office. The office will be located in the building of the Studierendenwerk - Pontwall 3. There was a joint discussion with a representative of the STW, the Social Affairs Officer and the Chairperson. We talked about how to proceed with the position, about funding and our requirements for the person's responsibilities. The discussion was very constructive and the cooperation worked well.

3.13 Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

3.13.1 Consultation

The project leaders in the area of BAföG continue to take care of answering student enquiries. One of the unit's project leaders has moved to BAföG counselling and there is another person who will potentially strengthen the team, as the project leader who was mainly responsible up to now has less capacity.

3.14 Housing

The project leaders in the housing section continue to take care of answering student enquiries. The consultations currently take place in presence. At the beginning of the semester, the number of enquiries increased significantly. Many students are suffering from the situation on the current housing market in Aachen.

3.15 Jobbing and Health Insurance

The project manager for jobbing and health insurance continues to answer student enquiries on the topics of student finance and health insurance. Counselling currently takes place in a face-to-face setting. The project leaders feel that more and more students are concerned about their financial situation.

3.15.1 Job exchange

The job exchange is being used more and more by RWTH companies and institutes. The website is also being used more and more to advertise final theses.

3.16 Studying with a child

Counselling on the topic of „Studying with a Child“ continues to take place by telephone, e-mail and in person and is supervised by the project manager Zekiye Kazan. On the whole, the project manager has had many requests for counselling. Most of the time, the project manager received an email in advance of the counselling session so that she could prepare for the situation in advance. The focus is often on questions regarding childcare, financing and studies.

With regard to childcare, the project manager first refers to the daycare Zauberschloss e.V. and Uni Kind e.V. because they are co-sponsored by the AStA. This is followed by the facilities of the Studierendenwerk.

For specific, study-related questions, she refers to the appropriate contact person.

As every year, she attended the general meeting of the Kita Zauberschloss e.V.. At the meeting, the board reported on the current situation of the facility. The chair also informed that the majority of the children in care were from students.

3.17 Legal Counselling

Both the general legal advice and the tenancy legal advice continue to be used by many students. The legal advice sessions are still held by telephone.

3.17.1 Bail and Student Certificate

A deposit of 10 EUR is still required for the legal consultations. In addition, students must present their current certificate of study when handing in their deposit. This is to ensure that the legal consultations are used by RWTH students.

3.18 Study funding

In recent weeks there has been an increased demand for applications for long-term social loans. This trend is expected to continue. proRWTH Scholarships

The scholarship programme continues to be available to the student body. Demand is also high here.



4 Lehre und Hochschulkommunikation

Karl Kühne

Deutsche Version

4.1 Personalstruktur

- Aline Sylla (Wissensmanagement)
- Carolin Weyrich (Klausur- und Lehrveranstaltungsplanung)
- Dominik Kubon (Systemakkreditierung und Studiengangsevaluation)
- Evelyn Petre (Beratung)
- Fabian Comanns (Lernmanagement und Beratung)
- Jasmine Morawietz (Beratung)
- Jos Steverding (Beratung und Lehre-FAQ)
- Luca Chapelle (Vernetzung)
- Lukas Schnelle (Wissensmanagement)
- Sabine Derichs (Internationales)

Dem Referat stehen 5 Aufwandsentschädigungen zur Verfügung, welche auf die obenstehenden Projektleitenden aufgeteilt werden.

4.2 Referatsstruktur

Das Referat für Lehre und Hochschulkommunikation besteht aus den zwei Referatsbereichen „Lehre“ und „Hochschulkommunikation“. Im Bereich der Lehre arbeitet das Referat in diversen Gremien daran, den Studienalltag und die Studienformate zeitgemäß zu gestalten, indem Verbesserungspotentiale gemeinsam mit der Universität ermittelt und bearbeitet werden. Darüber hinaus unterstützt das Referat die Akkreditierungsprozesse der RWTH. Somit werden wichtige Einblicke in die Studiengangsevaluierung und die Qualitätssicherung erlangt. Ebenfalls zählt die Unterstützung der Lernraumentwicklung und -verwaltung zu den Referatsaufgaben. Abschließend steht das Referat jedem/jeder Studierenden als Anlaufstelle für Beratungstermine zum geltenden Prüfungsrecht zur Verfügung. In diesem Rahmen tritt das Referat auch als Interessensvertretung bei komplexeren Einzelfällen auf oder vermittelt Anwaltstermine. Im Bereich der Hochschulkommunikation ist es die Aufgabe des Referats die RWTH intern wie auch extern zu vernetzen. Intern unterstützt das Referat die Fachschaften in ihrer Arbeit koordinativ und organisiert Schulungen für diese. Die externe Vernetzung mit anderen Studierendenschaften und vielen weiteren Hochschulen erfolgt landes-, bundes- und europaweit. Die RWTH ist Teil der IDEALeague, der European Universities of Technology Alliance (ENHANCE) und der German Universities of Technology (TU9-Allianz). Des Weiteren ist der AstA im Landes-ASten-Treffen Nordrhein-Westfalen (LAT) vernetzt. Aufgrund dessen trägt das Referat essenziell zur Außendarstellung der Studierendenschaft und zur Internationalisierung der RWTH bei.

4.2.1 Vorstellungen

Wie aus dem letzten Bericht entnommen werden konnte, nutzte der Referent die ersten Monate seiner Amtszeit dazu, um sich bei den Personen in der ZHV vorzustellen, mit denen er intensiver zusammenarbeiten wird. Diese Vorstellungen wurden am 20.10.2022 mit der Einladung zum Jour Fixe des Centers für Lehr- und Lernservices (CLS) abgeschlossen. Die Vorstellungen des gesamten AstA bei der zentralen Hochschulverwaltung beginnen ab nächste Woche. Darüber hinaus wurde am 04.11.2022 eine E-Mail versandt, in welcher sich der Referent kurz den Fachschaften vorstellt. Ebenfalls fand am 05.11.2022 das erste Socializing des Lehrreferats im SemiTemp statt, welches von den Anwesenden zum produktiven Austausch genutzt wurde und dazu beitrug die neuen Projektleitenden in das Referat zu integrieren. Auch erschien ein Projektleiter eines anderen Referats, welcher leider nur mäßiges Interesse an einer weiteren Beschäftigung im Lehrreferat zeigte.

4.2.2 Projektleitende

Auf der AstA-Sitzung am 20.10.2022 wurde Jos Steverding als Projektleiter für Beratung und Lehre-FAQ gewählt. Die Einarbeitung wurde bereits abgeschlossen. Zum November standen im Referat größere personelle Wechsel an. Zu diesem Zweck fand am 24.10.2022 ein Gespräch mit einem Interessenten statt und es wurden vom Referenten Mitte Oktober im engen Austausch mit den entsprechenden Projektleitenden Stellenausschreibungen für die Suche der Nachfolge erstellt und an das Referat für Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung gegeben. Aufgrund von technischen Problemen konnte diese erst Anfang November veröffentlicht werden und sind jetzt unter <https://www.asta.rwth-aachen.de/job/projektleiterin-im-referat-fuer-lehre-und-hochschulkommunikation/> erreichbar. Die Einstellungsdeadline musste deshalb auf

Ende November verschoben werden. Bisher gibt es noch keine Rückmeldungen. Diese Verzögerung bei der Suche nach Projektleitenden führte dazu, dass Sabine Derichs und Fabian Comanns nicht wie geplant am 31.10.2022 das Referat verlassen haben, sondern weiterhin für eine Amtsübergabe zur Verfügung stehen. Alexander Schütt und Paul Heuermann haben das Referat hingegen verlassen. Der Referent bedankt sich bei beiden für das langjährige und produktive Engagement im Referat für Lehre und Hochschulkommunikation! Während durch die Wahl von Jos Steverding die Beratung weiterhin gut abgedeckt ist, macht sich der Mangel an neuen Projektleitenden in den Referatsbereichen „Vernetzung“ und „Systemakkreditierung und Studiengangsevaluation“ wie auch bei der Weiterentwicklung der RWTHApp bemerkbar.

4.3 Lehre

4.3.1 Beratung

Durch den Neuzugang von Jos Steverding sind im Bereich der Beratung weiterhin drei Projektleitende tätig. Zur Weiterbildung der Projektleitenden organisiert der Referent gegenwärtig ein Seminar mit Dr. Philipp Venekotte zum Thema Hochschul- und Prüfungsrecht. Dies ist sinnvoll, da die Beratung den größten Teil des Tagesgeschäfts des Referats ausmacht. Das Referat bietet aktuell montags und donnerstags vier Stunden Präsenzberatung an. Darüber hinaus werden die Emails lehre@ und pruefungsrecht@ bearbeitet. Um die Arbeit im Referat aufzuteilen, landen Beratungsfälle üblicherweise im Ticketsystem und werden dort von den Projektleitenden bearbeitet. Die Beantwortung erfolgt innerhalb weniger Tage insbesondere, wenn es sich um zeitkritische Anliegen handelt. Kompliziertere oder zeitintensivere Beratungsfälle werden in der Regel an den Referenten vermittelt. Sollten rechtliche Schritte erwogen werden oder die Expertise des Referats nicht ausreichend sein, vergibt das Referat im zweiwöchentlichen Turnus Anwaltstermine bei Dr. Philipp Venekotte. Auch wenn die Termine durchaus wenig frequentiert sind, ist diese Maßnahme sinnvoll, da insbesondere der anwaltliche Charakter Studierenden Sicherheit vermittelt, denen erhebliche persönliche Konsequenzen im Studienverlauf drohen. Klassische Anliegen der letzten Zeit, die das Referat erreichen, betreffen die korrekte Durchführung von Einsichten, die aktuelle Rücknahme von Sonderregelungen durch die Coronapandemie und die Bewertung und Betreuung von Abschlussarbeiten. Da die Klausurenphase abgeschlossen ist, sinken gegenwärtig die Beratungsfälle, die das Referat erreichen. Zeitgleich verändern sich die Anliegen der Studierenden dahingehend, dass gehäuft die Planung und Aufmachung von Lehrveranstaltungen gegenüber dem Referat kritisiert oder Abweichungen von Modulkatalogen gemeldet werden. Weiterhin erreichen das Referat Anfragen zur Freiversuchsregelung gemäß §14 (3a) der übergreifenden Prüfungsordnung. Am 15.11.2022 läuft die Frist für die Anträge auf Streichung eines Fehlversuch für das Sommersemester 2022 aus. Damit möglichst viele Studierende über die Möglichkeit informiert sind, wie sie von jener Freiversuchsregelung profitieren können und nicht die Frist verpassen, fand eine umfangreiche Informationskampagne statt. Am 08.11.2022 verfasste der Lehrreferent zusammen mit Prof. Aloys Krieg eine Massenmail an alle Studierenden zur Information über den Ablauf der Frist. Weiterhin erfolgten Instagram-Posts des AStA zu diesem Thema. Die Projektleitenden im Bereich der Beratung leisten herausragende Arbeit, wodurch es gegenwärtig keine offenen Anliegen im Ticketsystem gibt, während verhältnismäßig wenig Betreuungsaufwand beim Referenten anfällt. Dies mag auch mit der Umstrukturierung der Beratung durch den Referenten zusammenhängen. Gegenwärtig befindet sich die angekündigte Neustrukturierung in der Umsetzung. Der Präsenzberatungstermin wurde am 27.10.2022 erstmalig von Mittwoch auf Donnerstag verschoben. Um zukünftig personelle Kapazitäten effektiver zu nutzen, ist es angedacht, diesen Präsenzberatungsblock abzuschaffen und Termine über ein Buchungssystem anzubieten. Hierzu fand am 11.11.2022 ein Austausch mit dem Kulturreferat statt. Voraussichtlich kann ab nächsten Monat evaluiert werden, wie effektiv der Einsatz des Buchungssystems in der Lehreberatung ist. Die interne Koordination der Beratung wird seit November von Jasmine Morawietz übernommen. Damit der Referent einen ständigen Überblick über gehäuft auftretende Probleme behält, findet im zweiwöchentlichen Turnus ein Lehreberatungstreffen mit den Projektleitenden statt. Mit der Wahl von Jos Steverding wird des Weiteren ein altes Projekt wiederbelebt. Auftrag ist es, dass Lehre-FAQ und das Beratungswiki zu aktualisieren und auszubauen. Im Lehre-FAQ sollen die gehäuft auftretenden Probleme, die im Lehreberatungstreffen thematisiert werden, systematisch aufgegriffen und aufbereitet werden, um den Betreuungsaufwand im Ticketsystem zu reduzieren.

4.3.2 Lernräume

Das Lernraummanagement liegt gegenwärtig ausschließlich bei dem Referenten selbst. Zeitintensiv war die letzten Wochen insbesondere die Umstellung auf die Vorlesungszeit und die Koordination (mit) der Universitätsbibliothek. Da – wie im letzten Bericht geschrieben – bei der Umstellung auf den Vorlesungs- und Seminarbetrieb der Raum 002 im Semi90 als Lernraum für Risikogruppen wegfiel und nur noch der Raum 061 in der Kackertstraße 7 mit einer Maskenpflicht versehen ist, wird gegenwärtig erneut an einer Lösung dafür gesucht, entsprechende Kapazitäten auch auf Campus Mitte zur Verfügung zu stellen. Diesbezüglich fand ein Austausch per E-Mail mit Prof. Aloys Krieg, Jörg Dautzenberg und der Abteilung 10.5 statt. Eine Lösung wurde gegenwärtig noch nicht gefunden. Alle Beteiligten sind sich aber einig, dass dringend ermittelt werden muss, wie viele Personen entsprechende Angebote nutzen würden und dass diesbezüglich eine langfristige Lösung gefunden werden muss. Bezüglich einer langfristigen Berücksichtigung der Zielgruppen von VORSCHUB in der Lernraumplanung steht der Referent im Austausch mit den entsprechenden Beauftragten. Kurzfristig besteht die Hoffnung, dass die Universitätsbibliothek einen Lernraum mit einer Maskenpflicht ausstattet. Dies wird im nächsten JF Studienbeiträge am 16.11.2022 besprochen, zu dem Dr. Jochen Johannsen eingeladen ist. Ebenfalls wird beim JF Studienbeiträge die Problematik des CoCo-Lernraums besprochen. Im ersten Stock des Kármán Auditoriums befindet sich ein Raum, welcher vom AStA als Gruppenlernraum ausgestattet wurde. In dem Raum befinden sich mehrere Tische, gemeinsam nutzbare Bildschirme, weitere Technik und eine Sofaecke. Aktuell liegen die Schlüssel beim AStA Lehrreferat, welches allerdings nicht die Kapazitäten hat, um ein Buchungssystem zu organisieren und den Raum zu verwalten. Die Konsequenz ist, dass jener Raum selten genutzt wird. Um diesen Zustand zu überwinden, plant der Referent den Lernraum an das Lernraummanagement der Universitätsbibliothek zu übergeben. Dazu hat bereits im Vorfeld des JF Studienbeiträge ein Gespräch und ein Besichtigungstermin mit Dr. Jochen Johannsen

stattgefunden. Eine finale Entscheidung soll im Jour Fixe getroffen werden. Als Ausweichplan bietet die Fachschaft 7/3 an, die Lernraumverwaltung vom AStA abzunehmen. Der Referent ist optimistisch, dass eine der beiden Lösungen realisiert werden kann und somit der Raum zukünftig als Lernraum genutzt werden kann. Würde man die Lernraumverwaltung beim AStA belassen, so wäre die Nutzung weiterhin nur sehr eingeschränkt möglich. Des Weiteren steht der Referent im engen Kontakt mit der Universitätsbibliothek, um über eine Verlängerung der Öffnungszeiten der Bibliotheken 1 und 2 in den Morgenstunden der Wochenenden zu debattieren. Darüber hinaus findet am 21.11.2022 ein Treffen mit der Abteilung 10.5 und dem Studierendenwerk statt, um abzuklären, inwieweit die Mensa in der nächsten Prüfungsphase wieder als Lernraum zur Verfügung stehen kann. Neueste Entwicklungen im Referatsbereich „Lernraummanagement“ sind der Rückbau der Schließanlage vom Mogam, da die Verlängerung des Projektes erneut 36.000€ gekostet hätte ohne einen 24/7 Lernraum zu schaffen und die Finanzierungsprobleme, die gegenwärtig beim Bau des Learning Center an der Kühlwetterstraße aufgetreten sind. Auf der Kühlwetterstraße sollte bis 2024 ein modernes Lernraumgebäude mit 450 studentischen Arbeitsplätzen entstehen, um den Wegfall der Lernplätze im Audimax während der Renovierungsarbeiten auszugleichen. Aufgrund der gestiegenen Baukosten liegt das Projekt aktuell zur erneuten Entscheidung im Rektorat vor. Da gegenwärtig die Lernraumsituation auch ohne den Wegfall des Audimax prekär ist, kämpft der Referent für den Bau des Learning Center an der Kühlwetterstraße und hat jenes Projekt bereits mehrmals im Jour Fixe mit dem Rektor thematisiert. Sollte das Projekt nicht realisiert werden, muss umgehend ein Konzept dafür entstehen, wie die entsprechenden Kapazitäten in bereits vorhandenen Universitätsgebäuden geschaffen werden können. Dies wurde bereits an das Rektorat und die Bauabteilung kommuniziert. Eine entsprechende Evaluierung der universitären Lernraumplanung durch die Bauabteilung findet bereits statt. Auf Wunsch des Referenten wird diese bei einem Sonder-Jour Fixe Lernräume präsentiert.

4.3.3 Gremien und Arbeitsgruppen

Weiterhin finden regelmäßige Treffen der Arbeitsgruppe „digitale Anmeldung und Abgabe von Abschlussarbeiten“ statt. Der Pilotbetrieb zur digitalen Abgabe von Abschlussarbeiten startete am 24.08.2022 in den Studiengängen BSc Biologie, BSc Molekulare und Angewandte Biotechnologie, BSc Betriebswirtschaftslehre, BSc Logopädie sowie MSc Lehr- und Forschungslogopädie. Der Referent setzt sich perspektivisch für eine Erweiterung der digitalen Prozesse auf die Prüfungsform der schriftlichen Hausarbeit nach §7 (8) der übergreifenden Prüfungsordnung ein. Dieser Input wurde ebenfalls in die „12 Empfehlungen für die zukünftige Lehre an der RWTH“ aufgenommen. Dieses Dokument soll die Empfehlungen des Wissenschaftsrats zur Lehre zusammenfassen und das zukünftige „Leitbild Lehre“ durch konkrete Maßnahmen mit Leben füllen. Zur Studiendekan*innentagung vom 03.-04.11.2022, bei der der Referent anwesend war, wurden die „12 Empfehlungen für die zukünftige Lehre an der RWTH“ durch die Studiendekan*innen bestätigt und intern umbenannt in „Die 12 Gebote der Lehre“. Der Referent nutzte seine Anwesenheit ebenfalls, um die Studiendekan*innen kennenzulernen und offen die Probleme der einzelnen Fakultäten anzusprechen, die sich in den Statistiken der RWTH zeigten. Auf dieser Basis entstand ein Austausch mit Prof. Paul Kögerler über die mangelnde Betreuung von Abschlussarbeiten in der Informatik und mit Prof. Peter Jax über die überdurchschnittlichen Durchfall- und Abbruchquoten in der Fakultät 6.

Senatsgremien

Der Referent hat erneut die Koordination der Kommission zur Qualitätsverbesserung in Lehre und Studium (zQVK) übernommen und ist gegenwärtig an der Prüfung der Restmittelrechenschaftsberichte 2020 beteiligt. Ebenfalls fand am 26.10.2022 eine Sitzung der Kommission für Qualitätsmanagement in der Lehre (RKL) statt, bei der die Lehrpreise vergeben wurden. Die erste Sitzung der Satzungskommission wird am 18.11.2022 stattfinden.

4.3.4 Qualitätssicherung und Akkreditierung

Der Bereich Qualitätssicherung und Akkreditierung sollte ab November eine/einen zweite*n Projektleitende*n erhalten. Da bisher keine geeignete Person gefunden wurde, ist dies bisher nicht erfolgt. Um sich grundlegende Fähigkeit im Bereich der Programmakkreditierung anzueignen, besuchte der Referent vom 28.-30.10.2022 ein Seminar zur Programmakkreditierung vom Studentischen Akkreditierungspool. Der aktuelle Projektleitende für Systemakkreditierung und Studiengangsevaluation steht weiterhin im engen Austausch mit der Abteilung 6.2 und bespricht im vierwöchigen Turnus die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems. Ein erster Aufschlag für das neue Qualitätsmanagementsystem wurde am 04.11.2022 bei der Tagung der Studiendekan*innen präsentiert. Das vorläufige Konzept ergänzt den gegenwärtigen Akkreditierungsprozess durch ein Beschwerdesystem, welches durch die Abteilung 6.2 betreut wird. Zentrales Gremium für die (Re-)Akkreditierung von Studiengängen bleibt die Kommission für Qualitätsmanagement in der Lehre (RKL). Als Herausforderung wird aktuell die Suche nach neuen internen Gutachter*innen für die Studiengangsevaluationen betrachtet. Unter anderem deshalb übernimmt der Referent im Dezember das Audit Wirtschaftsingenieurwesen. Für Rückfragen zum Qualitätsmanagementsystem bei alkoholfreien Kaltgetränken steht der entsprechende Projektleitende jederzeit unter dominik.kubon@gremien.rwth-aachen.de zur Verfügung.

4.3.5 Nachhaltigkeit in der Lehre

Am 20.10.2022 fand ein intensiver und produktiver Austausch zwischen dem Referenten und dem Referat für Nachhaltigkeit und studentisches Engagement statt. Inhalt war das Thema „Nachhaltigkeit in der Lehre“. Der Lehrreferent wurde dabei darum gebeten seine Einschätzung zum Thema abzugeben und die aktuellen Pläne des Referats für Nachhaltigkeit und studentisches Engagement zu beurteilen. Um ein umfassenderes Feedback zu ermöglichen, lud der Referent Theresa Jannig in die Lehrreferatssitzung am 21.11.2022 ein. Des Weiteren nahm der Referent am 3. Treffen des GreenTeam Lehre teil und kritisierte dabei die Idee einer zentralen Umsetzung durch einen Micro-Bachelor

für Nachhaltigkeit. Bei der Heterogenität der Studiengänge an der RWTH erscheinen dezentrale, studiengangspezifische Lösungsansätze vielversprechender.

4.4 Hochschulkommunikation

4.4.1 Intern

Fachschaftsschulungen

Gegenwärtig organisieren die Projektleitenden Aline Sylla und Carolin Weyrich die Fachschaftsschulungen, die vom 21. bis 25.11.2022 stattfinden sollen. Eine entsprechende E-Mail zur Anmeldung für die Fachschaften wurde am 10.11.2022 versandt. Insgesamt werden sechs Schulungen aus fünf verschiedenen Referaten angeboten. Das Lehrreferat bietet zwei Seminare an. Ein Vortrag zum Thema „Prüfungsrecht“ wird von Fabian Commans gehalten. Der Referent bietet wiederum ein Seminar mit dem Titel „Gremien und Hochschulstruktur“ an. Gegenwärtig bereitet der Referent jene Schulung inhaltlich vor. Die Präsentation des letzten Jahres muss dazu im Laufe der Woche noch gesichtet und aktualisiert werden.

4.4.2 Extern

LandesAstenTreffen (LAT)

Das Landes-Asten-Treffen (LAT) ist der Zusammenschluss aller Allgemeinen Studierendenausschüsse in Nordrhein-Westfalen und damit die einzige legitimierte landesweite Interessenvertretung der Studierenden. Das LAT vertritt die Interessen der Studierendenschaften gegenüber der Öffentlichkeit, der Politik und weiteren Organisationen. Turnusmäßig findet das LAT einmal im Monat statt. Gegenwärtig sind für den AStA der RWTH Janina Gold, Karl Kühne, Florian Winkler und Luca Chapelle stimmberechtigt. Letztmalig hat sich das LAT am 26.10.2022 getroffen. Bei dem Termin wurde der Referent durch Luca Chapelle vertreten. Thematisch ist das LAT gegenwärtig mit den Energiesparmaßnahmen an den Hochschulen in NRW und mit einem landesweiten Semesterticket beschäftigt. Der AStA der RWTH hat maßgeblich einen Beitrag zur Mobilitätsdebatte im LAT geleistet. Zur Zukunft des Semestertickets fand auf Antrag des Referenten ein Mobilitäts-LAT am 02.11.2022 statt, auf welchen eine Pressemitteilung mitgestaltet wurde, die ein 129€-Semesterticket mit bundesweiter Gültigkeit verlangt. Genauere Informationen dazu können dem Bericht des Vorsitzes und des Referats für Finanzen und Organisation entnommen werden. Perspektivisch soll auf Anregung der RWTH auf dem LAT erneut eine Debatte über die 2/3 Regelung zur Verausgabe der Qualitätsverbesserungsmittel nach §1 (3) Studiumsqualitätsverordnung mit Ina Brandes stattfinden. Weiterhin wird das LAT am 30.11.2022 an der RWTH Aachen ausgetragen.

IDEALiStiC

Die IDEA League Students in Conference (IDEALiStiC) ist ein Zusammenschluss der studentischen Vertreter*innen der Universitäten in der IDEA League (ETH Zürich, TU Delft, Politecnico di Milano, Chalmers University of Technology und RWTH Aachen). Einmal im Semester treffen sich die Vertreter*innen zu einer Konferenz mit diversen Workshops zu spezifischen Themen. Außerdem wird die Konferenz zum Kennenlernen und Netzwerken genutzt. Die letzte IDEALiStiC fand vom 13. bis zum 16.10.2022 in Delft statt. Das Thema war die Gestaltung eines „Safe Campus“. Im ersten Workshop wurden Beschreibungen der Kulturen an den verschiedenen Hochschulen erarbeitet. Ausgearbeitete Gemeinsamkeiten sind, mit Ausnahme von der Politecnico di Milano, die teilweise problematische Wichtigkeit von Alkohol im sozialen Miteinander. Die gleichen Trinkspiele sind international bekannt, schließen aber auch Personen aus, die aus persönlichen Gründen kein Alkohol konsumieren. Lösungsvorschläge waren das kostenlose und niedrigschwellige zur Verfügung stellen von Wasser auf Parties und die vermehrte Veranstaltung von alkoholfreien Events sowie die Sensibilisierung von Tutor*innen. Im zweiten Workshop ging es um die hilfreichen und schädlichen Gewohnheiten von Studierenden. Im ersten Schritt wurde gesammelt, welche Gewohnheiten hilfreich oder schädlich sein können, in einem zweiten Schritt die Hindernisse oder Begünstigung von verschiedenen Gewohnheiten besprochen und in einem dritten Schritt überlegt, mit welchen Mitteln Universitäten und Studierendenschaften Einfluss auf die Gewohnheiten von Studierenden nehmen können oder es schon tun. Als starkes Positivbeispiel für Lernraumgestaltung hat sich die TU Delft bei der Campus Tour im Rahmen der IDEALiStiC gezeigt, wobei sie sowohl die Funktionalität betreffend als auch unter ästhetischen Gesichtspunkten überzeugt haben. Weitere Einflussmöglichkeiten auf Gewohnheiten von Studierenden sind das Begünstigen von Radverkehr durch entsprechende Infrastruktur, das Begrenzen der Vorlesungszeiten, Themenwochen zu Mental Health/Awareness, Kommunikation der Dozierenden mit den Studierenden und die Einbindung von Sportzeiten in den Vorschlags-Stundenplänen für Erstsemester. Thema des dritten Workshops war die Kontinuität der IDEALiStiC. Besprochen wurden unter anderem die verstärkte Nutzung von Slack, die Übergabe zwischen den Konferenzen mit einem kurzen Video, wobei dessen Umsetzbarkeit noch geprüft wird, das Eröffnen der Konferenz mit Präsentationen aller Delegationen, sodass erstens ein Teil der Arbeit im Vorfeld stattfindet und zweitens alle Delegationen die strukturellen Unterschiede voneinander erkennen und das Beschließen der Konferenz mit einer Delegationsitzung, um zu besprechen, welche Projekte als Konsequenz aus der IDEALiStiC umgesetzt werden. Die nächste IDEALiStiC findet vom 23.-26.03.2022 in Aachen statt. Diesbezüglich fand bereits am 07.11.2022 zwischen dem Referenten und Luca Chapelle ein Planungstreffen statt, auf welchem die ersten Planungsschritte bis Ende November besprochen wurden.

ENHANCE

Die European Universities of Technology Alliance (ENHANCE) besteht aus sieben verschiedenen europäischen technischen Universitäten (TU Berlin, Chalmers University of Technology, Norwegian University of Science and Technology, die Politecnico di Milano, Politècnica de València, Warsaw University of Technology, RWTH Aachen) und verfolgt den Auftrag, die technischen Universitäten in Europa besser zu vernetzen und eine gemeinsame europäische Identität zu schaffen. Darüber hinaus soll die grenzüberschreitende Zusammenarbeit Innovation befördern und

den Austausch zwischen Forschenden und Studierenden auf europäischer Ebene stärken. Das aktuelle Work Package ist fokussiert auf das Thema „Diversity and Gender Equality“. Gegenwärtig wird bis Ende des Jahres an der RWTH ein neuer ENHANCE-Vertrag ausgearbeitet. Diesen Prozess begleitet und überwacht das Referat für Lehre und Hochschulkommunikation und insbesondere der zuständige Projektleiter für Vernetzung Luca Chapelle. Luca Chapelle wurde ebenfalls von der AStA-Sitzung dazu nominiert für den AStA der RWTH Teil des Student Forums der ENHANCE-Allianz zu werden. Das Student Forum ist das repräsentative studentische Gremium der ENHANCE-Allianz. Jede beteiligte Hochschule entsendet zwei Studierende in das Student Forum. Der Sitz in der General Assembly bleibt vorerst vakant, bis eine Nachfolge für Sabine Derichs gefunden wurde.

Internationalisierung

Am 31.10.2022 fand der Projektabschluss von Mobility System Cooperation in Higher Education (MyScore) statt. MyScore hat das Ziel internationale digitale Studien- und Prüfungsangebote mit Partneruniversitäten zu schaffen und die dazugehörigen Anerkennungsprozesse zu vereinfachen. Insbesondere wurden im Kontext der Veranstaltung verschiedene Projekte rund um die VR-Anwendungen von MyScore präsentiert. Anwesend waren bei diesem Termin Sabine Derichs und Luca Chapelle. Trotz der auslaufenden Förderung soll das Projekt weiterlaufen. Weiterhin begleiteten die Projektleitenden die Go Abroad Week vom 24.-28.10.2022 und waren auf der GO Abroad Fair mit einem Stand des AStA dabei.

4.5 Stellvertretender Vorsitz

4.5.1 Abwesenheitsvertretung

Der Referent übernahm am 18.10.2022 die Abwesenheitsvertretung des Vorsitzes beim KeXe-Treffen der Fachschaften. Darüber hinaus wurde vom 27.10.-02.11.2022 die Urlaubsvertretung übernommen. Hierzu zählen ebenfalls die Vorbereitung und Moderation von zwei AStA-Sitzungen und die Vorbereitung mehrere Jour Fixe. Ebenfalls wurde vom Referenten ein gesammelter Änderungsantrag zur Änderung der AStA-GO verfasst.

4.5.2 Jour Fixe Studienbeiträge

Beim Jour Fixe Studienbeiträge wird über die Vergabe der zentralen Qualitätsverbesserungsmittel entschieden sowie über eventuelle Ausnahmen von den allgemeinen Regularien der Verteilung. Außerdem berichtet die Bauabteilung über die neusten baulichen Entwicklungen an der Hochschule (Heuermann 06/2021:17 zit. nach Koesling 2018). Das Jour Fixe findet im monatlichen Turnus statt. In seiner Funktion als stellvertretender Vorsitzender ist der Referent ein nichtstimmberechtigtes Mitglied des Jour Fixe. Dieses findet das nächste Mal am 16.11.2022 statt und wird von dem Referenten inhaltlich vorbereitet. Die entsprechenden Inhalte des Jour Fixe können oberhalb im Kapitel „Lernräume“ entnommen werden. Im Kontext dieser Tätigkeit muss der Referent weiterhin einige Fachschaftsanfragen zu Einzelfallentscheidungen, zur Whitelist und zur QVM-Finanzierung von ESA-Ausgaben beantworten.

4.5.3 Gremien und Arbeitsgruppen

Am 20.10.2022 war der Referent im SLCM Lenkungskreis. Inhalt war unter anderem die Applikation „Mein Studium“ als Ersatz für den Curriculum Support (CS), die Roadmap für 2023 und die Berichte der aktiven Arbeitsgruppen. Ebenfalls war der Referent am 07.11.2022 beim Hörsaal 4.0 – Lenkungsgruppentreffen. Im Anschluss an jenen Termin vereinbarte der Referent beim MfL einen Besichtigungstermin für einen Hörsaal 4.0 für Mitte November.

4.5.4 Vorstellungen

Der Referent hat am 04.11.2022 eine Vorstellungsmail an die Fachschaften versandt, für die alle Referent*innen eine kurze Vorstellung verfassen sollten. Inhalt dieser E-Mail war es ebenfalls Vorstellungstermine mit den Fachschaften zu vereinbaren. In den kommenden Wochen wird der Referent die Planung dieser Termine vornehmen und sich der AStA entsprechend bei den Fachschaften vorstellen.

4.5.5 ESA

In seiner Funktion als stellvertretender Vorsitzender war der Referent Teil der Konferenz am 19.09.2022, die zur Absage der Erstirallye führte. Dass die Hochschule kurzfristig ihre eigene Verantwortlichkeit verweigerte und die alleinige Haftung an den AStA und die Studierendenschaft abgeben wollte, kam überraschend und ist nicht nachvollziehbar. In der Folge gab es am 25.10.2022 Gespräche zwischen dem Rektorat, der zentralen Hochschulverwaltung und der Studierendenschaft über die groben Rahmenbedingungen einer Erstirallye im Jahr 2023. Am nachfolgenden Tag fand das abschließende ESA-KeXe statt, bei dem der Rektor anwesend war und mitteilte, dass die Rallye zukünftig vom Dezernat 3 betreut werden soll. In darauffolgenden Telefonaten mit Thorsten Karch verweist der Referent auf die Dringlichkeit des Themas und bat darum zeitnah mit ersten Konzeptgesprächen für die Erstirallye 2023 zu beginnen. Ob eine Arbeitsgruppe zu dem Thema gegründet

wird, entscheidet sich im Laufe der nächsten Woche. Sollte dies benötigt werden, begleitet der Referent jene Gespräche gerne organisatorisch. Gegenwärtig ist es immer noch Aufgabe des Referenten, eine Möglichkeit zur Rückerstattung der durch die Rallyeabsage entstandenen Mehrkosten (Stornierungsgebühren etc.) für die Fachschaften zu finden. Diesbezüglich fand im JF Studienbeiträge am 17.10.2022 eine Debatte statt, die in dem Ergebnis mündet, dass der Referent in erster Instanz eine Aufstellung der Kosten anfertigen soll. Daraufhin verfasste der Referent am 27.10.2022 eine E-Mail an alle Fachschaften mit einem vorgefertigten Erstattungsformular im Anhang. Bis heute hat der Referent von sieben Fachschaften und zwei Initiativen eine Rückmeldung erhalten, die zusammen Erstattungsforderungen in Höhe von rund 6.200€ eingeschickt haben. Im Laufe der nächsten Tage wird der Referent alle Erstattungsformulare auf inhaltliche Richtigkeit prüfen, um dem Jour Fixe Studienbeiträge am 16.11.2022 eine Kostenaufstellung zur Debatte vorzulegen. Auch wenn die kurzfristige Absage weiterhin ein Beispiel dafür bleibt, wie die Kommunikation und die Zusammenarbeit zwischen Universität und Studierendenschaft zukünftig nie wieder erfolgen darf, ist der Referent zuversichtlich, dass die nächsten Wochen einen sinnvollen Modus für die Erstirallye 2023 hervorbringen werden. Es ist ein guter Anfang, dass sich die Universität ihrer Verantwortung beim ESA-KeXe augenscheinlich wieder bewusst geworden ist. Diese Chance gilt es jetzt produktiv zu nutzen, um in Kooperation mit der Hochschule ein langfristiges und lohnenswertes Programm für die Erstsemesterstudierenden zukünftiger Generationen zu schaffen!

English version

4.1 Staff structure

- Aline Sylla (knowledge management)
- Carolin Weyrich (exam and course planning)
- Dominik Kubon (system accreditation and program evaluation)
- Evelyn Petre (consulting)
- Fabian Comanns (learning management and advising)
- Jasmine Morawietz (consulting)
- Jos Steverding (Consulting and Teaching-FAQ)
- Luca Chapelle (Networking)
- Lukas Schnelle (knowledge management)
- Sabine Derichs (International)

The unit has 5 allowances available, which are divided among the above project leaders.

4.2 unit structure

The Department of Teaching and University Communication consists of the two departments „Teaching“ and „University Communication“. In the area of teaching, the unit works in various committees to make everyday study and study formats contemporary by identifying and working on potential improvements together with the university. In addition, the department supports the accreditation processes of the RWTH. Thus, important insights into study program evaluation and quality assurance are gained. Likewise, the support of learning space development and administration is part of the unit's tasks. Finally, the department is available to every student as a contact point for consultation regarding the current examination law. In this context, the department also represents the interests of students in more complex individual cases or arranges appointments with lawyers. In the area of university communication, it is the task of the department to network the RWTH internally as well as externally. Internally, the department supports the student councils in their work and organizes trainings for them. External networking with other student bodies and many other universities takes place at state, national and European level. RWTH is part of the IDEALeague, the European Universities of Technology Alliance (ENHANCE) and the German Universities of Technology (TU9-Alliance). Furthermore, the AStA is networked in the Landes-ASten-Treffen Nordrhein-Westfalen (LAT). Due to this, the department contributes essentially to the external representation of the student body and to the internationalization of the RWTH.

4.2.1 introductions

As could be seen from the last report, the Speaker used the first few months of his term to introduce himself to the people in the CUA with whom he will be working more intensively. These introductions concluded on 20.10.2022 with an invitation to the Jour Fixe of the Center for Teaching and Learning Services (CLS). The presentations of the whole AStA to the central university administration will start from next week. In addition, an email was sent on 04.11.2022 in which the speaker briefly introduces himself to the student councils. Also on 05.11.2022, the first socializing of the teachers' unit took place in the SemiTemp, which was used by those present for productive exchange and helped to integrate new project leaders into the unit. Also a project leader of another unit appeared, who unfortunately showed only moderate interest in a further employment in the teachers' unit.

4.2.2 project leader

At the AStA meeting on 20.10.2022 Jos Steverding was elected as project leader for Consulting and Teaching-FAQ. The induction process has already been completed. As of November, major personnel changes were pending in the unit. For this purpose, an interview with an interested party took place on 24.10.2022 and job advertisements for the search of the successor were created by the officer in mid-October in close exchange with the corresponding project leaders and given to the Department for Public Relations und Political Education. Due to technical problems, these could not be published until the beginning of November and can now be accessed at <https://www.asta.rwth-aachen.de/job/projektleiterin-im-referat-fuer-lehre-und-hochschulkommunikation/>. The hiring deadline therefore had to be pushed back to the end of November. So far, there have been no responses. This delay in the search for project leaders meant that Sabine Derichs and Fabian Comanns did not leave the unit on 31.10.2022 as planned, but remain available for a transfer of office. Alexander Schütt and Paul Heuermann, on the other hand, have left the unit. The speaker would like to thank both of them for their many years of productive engagement in the Unit for Teaching and University Communication! While the election of Jos Steverding continues to provide good coverage of advising, the lack of new project leaders in the unit areas of „Networking“ and „System Accreditation and Degree Program Sevalution“ as well as in the further development of the RWTHApp is noticeable.

4.3 Teaching

4.3.1 consulting

Due to the new addition of Jos Steverding, three project leaders continue to work in the area of consulting. For the continuing education of the project leaders, the advisor is currently organizing a seminar with Dr. Philipp Verenkotte on the topic of university and examination law. This makes sense, since consulting makes up the largest part of the unit's day-to-day business. The unit currently offers four hours of face-to-face advising on Mondays and Thursdays. In addition, the emails lehre@ and pruefungsrecht@ are handled. In order to divide up the work in the unit, consulting cases usually end up in the ticket system and are processed there by the project managers. They are answered within a few days, especially if the requests are time-critical. More complicated or time-consuming consulting cases are usually referred to the consultant. If legal action is being considered or the unit's expertise is not sufficient, the unit makes appointments with Dr. Philipp Verenkotte every two weeks. Even if the appointments are not very frequent, this measure makes sense, since the lawyer's character in particular provides security for students who are threatened with considerable personal consequences in the course of their studies. Classic concerns that have recently reached the unit include the correct conduct of insights, the current withdrawal of special regulations due to the corona pandemic, and the evaluation and supervision of final theses. As the exam period has concluded, the advising cases reaching the unit are currently decreasing. At the same time, the students' concerns are changing in the sense that the planning and presentation of courses is increasingly criticized towards the department or deviations from module catalogs are reported. Furthermore, the department receives inquiries about the free attempt regulation according to §14 (3a) of the comprehensive examination regulations. On 15.11.2022 the deadline for applications to cancel a failed attempt for the summer semester 2022 expires. In order to inform as many students as possible about how they can benefit from that free attempt regulation and not miss the deadline, an extensive information campaign took place. On 08.11.2022, the teacher advisor together with Prof. Aloys Krieg wrote a mass email to all students to inform them about the deadline. Furthermore, Instagram posts were made by the AStA on this topic. The project leaders in the area of consulting are doing an outstanding job, as a result of which there are currently no open concerns in the ticket system, while relatively little support work is being done by the consultant. This may also be related to the restructuring of consulting by the consultant. Currently, the announced restructuring is being implemented. The face-to-face counseling date has been moved from Wednesday to Thursday for the first time on 27.10.2022. In order to use personnel capacities more effectively in the future, it is planned to abolish this attendance counseling block and to offer appointments via a booking system. For this purpose, an exchange with the cultural department took place on 11.11.2022. It is expected that it will be possible to evaluate from next month how effective the use of the booking system is in the teaching consultation. The internal coordination of the advisory service has been taken over by Jasmine Morawietz since November. In order for the advisor to keep a constant overview of problems that arise, a teaching advisor meeting is held every two weeks with the project leaders. With the election of Jos Steverding, an old project has been revived. The task is to update and expand the Teaching-FAQ and the Advisory Wiki. In the Teaching-FAQ, the frequently occurring problems, which are discussed in the Teaching Consultation Meeting, are to be systematically addressed and processed in order to reduce the support effort in the ticket system.

4.3.2 learning spaces

Learning room management is currently the sole responsibility of the instructor. Time-intensive was the last weeks especially the changeover to lecture time and the coordination (with) the university library. Since - as written in the last report - room 002 in Semi90 as a learning room for risk groups was omitted during the changeover to lecture and seminar time and only room 061 in Kackerstraße 7 is still provided with a mask requirement, a solution is currently being sought again to make corresponding capacities available on Campus Mitte as well. In this regard, an exchange took place by e-mail with Prof. Aloys Krieg, Jörg Dautzenberg and the department 10.5. A solution has not yet been found. However, all parties involved agree that it is urgent to determine how many people would use corresponding offers and that a long-term solution must be found in this regard. Regarding a long-term consideration of the target groups of VORSCHUB in the learning space planning, the speaker is in exchange with the corresponding commissioners. In the short term, it is hoped that the University Library will provide a learning space with a masking requirement. This will be discussed at the next JF Tuition Fees on 16.11.2022, to which Dr. Jochen Johannsen has been invited. Also discussed at the JF Study Contributions will be the issue of the CoCo learning space. On the second floor of the Kármán Auditorium

there is a room which has been equipped by the AStA as a group learning room. In the room there are several tables, shareable screens, other technology and a sofa corner. Currently, the keys are in the hands of the AStA teachers' department, which does not have the capacity to organize a booking system and manage the room. As a consequence, the room is rarely used. To overcome this situation, the department plans to hand over the learning room to the learning room management of the university library. For this purpose, a discussion and a viewing appointment with Dr. Jochen Johannsen has already taken place in the run-up to the JF Studienbeiträge. A final decision will be made at the Jour Fixe. As a fallback plan, the Fachschaft 7/3 offers to take over the learning room administration from the AStA. The speaker is optimistic that one of the two solutions can be realized and thus the room can be used as a learning room in the future. If the learning room administration would be left with the AStA, the use would still be possible only in a very limited way. Furthermore, the speaker is in close contact with the university library to debate about an extension of the opening hours of libraries 1 and 2 in the morning hours of the weekends. In addition, a meeting with Department 10.5 and the Student Union will take place on 21.11.2022 to clarify the extent to which the Mensa can once again be made available as a learning space during the next examination period. Latest developments in the unit area „Learning Space Management“ are the dismantling of the locking system from the Mogam, as the extension of the project would have cost 36.000€ again without creating a 24/7 learning space, and the financing problems currently encountered in the construction of the Learning Center on Kühlwetterstraße. A modern learning space building with 450 student workstations was to be built on Kühlwetterstraße by 2024 to compensate for the loss of learning spaces in the Audimax during renovations. Due to the increased construction costs, the project is currently before the rectorate for a new decision. Since the learning space situation is currently precarious even without the loss of the Audimax, the speaker is fighting for the construction of the Learning Center on Kühlwetterstraße and has already discussed this project several times in the Jour Fixe with the rector. Should the project not be realized, a concept for how the corresponding capacities can be created in already existing university buildings must be developed immediately. This has already been communicated to the rectorate and the building department. A corresponding evaluation of the university learning space planning by the building department is already taking place. At the request of the speaker, this will be presented at a special Learning Spaces Jour Fixe.

4.3.3 committees and working groups

Furthermore, regular meetings of the working group „digital registration and submission of theses“ take place. The pilot operation for the digital submission of theses started on 24.08.2022 in the study programs BSc Biology, BSc Molecular and Applied Biotechnology, BSc Business Administration, BSc Logopedics as well as MSc Teaching and Research Logopedics. The speaker is perspectively advocating for an extension of the digital processes to the examination form of the written term paper §7 (8) of the overarching examination regulations. This input was also included in the „12 Recommendations for Future Teaching at RWTH“. This document is intended to summarize the recommendations of the German Council of Science and Humanities on teaching and to fill the future „Teaching Mission Statement“ with life through concrete measures. The „12 Recommendations for Future Teaching at RWTH“ were confirmed by the deans of studies at the meeting of the deans of studies on 03.-04.11.2022, at which the speaker was present. The speaker also used his presence to get to know the deans of studies and to openly address the problems of the individual faculties, which were evident in the statistics of the RWTH. On this basis, an exchange arose with Prof. Paul Kögerler about the lack of support for graduates in computer science and with Prof. Peter Jax about the above-average failure and dropout rates in Faculty 6. **Senate Committees**

The speaker again coordinated the Commission for Quality Improvement in Teaching and Learning (zQVK) and is currently involved in the review of the 2020 Residual Accountability Reports. Also, a meeting of the Commission for Quality Management in Teaching (RKL) was held on 26.10.2022, at which time the teaching awards were presented. The first meeting of the Statutes Commission will be held on 18.11.2022.

4.3.4 Quality Assurance and Accreditation

The Quality Assurance and Accreditation section was to receive a second project manager as of November. Since no suitable person has been found so far, this has not been done. To acquire basic skill in program accreditation, the officer attended a seminar on program accreditation from the Student Accreditation Pool on 28.-30.11.2022. The current project manager for system accreditation and program evaluation continues to be in close communication with Department 6.2 and discusses the further development of the quality management system on a four-week cycle. A first draft of the new quality management system was presented at the meeting of the deans of studies on 04.11.2022. The preliminary concept supplements the current accreditation process with a complaints system, which is supervised by Department 6.2. The central body for the (re-)accreditation of study programs remains the Commission for Quality Management in Teaching (RKL). The search for new internal experts for the evaluation of study programs is currently considered a challenge. For this reason, among others, the department head will take over the audit of industrial engineering in December. If you have any questions about the quality management system for non-alcoholic cold drinks, please contact the relevant project manager at any time at dominik.kubon@gremien.rwth-aachen.de.

4.3.5 Sustainability in teaching

On 20.10.2022 an intensive and productive exchange took place between the speaker and the department for sustainability and student engagement. The content was the topic „Sustainability in Teaching“. The lecturer was asked to give his opinion on the topic and to assess the current plans of the department for sustainability and student engagement. In order to provide more comprehensive feedback, the speaker invited Theresa Jannig to the Teaching Unit meeting on 21.11.2022. Furthermore, the speaker attended the 3rd meeting of the GreenTeam

Teaching, criticizing the idea of a centralized implementation through a micro-bachelor for sustainability. Given the heterogeneity of the courses of study at RWTH, decentralized, course-specific approaches seem more promising.

4.4 University Communications

4.4.1 Internal

Faculty Trainings

Currently, project leaders Aline Sylla and Carolin Weyrich are organizing the student council trainings to be held 21.-25.11.2022. A corresponding email for registration for the student councils was sent out on 10.11.2022. A total of six trainings will be offered from five different units. The teachers' unit offers two seminars. A presentation on „Examination Law“ will be given by Fabian Commans. The speaker is again offering a seminar entitled „Committees and University Structure“. Currently, the speaker is preparing the content of that training. Last year's presentation has yet to be reviewed and updated for this purpose during the week.

4.4.2 External

abkuerzungLAT

The Landes-ASten-Treffen (LAT) is the association of all General Student Committees in North Rhine-Westphalia and thus the only legitimate state-wide representation of student interests. The LAT represents the interests of the student bodies towards the public, politics and other organizations. The LAT meets once a month on a regular basis. Currently, Janina Gold, Karl Kühne, Florian Winkler and Luca Chapelle are entitled to vote for the AStA of the RWTH. The last time the LAT met was on 26.10.2022. At this meeting the speaker was represented by Luca Chapelle. Thematically, the LAT is currently busy with the energy saving measures at the universities in NRW and with a state-wide semester ticket. The AStA of the RWTH has made a significant contribution to the mobility debate in the LAT. On the future of the semester ticket, a mobility LAT was held on 02.11.2022 at the request of the speaker, on which a press release was co-drafted, which calls for a 129€ semester ticket with nationwide validity. More detailed information on this can be found in the report of the Chair and the Department of Finance and Organization. Perspectively, at the suggestion of the RWTH, a debate on the 2/3 regulation for spending the quality improvement funds according to §1 (3) Study Quality Ordinance is to take place again at the LAT with Ina Brandes. Furthermore, the LAT will be held on 30.11.2022 at the RWTH Aachen. **IDEALiStiC**

The IDEA League Students in Conference (IDEALiStiC) is an association of the student representatives of the universities in the IDEA League (ETH Zurich, TU Delft, Politecnico di Milano, Chalmers University of Technology and RWTH Aachen). Once a semester, the representatives meet for a conference with various workshops on specific topics. In addition, the conference is used for getting to know each other and networking. The last IDEALiStiC took place in Delft from 13.-16.10.2022. The theme was the design of a „Safe Campus“. In the first workshop, descriptions of the cultures at the different universities were elaborated. Elaborated commonalities are, with the exception of Politecnico di Milano, the partly problematic importance of alcohol in social interaction. The same drinking games are internationally known, but also exclude people who do not consume alcohol for personal reasons. Suggested solutions were the free and low-threshold provision of water at parties and the increased organization of alcohol-free events as well as the sensitization of tutors. The second workshop focused on the helpful and harmful habits of students. The first step was to collect which habits can be helpful or harmful, the second step was to discuss the obstacles or favors of different habits, and the third step was to consider the means by which universities and student bodies can or already do influence students' habits. A strong positive example of learning space design was shown by TU Delft during the campus tour at IDEALiStiC, where they convinced both in terms of functionality and aesthetics. Other ways of influencing student habits include favoring cycling through appropriate infrastructure, limiting lecture times, themed weeks on Mental Health/Awareness, communication of lecturers with students, and the inclusion of sports times in the proposal timetables for freshmen. The topic of the third workshop was IDEALiStiC continuity. Among the topics discussed were the increased use of Slack, handover between conferences with a short video, although its feasibility is still being tested, opening the conference with presentations from all delegations so that firstly some of the work takes place in advance and secondly all delegations are aware of the structural differences between each other, and closing the conference with a delegation meeting to discuss which projects will be implemented as a consequence of IDEALiStiC. The next IDEALiStiC will take place from 23.-26.03.2022 in Aachen. In this regard, a planning meeting between the speaker and Luca Chapelle already took place on 07.11.2022, where the first planning steps until the end of November were discussed.

ENHANCE

The European Universities of Technology Alliance (ENHANCE) consists of seven different European technical universities (TU Berlin, Chalmers University of Technology, Norwegian University of Science and Technology, the Politecnico di Milano, Politècnica de València, Warsaw University of Technology, RWTH Aachen) and pursues the mission of better networking the technical universities in Europe and creating a common European identity. In addition, cross-border cooperation should promote innovation and strengthen the exchange between researchers and students on a European level. The current Work Package is focused on the topic of „Diversity and Gender Equality“. Currently, a new ENHANCE contract is being drafted at RWTH until the end of the year. This process is accompanied and supervised by the Department for Teaching and University Communication and in particular the responsible project manager for networking Luca Chapelle. Luca Chapelle was also nominated by the AStA meeting to become part of the Student Forum of the ENHANCE Alliance for the AStA of RWTH. The Student

Forum is the representative student body of the ENHANCE Alliance. Each participating university sends two students to the Student Forum. The seat in the General Assembly remains vacant for the time being until a successor for Sabine Derichs has been found.

Internationalization

On 31.10.2022 the Mobility System Cooperation in Higher Education (MyScore) project closing took place. MyScore aims to create international digital study and examination opportunities with partner universities and to simplify the associated recognition processes. In particular, different projects around the VR applications of MyScore were presented in the context of the event. Present at this event were Sabine Derichs and Luca Chapelle. Despite the expiration of the funding, the project is to continue. Furthermore, the project leaders accompanied the Go Abroad Week from 24.-28.10.2022 and were present at the GO Abroad Fair with a booth of the AStA.

4.5 Vice Chair

4.5.1 Absence substitution

The speaker took over the absence substitution of the chair at the KeXe meeting of the student councils on 18.10.2022. In addition, vacation substitutions were taken from 27.10.-02.11.2022. This also includes the preparation and moderation of two AStA meetings and the preparation of several Jour Fixe. Likewise, a collected amendment to change the AStA-GO was written by the speaker.

4.5.2 Jour Fixe Studienbeiträge

At the Jour Fixe Studienbeiträge, decisions are made about the allocation of the central quality improvement funds as well as about possible exceptions to the general regulations of the distribution. In addition, the building department reports on the latest construction developments at the university (Heuermann 06/2021:17 cited in Koesling 2018). The Jour Fixe takes place on a monthly basis. In his role as vice chair, the speaker is a non-voting member of the Jour Fixe. This will next take place on 16.11.2022 and will be prepared by the speaker in terms of content. The corresponding contents of the Jour Fixe can be taken from the chapter „Learning spaces“. In the context of this activity, the speaker must continue to answer some student council inquiries about individual case decisions, the whitelist, and QVM funding of ESA expenses.

4.5.3 Committees and Working Groups

On 20.10.2022 the speaker was on the SLCM steering committee. Content included the „Mein Studium“ application as a replacement for Curriculum Support (CS), the roadmap for 2023, and reports from the active working groups. Also, the speaker was at the Lecture Hall 4.0 - Steering Group meeting on 07.11.2022. Following that meeting, the speaker made an appointment with the MfL to visit a Lecture Hall 4.0 in mid-November.

4.5.4 introductions

The speaker sent an introduction email to the student councils on 04.11.2022, for which all speakers were to write a short introduction. The content of this email was also to arrange introduction dates with the departments. In the coming weeks, the speaker will plan these dates and the AStA will introduce itself to the departments accordingly.

4.5.5 ESA

In his function as vice-chairman, the speaker was part of the conference on 19.09.2022, which led to the cancellation of the Erstirallye. The fact that the university at short notice denied its own responsibility and wanted to pass the sole liability to the AStA and the student body came as a surprise and was not comprehensible. As a result, there were talks between the rectorate, the central university administration and the student body on 25.10.2022 about the rough framework conditions for a first rally in 2023. On the following day, the final ESA-KeXe took place, at which the rector was present and announced that the rally would be supervised by Department 3 in the future. In subsequent telephone calls with Thorsten Karbach, the speaker referred to the urgency of the topic and asked to begin promptly with the first concept discussions for the Erstirallye 2023. Whether a working group on the topic will be founded will be decided in the course of the next week. Should this be required, the speaker will gladly accompany those discussions organizationally. Currently, it is still the task of the speaker to find a way to reimburse the additional costs (cancellation fees, etc.) incurred by the rally cancellation for the student councils. In this regard, a debate took place in the JF Tuition Fees on 17.10.2022, resulting in the conclusion that the speaker should prepare a statement of costs in the first instance. As a result, on 27.10.2022, the Speaker drafted an email to all student councils with a prefabricated reimbursement form attached. To date, the speaker has received feedback from seven student councils and two initiatives, which together have sent in reimbursement claims amounting to approximately 6,200€. Over the course of the next few days, the speaker will review all reimbursement forms for accuracy of content in order to present a cost breakdown for debate at the Jour Fixe Studienbeiträge on 16.11.2022. Although the last-minute cancellation remains

an example of how communication and collaboration between the university and the student body may never happen again in the future, the speaker is confident that the next few weeks will produce a sensible mode for the 2023 Freshman Rally. It is a good start that the university has apparently become aware of its responsibility at the ESA-KeXe again. This opportunity must now be used productively, in cooperation with the university, to create a long-term and worthwhile program for the first-year students of future generations!



5 Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung

Annika Knörr

5.1 Projektleitende

- Lukas Hammerschick - Politische Bildung
- Paul Sonnleitner - Politische Bildung
- Fynn Grünwald - Erinnerungskultur und Sozialpolitik (ab November)
- Luisa Hensel - Politische Bildung
- Falk Sternagel - Veranstaltungstechnik
- Aras Osso - Politische Bildung
- Luan Shkurti - Kampagnen und Kommunikation
- derzeit nicht besetzt - Design
- derzeit nicht besetzt - Öffentlichkeitsarbeit-Bildmaterial
- Noëmi Preisler - Öffentlichkeitsarbeit ()
- Saskia Schall - Öffentlichkeitsarbeit ()

Insgesamt stehen dem Referat 5 Aufwandsentschädigungen zur Verfügung, von denen 2 für die Öffentlichkeitsarbeit, 0,5 für den Bereich Design und 2,5 für die politische Bildung vorgesehen sind. Geplant ist, 2 der offenen Stellen sobald wie möglich neu zu ersetzen. Eine davon durch eine*n Design PL und die andere durch ein*n PL für die Website.

Zusammenarbeit mit anderen Referent*innen und generelles Klima im AStA Weiterhin nehme ich die Atmosphäre zwischen den Referent*innen als positiv wahr. Nichts desto trotz werden durch Janinas Rücktritt Herausforderungen im Bereich des Teambuildings auf uns zukommen. Ich hoffe, dass wir diese gemeinsam meistern werden und noch enger zusammenarbeiten können. Ich hoffe sehr, dass wir gemeinsam den AStA und die Hochschulpolitik zu Orten zu machen können, wo Jede*r offen miteinander kommunizieren kann, aufeinander Rücksicht genommen wird und wir uns gegenseitig da auffangen, wo an persönliche Grenzen gestoßen wird. Ich möchte meinen Teil dazu beitragen, den AStA und das hochschulpolitische Umfeld zu einem safer space zu machen. Frei von Diskriminierung jeglicher Art. Es reicht nicht aus, nur nicht rassistisch, faschistisch und sexistisch zu sein. Wir müssen alle Anti-Faschist*innen, Anti-Rassist*innen und Feminist*innen sein. Ganz egal welcher Liste wir zugehörig sind, ganz egal wo wir herkommen, wie wir aussehen, wen wir lieben, an was wir glauben oder welchem Geschlecht wir uns zugehörig fühlen. Ich möchte mich Repräsentativ für den liberalen Grundsatz „lebe wie du willst, liebe wen du willst“ stark machen.

Es ist kein Geheimnis, dass ein Aufprall von vielen verschiedenen politischen und gesellschaftlichen Ansichten Dynamiken des Zusammentreffens im AStA beeinflusst. Für mich beruht gute Zusammenarbeit auf guten und ausführlichen inhaltlichen Diskussionen. Solange die eigenen Überzeugungen niemanden diskriminieren und sich im demokratischen Spektrum bewegen sollte niemand das Gefühl haben müssen, dass diese belächelt oder nicht toleriert werden. Dabei dürfen wir aber niemals den Fokus verlieren: Diskriminierende Aussagen dürfen nicht ignoriert werden. Stehen wir einander beiseite, und füreinander ein. Gemeinsam sollten wir keinen Prozent von jeglichem diskriminierendem Verhalten tolerieren. Lasst uns nie in einen Zustand geraten in dem diskriminierendes Verhalten mit einem falschen Verständnis von Meinungsfreiheit gerechtfertigt wird, frei nach dem Motto „man darf hier ja gar nichts mehr sagen.“

Pressemitteilungen Durch die gemeinsame Arbeit des Landes-ASten-Treffens haben wir eine Pressemitteilung als Antwort auf die mögliche bestehende Gefahr des Semestertickets auf Social Media teilen können. „Das Landes-ASten-Treffen NRW fordert Bund und Länder auf, die studentische Mobilität stärker finanziell zu fördern. Die Semestertickets sollen in Zukunft den Geltungsbereich des Deutschlandtickets haben, bei Abnahme durch die gesamte Studierendenschaft einer Hochschule über den gesamten Semesterzeitraum von 6 Monaten zu einem Preis von 129 Euro/Semester.“ Dieser Beitrag war seit der Ankündigung der Rückzahlungsmöglichkeiten des Semesterbeitrages ausgelöst durch das 9Euro-Tickets, der erfolgreichste. Stand dem 14. November um 16:45 erreichte der Beitrag 14150 Nutzer*innen, wurde 1777 mal geliket, es wurde insgesamt 1789 mal mit ihm interagiert, und er wurde 81 mal gespeichert. Um weitere Zahlen sprechen zu lassen: in der Woche in der der Beitrag gepostet worden ist hat unser Instagram Account 17Nicht nur im Bezug auf das Verarbeiten von Pressemitteilungen, sondern auch im Bezug auf unsere restliche Social Media Arbeit können wir darauf aufbauen und unsere Reichweite weiter ausbauen. Des Weiteren muss wenn der neue Vorstand gewählt ist, dieser in Form einer Pressemitteilung, Präsenz auf der Website und Instagram Postings bekannt gegeben und repräsentiert werden. Mit persönlichen Vorstellungen können wir mehr Transparenz schaffen und den AStA und das StuPa mehr unter die Leute bekommen. Ich möchte den Versuch starten, das hochschulpolitische Ehrenamt nach außen attraktiv darzustellen um eine noch größere Bandbreite an Menschen in unsere Arbeit integrieren zu können. Dies kann und sollte als eine Chance betrachtet werden unser hochschulpolitisches Umfeld zu diversifizieren.

5.2 Öffentlichkeitsarbeit

Stand dem 14. November um 16:45 steht unser AStA-Instagram Account bei 19038 Follower*innen. Positives lässt sich aus der Gewichtung von weiblichen Followerinnen ziehen, mit ca. 36,8%. Die komplette Zahlen- und Datenlage aus den Insights hilft uns dabei, gezieltere und damit erfolgreichere Social Media Arbeit leisten zu können. Ich versuche stets diese mit einzubeziehen um die Werte noch weiter verbessern zu können. Auf unserem Instagram Account versuche ich die Bandbreite an Veranstaltungen für und von Studierenden zu bewerben und darzustellen. Hierbei stand ich in Vergangenheit im Austausch mit unserer Vorsitzenden um abzuklären, welche Veranstalter*innen keine kritischen Werte vertreten. Mit Blick auf die kommende Weihnachtszeit ist es mir ein großes Anliegen unsere Reichweite dafür nutzen zu können, etwas gutes zu tun. Hier plane ich einen (Sach-) Spenden Aufruf für gemeinnützige Organisationen aus Aachen. Hier sollte Social-Media aber nicht dafür genutzt werden mit guten Taten zu prahlen, sondern im Vorfeld möglichst viele Leute zum Spenden motivieren zu können. Ebenfalls sehe ich es als Aufgabe der Öffentlichkeitsarbeit (in Kombination mit der politischen Bildung) an, für ausreichend Materialien an Flyer und Postern zu Themen rund um Anti-Rassismus und Feminismus im AStA Büro zu sorgen. Falls es hier weitere Wünsche zu Themenbereichen geben sollte, könnt ihr sehr gerne auf mich zukommen. Zudem wird nach Übergabe der Design- Vorlagen die studentische Woche in den Instagram Stories wieder aufgenommen.

5.2.1 Website

Um für alle Studierenden erreichbar zu sein arbeite ich im gemeinsamen Austausch mit Vorschub an einem barrierefreien Online-Auftritt. (Website und Instagram mit einbezogen.) Hierzu gehören unter anderem Faktoren wie richtige Farbauswahl, eine lückenlose englische Übersetzung, Alternativtexte als Ersatz für Bildmaterial und bessere Informationspreisgabe für Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen. Des weiteren arbeite ich aktuell mit Felix aus der IT an einer neuen Lösung für unsere Website, da beispielsweise viele unserer Plugins nicht intakt sind. Dadurch funktioniert aktuell das ein oder andere Tool nicht. Dies beeinflusst meine Arbeit und damit die Qualität der Informationspreisgabe für die Studierenden. In diesem Zuge werde ich die Chance nutzen, die Website grundlegend zu verbessern und neu zu ordnen.

5.2.2 Adventskalender

Wie im letzten Jahr plane Ich einen Adventskalender auf Instagram.

5.3 Politische Bildung

Leider musste unsere Veranstaltung zur Transfeindlichkeit aus gesundheitlichen vertagt werden. Hierfür haben wir Dr. Dirk Schulz (Geschäftsführer der Gender Studies der Uni Köln) für uns gewinnen können, damit er mit den Teilnehmer*innen der Veranstaltung diskutieren, und über die Thematik referieren kann. In Absprache mit ihm versuchen wir einen Nachholtermin im Januar realisieren zu können. Bei der Bewerbung dieser Veranstaltung war es uns wichtig darauf aufmerksam zu machen, dass wir transfeindliches Kommentare und Verhalten auf während der Veranstaltung nicht tolerieren und ahnend werden. In der Bewerbung für den Nachholtermin werden wir dies ebenfalls verstärkt tun. Um auf die Menschenrechtsverletzungen im Rahmen der Fifa Fußballweltmeisterschaft aufmerksam zu machen, planen wir eine Veranstaltung die aus einem Vortrag mit anschließender Diskussionsrunde bestehen soll. Hierbei wollen wir auf eine*n Referent*in von Amnesty International zurückgreifen um möglichst viel Expertise einfließen lassen zu können. Des weiteren versuchen wir eine Veranstaltung zur Aufklärung über die Situation im Iran auf die Beine zu stellen. Hierbei ist es uns wichtig, möglichst die gesamte Bandbreite an betroffenen Personen zu Wort kommen zu lassen. Ebenfalls stehen wir aktuell im Austausch mit mehreren feministischen Autor*innen um eine Veranstaltungsreihe möglich machen zu können. Hier erachten wir ebenfalls eine Kombination aus Vortrag und Diskussionsrunde als sinnvoll. Als Pilotprojekt planen wir gemeinsam mit dem Sozialreferat eine Aufklärungsveranstaltung über sexuell übertragbare Krankheiten. Diese soll vorerst AStA intern stattfinden um diese erproben zu können. Wir können uns durchaus vorstellen auch hieraus eine Veranstaltungsreihe zu machen. In Planung sind außerdem wieder die „On this day in history“ Postings.“

5.4 English version

Cooperation with the other officers and general atmosphere in the AStA I continue to perceive the atmosphere between the officers as positive. Nevertheless, Janina's resignation will make us face challenges in teambuilding. I hope that we can master these together and work even more closely as a team. I hope that together we can make the AStA and university politics places where everyone can communicate openly with each other, where we show consideration for each other and where we support each other when we reach our personal limits. I would like to have an impact on making the AStA and the university political environment a safer space. Free from discrimination of any kind. It is not enough just not to be racist, fascist and sexist. We must all be anti-fascists, anti-racists and feminists. No matter what list we belong to, no matter where we come from, what we look like, who we love, what we believe in or what gender we feel we belong to. I want to be representative of the liberal principle "live how you want, love who you want". It is no secret that a clash of many different political and social views affects dynamics of coming together in the AStA. For me, good cooperation is based on good and detailed discussions. As long as one's own convictions do not discriminate against anyone and are within the democratic spectrum, no one should have to feel that they are ridiculed or not tolerated. However, we must never lose focus: Discriminatory statements must not be ignored. Let us stand by each other and stand up for each other. Together, let us not tolerate one percent of any discriminatory behaviour. Let's never get into a state where discriminatory behaviour is justified with a false understanding of freedom of expression, along the lines of "you're not allowed to say anything here anymore."

Press releases Through the joint work of the Landes-ASten-Treffen, we have been able to share a press release in response to the possible existing danger of the semester ticket on social media. "The NRW State ASten Meeting calls on the federal and state governments to provide more financial support for student mobility. In future, the semester tickets should have the scope of the Deutschlandticket, when purchased by the entire student body of a university for the entire semester period of 6 months at a price of 129 euros/semester." This post was the most successful since the announcement of the repayment options for the semester fee triggered by the 9Euro ticket. As of 14 November at 16:45, the post reached 14150 users, was liked 1777 times, was interacted with a total of 1789 times, and was saved 81 times. To let the numbers speak for themselves: in the week the post was posted, our Instagram account reached 17 Not only in terms of handling press releases, but also in terms of the rest of our social media work, we can build on this and continue to expand our reach. Furthermore, when the new board is elected, it needs to be announced and represented in the form of a press release, presence on the website and Instagram posts. With personal introductions, we can create more transparency and get the AStA and StuPa more under the people's radar. I would like to start an attempt to present the university political honorary office to the outside world in an attractive way in order to be able to integrate an even wider range of people into our work. This can and should be seen as an opportunity to diversify our university political environment.

5.5 Public Relations

As of 14 November at 16:45, our AStA Instagram account has 19038 followers. We can draw positive conclusions from the weighting of female followers; with approx. 36.8% The complete set of figures and data from the Insights helps us to do more targeted and thus more successful social media work. I always try to include them in order to be able to improve the values even further. On our Instagram account, I try to promote and present the range of events for and by students. In the past, I have been in contact with our chairperson to clarify which organisers do not represent critical values. In view of the upcoming Christmas season, it is very important to me to be able to use our reach to do something good. I am planning a (material) donation appeal for charitable organisations in Aachen. Social media should not be used to brag about good deeds, but to motivate as many people as possible to donate in advance. I also see it as a task of public relations (in combination with political education) to provide sufficient material in the form of flyers and posters on topics related to anti-racism and feminism in the AStA office. If there are any further wishes regarding topics, please feel free to contact me. In addition, once the design templates have been handed over, the student week will resume in our Instagram Stories.

5.6 Website

In order to be accessible for all students, I am working on an accessible online presence in a joint exchange with Vorschub. (This includes factors such as the right choice of colours, a complete English translation, alternative texts as a substitute for images and better information pricing for students with disabilities or chronic illnesses. Furthermore, I am currently working with Felix from IT on a new solution for our website, as many of our plug-ins are not intact, for example. As a result, one or the other tool is not working at the moment. This affects my work and thus the quality of the information provided to students. In the course of this, I will take the opportunity to fundamentally improve and reorganise the website.

5.7 Political Education

Unfortunately, our event on transphobia had to be postponed due to health reasons. We were able to get Dr. Dirk Schulz (Managing Director of Gender Studies at the University of Cologne) to come and discuss the topic with the participants. In consultation with him, we will try to organise a follow-up event in January. When applying for this event, it was important for us to point out that we will not tolerate transphobic comments and behaviour during the event and that we will be suspicious. In the application for the catch-up date we will also do this more strongly. In order to draw attention to the human rights violations in the context of the FIFA World Cup, we are planning an event that will

consist of a lecture followed by a discussion. We want to use a speaker from Amnesty International to bring in as much expertise as possible. Furthermore, we are trying to organise an event to raise awareness about the situation in Iran. It is important to us that the entire range of people affected by the situation have their say. We are also currently in contact with several feminist authors to make a series of events possible. Here, we also consider a combination of lecture and discussion round to make sense. As a pilot project, we are planning an educational event on sexually transmitted diseases together with the social department. For the time being, this should take place internally at AStA in order to be able to test it. We can definitely imagine making this into a series of events. Also in pipeline are the ÖN this day in history postings again.



6 Kultur

Liam Morison Gagelmann

6.1 Projektleitende und Stabstelle

- Andreas Mimberg (Veranstaltungstechnik)
- Jan Kösters (Clash of the Nerds)
- Gina Weiss (Graffiti)
- Niklas Duhr (PowerPoint Karaoke)
- Jonathan Wiemann (Laptop Verleih)
- David Hall (Campus Festival, Jam Session, Music made in Aachen)
- Niklas Schumacher (Veranstaltungssicherheit)
- Louise Birr (BierTemp, GlühTemp, Graffiti)
- Dirk Braun (Videoproduktion)
- Stephan Lindner (Graffiti, Verleih)
- Sebastian Vogler (GlühTemp, Music made in Aachen)

Die Aufgaben und Projekte der Projektleitenden sind nicht auf die genannten begrenzt, es sind hier lediglich aktuell wichtige Aufgabenbereiche aufgeführt. Hauptaufgabe des Referats für Kultur sind Veranstaltungen in den Schwerpunkten Kunst, Musik, Text, Party und Theater. Dem Referat für Kultur stehen in Summe fünfeinhalb Aufwandsentschädigungen zur Verfügung.

6.2 Liste der Veranstaltungen

6.2.1 bevorstehende Veranstaltungen

- ab 18.11. bis einschließlich 16.12. GlühTemp jeden Freitag
- 26.11. PowerPoint Karaoke
- 19.01. Fachschaften Hopping

6.2.2 vergangene Veranstaltungen

- 21.09. Clash of the Nerds - Welcome Week
- 23.09. BierTemp Spezial - Mobilität mit der Stadt Aachen
- 29.09. PowerPoint Karaoke - Welcome Week
- bis 30.09. BierTemp
- 27.10. Hörsaalslam
- 14.10. Semesteranfangsparty

6.3 Liste der Projekte

- Graffiti
- Laptop Verleih
- Verleih
- Campus Festival
- bis 16.12. GlühTemp

6.4 Kommende Veranstaltungen

6.4.1 PowerPoint Karaoke 26.11.

Der nächste Termin des PowerPoint Karaoke ist der 26. November. Diese Veranstaltung wird in der Aula stattfinden. Bei der PowerPoint Karaoke tragen Teilnehmer*innen ihnen unbekannte PowerPoint Präsentationen vor. Der Eintritt zum PowerPoint Karaoke ist kostenlos und bei der Veranstaltung werden Getränke durch den AStA verkauft. Die Karaoke findet dieses mal auf Deutsch statt, soll aber in Zukunft auch wieder auf Englisch oder gemischtsprachig stattfinden. Die Bewerbung der Veranstaltung erfolgt im Laufe der Woche. Aktuell werden die vorzutragenden Präsentationen vorbereitet.

6.4.2 Fachschaften Hopping

Am 19. Januar findet wieder das Fachschaften Hopping statt. Bei der Veranstaltung kommen Fachschaftler*innen aus verschiedenen Fachschaften in Gruppen zusammen und ziehen von Fachschaft zu Fachschaft. Es ist eingeladen, bis eine Woche vorher, also dem 12.01. kann man sich anmelden. Danach werden die Gruppen zugeteilt.

6.4.3 GlühTemp 18.11. - 16.12.

Beim GlühTemp handelt es sich um einen studentischen Weihnachtsgetränke-Verkauf. Analog zum BierTemp findet es auf dem Platanenplatz mit Beleuchtung und Hintergrundmusik statt. Es sollen Glühwein, Punsch und Wasser, beim letzten Termin Feuerzangenbowle angeboten werden.

6.5 vergangene Veranstaltungen

6.5.1 Hörsaalslam 27.10.

Am 27. Oktober fand der Hörsaalslam in der Aula statt. Die Kooperation mit SatzNachVorn hat wieder sehr gut geklappt. Die Veranstaltung war ausverkauft und dementsprechend voll. Der Getränkeverkauf wurde vom AStA durchgeführt, leider waren die Limonaden recht schnell ausverkauft, bei kommenden Terminen sollten die Vorräte vergrößert werden.

6.5.2 PowerPoint Karaoke

Das PowerPoint Karaoke fand während der Welcome Week im Audimax statt und wurde vor allem von internationalen Erstsemesterstudierenden besucht. Die Veranstaltung war insgesamt erfolgreich und wurde positiv angenommen. Die gesamte Veranstaltung fand zum ersten mal auf Englisch statt. Weitere englische PowerPoint Karaoke für die Zukunft sind denkbar.

6.5.3 Mister X

In den letzten Monaten fanden zwei Termine von Mister X statt. Bei Mister X wird in einem definierten Bereich der Stadt, dem Spielfeld, eine Person, die die Rolle des Mister X spielt von den übrigen Mitspieler*innen gesucht. Während des Spiel teilt Mister X regelmäßig den Standort per GPS mit den Mitspieler*innen während diese durchgängig ihren Standort teilen. Der erste Termin fand AStA-intern statt, der zweite wurde für alle Studierenden geöffnet. Beide Termine waren sehr erfolgreich und wurden gut angenommen. Es ist geplant, MrX Anfang kommenden Jahres wieder stattfinden zu lassen.

6.5.4 Semesteranfangsparty

Die diesjährige Semesteranfangsparty im Foyer des CARL wurde insgesamt gut besucht, fand ohne größere Komplikationen statt. Es wurde bei der Suche der DJs darauf geachtet mindestens einen weiblichen DJ zu engagieren. Letztendlich haben in den ersten 2,5 Stunden zwei weibliche DJs gespielt. Eine detaillierte Evaluation der Veranstaltung findet aktuell statt indem die Helfer*innen nach Feedback befragt werden und diese Feedback in Kombination mit eigenen Beobachtungen während der Veranstaltung ausgewertet wird um dafür Empfehlungen und Maßnahmen für kommende ähnliche Veranstaltungen abzuleiten. An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an alle Helfer*innen, Projektleitende und Referent*innen, die bei der Planung und während der Veranstaltung an der Umsetzung beteiligt waren.

6.6 Projekte

6.6.1 Graffiti

Derzeit wird eine neue Projektleiterin in das Graffiti-Projekt eingearbeitet und übernimmt Aufgaben der kürzlich zurückgetretenen Projektleiterin, die in der Vergangenheit an diesem Projekt gearbeitet hat.

6.6.2 Campus Festival

Der Termin für das Campus Festival steht: der 06. Juli 2023. Bis Anfang 2023 soll ein Planungsteam feststehen. Aktuell werden Förderanfragen vorbereitet.

6.6.3 Jam Session

Die nächste Jam-Session befindet sich in Planung, Der Termin 01.12. wird angepeilt, es ist aber noch nicht sicher, ob der Termin realisierbar ist.

6.6.4 Lagersystem

Es ist geplant, das Inventarsystem epirent einzuführen, der Zeitliche Rahmen dafür ist aber noch unklar.

6.7 Project leader and staff position

Andreas Mimberg (Event Technology)

Jan Kösters (Clash of the Nerds)

Gina Weiss (Graffiti)

Niklas Duhr (PowerPoint Karaoke) Wiemann (Laptop Rental)

David Hall (Campus Festival, Jam Session, Music made in Aachen)

Niklas Schumacher (Event Security)

Louise Birr (BierTemp, GlühTemp, Graffiti)

Dirk Braun (video production)

Stephan Lindner (Graffiti, Rental)

Sebastian Vogler (GlühTemp, Music made in Aachen)

The tasks and projects of the project leaders are not limited to those mentioned, only currently important areas of responsibility are listed here. The main task of the Department for Culture is to organise events in the fields of art, music, text, party and theatre. The Department for Culture has a total of five and a half allowances at its disposal.

6.8 list of events

6.8.1 upcoming events

from 18.11. up to and including 16.12. GlühTemp every Friday.

26.11. PowerPoint Karaoke

19.01. Fachschaften Hopping

6.8.2 past events

21.09. Clash of the Nerds - Welcome Week
23.09. BierTemp Spezial - Mobility with the City of Aachen
29.09. PowerPoint Karaoke - Welcome Week
until 30.09. BierTemp
27.10. Lecture Hall Slam
14.10. Semester start party

6.9 list of projects

Graffiti
Laptop rental
rental
Jam Session
Campus Festival
until 16.12. GlühTemp

6.10 Upcoming Events

6.10.1 PowerPoint Karaoke 26.11.

The next date of the PowerPoint Karaoke is the 26th of November. This event will be held in the auditorium. At the PowerPoint Karaoke, participants will perform PowerPoint presentations they are unfamiliar with. Admission to the PowerPoint Karaoke is free and drinks will be sold at the event by the AStA. This time, the karaoke will be held in German, but in the future it will also be held in English or in mixed languages. Currently, the presentations to be given are being prepared.

6.10.2 Fachschaften Hopping

On 19 January, the "Fachschaften Hopping" will take place again. At this event, students from different departments come together in groups and go around between the different department's counsel's buildings. You are invited to register until one week before, i.e. 12 January. After that, the groups will be assigned.

6.10.3 GlühTemp 18.11. - 16.12.

The GlühTemp is a student Christmas drink sale. Analogous to the BierTemp, it takes place on the Platanenplatz with lighting and background music. It will offer mulled wine, punch and water, and on the last date, fire tong punch.

6.11 past events

Lecture Hall Slam 27.10. On 27 October, the lecture hall slam took place in the auditorium. The cooperation with SatzNachVorn worked out very well again. The event was sold out and accordingly full. Drinks were sold by the AStA, unfortunately the lemonades were sold out quite quickly, so stocks should be increased at future events.

6.11.1 PowerPoint Karaoke

The PowerPoint Karaoke took place during Welcome Week in the Audimax and was mainly attended by international first semester students. The event was successful overall and was well received. The entire event was held in English for the first time. Further English PowerPoint Karaoke events are conceivable for the future.

Mister X In the last few months, two Mister X events took place. In Mister X, a person playing the role of Mister X is searched for by the other players in a defined area of the city, the playing field. During the game, Mister X regularly shares his location with the other players via GPS, while they share their location throughout the game. The first event took place within the AStA, the second was open to all students. Both events were very successful and well received. It is planned to hold MrX again at the beginning of next year.

6.11.2 Semester Start Party

This year's semester kick-off party in the CARL foyer was well attended overall and took place without any major complications. When looking for DJs, care was taken to hire at least one female DJ. In the end, two female DJs played during the first 2.5 hours. A detailed evaluation of the event is currently taking place by asking the helpers for feedback and evaluating this feedback in combination with our own observations during the event in order to derive recommendations and measures for future similar events. At this point, we would like to thank all the helpers, project leaders and speakers who were involved in the planning and implementation of the event.

6.12 Projects

6.12.1 graffiti

A new project manager is currently being trained in the graffiti project and is taking over tasks from the recently resigned project manager who worked on this project in the past.

6.12.2 Campus Festival

The date for the Campus Festival has been set: 06 July 2023. A planning team should be in place by the beginning of 2023. Funding applications are currently being prepared.

6.12.3 Jam Session

The next jam session is being planned, the date 01.12. is being targeted, but it is not yet certain whether the date is feasible.

6.13 Inventory System

It is planned to introduce the inventory system epirent, but the time frame for this is still unclear.



7 Nachhaltigkeit und studentisches Engagement

Florian Winkler

7.1 Projektleitende

- Nils Barkawitz (stud. Engagement: Änderungen zum Leitfaden für die Antragsstellung von Initiativen im SP)
- Philipp Lang (stud. Engagement: Ehrenamtszertifikat bis 10.11.)
- Natalie Hegemann (stud. Engagement: Tdsl Planung, Ini-Wochenende)
- Noah Rensmann (stud. Engagement: Tdsl Planung, Satzungsberatung, Ini-Wochenende)
- Tim Kraemer (Nachhaltigkeit: Nachhaltigkeits-KeXe und stud. Engagement: Initiativen-Beratung)
- Marc Haberland (Nachhaltigkeit: Ökostrom, Ökowärme und stud. Engagement: Ini-Übersicht)
- Theresa Janning (Nachhaltigkeit: Nachhaltigkeitswoche, Nachhaltigkeit in der Lehre und stud. Engagement: Ehrenamtszertifikat)
- Stefania-Rebekka Symeonidou (Nachhaltigkeit: Campusgarten und stud. Engagement: Tdsl Planung)
- Lennard Gottlieb (Nachhaltigkeit: Nachhaltigkeitswoche und stud. Engagement: Engagierte Stadt)
- Maxime Metzler (Nachhaltigkeit: Mensa, Fairtrade)
- Lukas Kaluza (Nachhaltigkeit: Nachhaltigkeit in der Lehre)
- Annabell Wallraff (Nachhaltigkeit: PV/Energieeinsparung)
- Corbin Fiedler (Nachhaltigkeit: Campusgarten)

7.2 Allgemeines

Der Referent hatte zwei Gespräche zu seinem vorherigen Bericht. Aus einem Gespräch ist hervorgegangen, dass der Referent sich nicht genug mit den Fachschaften beschäftigt hat seit Beginn der Legislatur. Dies möchte der Referent gerne sobald wie möglich ändern, da die Fachschaften ein wichtiger und unverzichtbarer Teil der Hochschulstruktur sind. Zudem konnte der Referent nicht am Allyship-Workshop vergangenen Donnerstag teilnehmen, weil zeitgleich das Greenteam Lehre stattgefunden hat, welches nur einmal im Semester stattfindet. Der Referent holt diesen Workshop am 06.12 nach. Der Referent hatte ein Austauschgespräch mit der Vorsitzenden des Green Office der TU Delft und mit der Refentin für Nachhaltigkeit, Mobilität und Infrastruktur der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Es haben sich außerdem drei neue Personen per E-Mail um eine Möglichkeit erkundigt, sich im Referat für Nachhaltigkeit und studentisches Engagement zu engagieren. Unter Anderem befindet sich auch ein international Studierender unter diesen drei Bewerber*innen. Termine für Vorstellungsgespräche werden noch vereinbart.

7.3 studentisches Engagement

7.3.1 Networking unter Initiativen

Das „Speed-Dating“ für die Vorstände der Initiativen in der Skylounge wurde nun, gemeinsam in Absprache mit der Betreuung studentischer Initiativen, für den kommenden Frühling terminiert.

7.3.2 Tdsl

Der Tdsl ist so gut wie fertig geplant. Dieser findet am 22.11.2022 von 10:00 bis 16:00 Uhr statt. Kleine Änderungen am Standplan müssen noch vorgenommen und Werbung in Zusammenarbeit mit dem Öffentlichkeitsreferat geschaltet werden. Der Standplan für den Außenbereich des Carls sollte eigentlich diese Woche dem Referenten zugesandt werden, jedoch ist der Brandschutz dem nicht nachgekommen. Angemeldet haben sich insgesamt 55 akkreditierte und nicht akkreditierte Initiativen. Der AStA wird fair gehandelten Kaffee und Kekse/Cookies den Besucher*innen kostenfrei anbieten, die Kosten dafür werden von dem FairTrade-Budget der Hochschule übernommen.

7.3.3 Engagierte Stadt

Es hat ein Treffen zwischen allen Beteiligten Parteien stattgefunden (Vertreterin Ehrenamtsbüro Stadt Aachen, Vertreterinnen RRI Hub, Vertreter Freiwilligenzentrum, Vertreter Bürgerstiftung Aachen, Vertreter AStA). In diesem Treffen ging es um das Ehrenamtsstipendium der Stadt Aachen in Kooperation mit der Städteregion Aachen. Es wurde unter anderem darüber geredet, dass dieses Stipendium ein gutes Mittel sei, um engagierten Ehrenamtler*innen Wertschätzung entgegenzubringen. Im nächsten Gespräch soll es darum gehen, weitere Möglichkeiten der Wertschätzung zu entwickeln und zu diskutieren.

7.3.4 Ehrenamtszertifikat

Aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse des zuständigen Projektleiters (nicht ansprechbar), konnte der Referent nicht die benötigte Ticket-ID erlangen, um den aktuellen Stand der Bearbeitung zu erfragen. An einer Lösung des Problems wird gearbeitet.

7.3.5 Schlungswochende

Da nun der Tag der studentischen Initiativen kurz vor Abschluss steht, kann mit der Planung des Schulungswochenendes begonnen werden. Der regelmäßige Termin zur Planung des TdSl wird dafür verwendet.

7.3.6 Austauschtreffen mit der Betreuung studentischer Eigeninitiativen

Die zweiwöchigen Treffen fanden nun regelmäßig statt und der Referent empfindet diese Treffen als essentiell. Durch diese Treffen lassen sich gemeinsam gute Lösungen für Probleme finden und ein ständiger Informationsaustausch ist somit gewährleistet.

7.4 Nachhaltigkeit

7.4.1 Ökowärme

Nachdem nun der Ökostrom ausgeschrieben wurde, arbeiten die zuständigen Projektleiter daran, Alternativen zur Verbrennung von Gas zur Gewinnung von Wärme zu recherchieren.

7.4.2 Nachhaltigkeit in der Lehre

Der Referent hat zusammen mit einer Projektleiterin für Nachhaltigkeit in der Lehre und den Referenten für Lehre am Greenteam Lehre teilgenommen. Bei diesem Gespräch waren viele Vertreter*innen der Hochschulverwaltung, unter anderem der Prorektor für Lehre, anwesend. Der Rektorsbeauftragte für Nachhaltigkeit mit Schwerpunkt Lehre hat dabei den Microbachelor Nachhaltigkeit vorgestellt. Im Anschluss sollte in Breakoutsessions Konzepte für den Inhalt, die Didaktik und die Struktur erarbeitet werden. Die Projektleiterin für Nachhaltigkeit in der Lehre beschäftigte sich mit dem Inhalt; Der Referent und der Referent für Lehre arbeiteten am Konzept für die strukturelle Integration des Microbachelors. Im Anschluss einigte man sich noch darauf, für jede Fakultät eine Ansprechperson für Nachhaltigkeit einzusetzen.

7.4.3 Nachhaltigkeitswoche

Am 14.11.2022 wird das Auftaktgespräch zur Planung der Nachhaltigkeitswoche stattfinden. Alle Personen, die Interesse daran haben mit zu organisieren oder sich einzubringen, sind herzlich dazu eingeladen, sich bei mir zu melden.

7.4.4 Nachhaltigkeit in der Mensa

Der Referent hat eine Terminanfrage der zuständigen Beauftragten vom Verbraucherzentrale NRW zu einem ersten Austausch für das NEIS-Projekt erhalten. NEIS steht dabei für Nachhaltige Ernährung im Studienalltag. Weitere Infos sind auf der Website der Verbraucherzentrale zu finden.

7.4.5 Fairtrade

Während des TdSl wird am AStA-Stand Werbung für FairTrade gemacht. Zudem werden alle Getränke und Lebensmittel, die auf dem TdSl stattfinden, nach Möglichkeit FairTrade-Produkte sein. Somit gilt der TdSl als FairTrade-Veranstaltung.

7.4.6 Campusbegrünung

Ein neuer Projektleiter wurde für Campusbegrünung gewählt.

7.4.7 Samenbibliothek

Nach Vorbild der TU Dortmund, wird es ab dem 21.11. eine Samenbibliothek im AStA geben. Dabei können Samen mitgenommen, getauscht oder auch gespendet werden. Das Campusgarten-Team kümmert sich um die Beschaffung von Samen aus eigenem Anbau. Nachschlagewerke zur Gewinnung von Saatgut wird ebenfalls ausliegen.

7.4.8 PV/Energieeinsparung

Der Referent hat sich beim Rektor nach dem aktuellen Stand des Pilotprojekts für Photovoltaik auf dem Parkhaus in der Professor-Pirlet-Straße erkundigt. Der Rektor erwiderte, dass dieses Projekt nun dem Kanzler übergeben wurde.

7.5 English version

7.6 Projektleitende

- Nils Barkawitz (stud. engagement: changes to the guidelines for the application of initiatives in the SP)
- Philipp Lang (stud. engagement: honorary certificate until 10.11.)

- Natalie Hegemann (stud. engagement: Tdsl planning, Ini-Weekend)
- Noah Rensmann (stud. engagement: Tdsl planning, statute consulting, Ini-Weekend)
- Tim Kraemer (sustainability: sustainability keXe and stud. engagement: initiatives consulting)
- Marc Haberland (sustainability: green electricity, green heat and stud. engagement: Ini overview)
- Theresa Janning (Sustainability: Sustainability Week, Sustainability in Teaching and Student Involvement: Volunteer Certificate)
- Stefania-Rebekka Symeonidou (sustainability: campus garden and stud. engagement: Tdsl planning)
- Lennard Gottlieb (Sustainability: Sustainability Week and Student Engagement: Engaged City)
- Maxime Metzler (Sustainability: Mensa, Fairtrade)
- Lukas Kaluza (Sustainability: Sustainability in teaching)
- Annabell Wallraff (Sustainability: PV/Energy Saving)
- Corbin Fiedler (Sustainability: Campus Garden)

7.7 general

The speaker had two conversations about his previous report. From one conversation it came out that the speaker has not dealt enough with the student councils since the beginning of the legislature. The speaker would like to change this as soon as possible, because the student councils are an important and indispensable part of the university structure. In addition, the speaker could not participate in the Allyship workshop last Thursday, because the Greenteam Teaching took place at the same time, which only takes place once a semester. The speaker will make up for this workshop on 06.12. The speaker had an exchange meeting with the chair of the Green Office of the TU Delft and with the referee for sustainability, mobility and infrastructure of the Westfälische Wilhelms-Universität Münster. There have also been three new people email inquiring about an opportunity to get involved in the Sustainability and Student Engagement Unit. Among others, there is also an international student among these three applicants*. Appointments for interviews are still being scheduled.

7.8 student engagement

7.8.1 Networking among initiatives

The "speed dating" for the boards of the initiatives in the Skylounge has now been scheduled for next spring, jointly in consultation with the supervision of student initiatives.

7.8.2 Tdsl

The Tdsl is pretty much scheduled. This will take place on 22.11.2022 from 10:00 to 16:00. Small changes to the stand plan still have to be made and advertising in cooperation with the public relations department to be switched. The stand plan for the outdoor area of the Carl should actually be sent this week to the speaker, but the fire protection has not complied. A total of 55 accredited and non-accredited initiatives have registered. The AStA will offer fair trade coffee and cookies/cookies to the visitors free of charge, the costs for this will be covered by the FairTrade budget of the university.

Engaged City A meeting took place between all parties involved (representative of the honorary office of the city of Aachen, representative of the RRI Hub, representative of the Volunteer Center, representative of the Aachen Civic Foundation, representative of the AStA). This meeting was about the volunteer scholarship of the city of Aachen in cooperation with the Städtereion Aachen. Among other things, it was discussed that this scholarship is a good way to show appreciation for committed volunteers. The next meeting will focus on developing and discussing further ways of showing appreciation.

7.8.3 Certificate of Volunteerism

Due to unforeseen events of the responsible project manager (unresponsive), the speaker was not able to obtain the required ticket ID to inquire about the current status of the processing. A solution to the problem is being worked on.

7.8.4 training weekend

Now that Student Initiatives Day is nearing completion, planning for the training weekend can begin. The regular date for planning the Tdsl will be used for this purpose.

7.8.5 Exchange meetings with student initiative support

The bi-weekly meetings have now been held regularly and the instructor feels these meetings are essential. Through these meetings, solutions to problems can be found well together and a constant exchange of information is thus ensured.

7.9 Sustainability

7.9.1 Ecoheat

Now that green power has been put out to bid, the responsible project managers are working to research alternatives to burning gas to generate heat.

Sustainability in Teaching The instructor participated in the Teaching Greenteam along with a project manager for Sustainability in Teaching and the instructors for teaching. Many representatives* of the university administration, including the Vice Rector for Teaching, were present at this discussion. The rectorate representative for sustainability with focus on teaching presented the Microbachelor Sustainability. Subsequently, concepts for the content, didactics and structure were to be developed in breakout sessions. The project manager for sustainability in teaching dealt with the content; the lecturer and the lecturer for teaching worked on the concept for the structural integration of the Microbachelor. Subsequently, it was agreed to appoint a contact person for sustainability for each faculty.

Sustainability Week On 11/14/2022, the kick-off meeting to plan Sustainability Week will take place. Anyone interested in helping organize or getting involved is invited to contact me.

7.9.2 Sustainability in the canteen

The speaker has received an appointment request from the responsible representative from the consumer center NRW for a first exchange for the NEiS project. NEiS stands for Sustainable Nutrition in Everyday Study. Further information can be found on the website of the consumer center.

7.9.3 Fairtrade

During the Tdsl, the AStA booth will promote FairTrade. In addition, all drinks and food that take place at the Tdsl will be FairTrade products if possible. Thus, the Tdsl is considered a FairTrade event.

Campus Greening A new project manager was elected for campus greening.

7.9.4 Seed Library

Following the example of TU Dortmund, there will be a seed library at AStA starting 11/21. Seeds can be taken, exchanged or donated. The campus garden team will take care of the procurement of seeds from their own cultivation. Reference books on how to obtain seeds will also be available.

PV/Energy Conservation The speaker asked the Rector about the current status of the pilot project for photovoltaics on the parking garage on Professor Pirlet Street. The Rector replied that this project has now been turned over to the Chancellor.

8 Ausländerinnen- und Ausländervertretung (AV)

Nuray Agaoglu

8.1 Team

8.1.1 Referent*innen/President and Vice President

- Nuray Agaoglu
- Marvin Funez

8.1.2 Projektleiter*innen/Project Managers

- Yara Lintermanns
- Youssef Mansour
- Nasya Hristova
- Radite Adyanawa

8.2 Deutsche Version

8.2.1 Tagesgeschäft

Allgemeines Siyan Chen ist nicht mehr Projektleiter bei der AV. Nasya Hristova ist von ihrem Amt als Referentin zurückgetreten, bleibt allerdings in der AV als Projektleiterin für die Einarbeitungs- bzw. Übergabephase. Auf der Vollversammlung, die am 24. Oktober stattfand, wurden Nuray Agaoglu zur neuen Vorsitzenden und Marvin Funez zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Beratung

Emails Die AV unterstützt internationale Studierende weiterhin per E-Mail und bietet ihnen Beratungsgespräche mit dem Anwalt an. Die überwiegende Mehrheit der E-Mails betrifft nach wie vor Probleme mit der Wohnung. Es ist festzustellen, dass viele Studierende immer noch Schwierigkeiten haben, eine Wohnung in Aachen zu finden. Die Anzahl der erhaltenen E-Mails steht bei etwa 60 Emails gleich hoch wie im Vormonat.

Persönliche Beratung Die AV bietet seit Semesterbeginn jeden Dienstag von 10:00 bis 13:00 Uhr eine persönliche Sprechstunde für alle internationalen Studierenden an, die je nach Bedarf angepasst werden kann. Die meisten Fragen betreffen die Logistik zu sehr speziellen Fällen bezüglich Aufenthaltsgenehmigungen. („Wo und wie kann ich meinen Aufenthaltstitel verlängern?“, „Wie sieht meine Visumssituation nach Abschluss des Studiums aus?“ u.ä.).

Anderes Die AV veranstaltete am 17. Oktober ein Seminar zum Thema Visum und Aufenthaltstitel. In dem Seminar wurden verschiedene Themen rund um Aufenthaltstitel, Anträge und Verlängerungen vorgestellt. Konkret ging es um die Themen §16b AufenthG, §20 AufenthG, §18b AufenthG, §18c AufenthG, §18c AufenthaltG und §9a AufenthG. Am Ende des Seminars hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, Fragen zu ihren konkreten Fällen zu stellen. Die Teilnehmerzahl war nicht so hoch wie erwartet, aber aufgrund der Tatsache, dass die Informationen gesammelt wurden und die meisten der häufig gestellten Fragen beantwortet wurden, plant die AV, das Seminar in ein Videoformat umzuwandeln.

Darüber hinaus erstellte die AV eine Grafik „Erste Schritte 101“, um neue Studierende über wichtige Informationen zu informieren. Die Grafik zeigt die Schritte und die Reihenfolge, die von neu ankommenden internationalen Studierenden zu befolgen sind, z. B. Anmeldung in der Stadt, Eröffnung eines Bankkontos, Beantragung der Aufenthaltsgenehmigung. Diese Grafik wird auch auf der Website veröffentlicht.

8.2.2 Veranstaltungen

Pub Quiz Das Pub Quiz fand am 19. Oktober im Humboldt Haus statt und begann um 19 Uhr. Das Quiz war in fünf Kategorien unterteilt: Überleben in Aachen, Geographie und Geschichte, Musik und Filme, Wissenschaft, Logik und Technik sowie Sport. In jeder Kategorie gab es zehn Fragen. Elf Teams traten mit fünf bis sechs Teilnehmern an. Es wollten noch mehr Personen mitmachen, aber leider war das Humboldt-Haus zu klein, um alle unterzubringen. Jedes Team musste sich vor Beginn des Quiz einen Namen geben. Für jede Kategorie erhielten die Teilnehmer einen Antwortbogen, auf dem sie die Fragen beantworten konnten. Diese wurden nach jeder Kategorie eingesammelt. Zwischen den einzelnen Kategorien gab es eine 10-minütige Pause, in der die Teilnehmer ihre Getränke auffüllen und Kontakte knüpfen konnten,

gleichzeitig korrigierte die AV die Antworten. Die siegreichen Teammitglieder erhielten einen kleinen Preis in Form von AV-Taschen mit einem IQ-Rätsel und einer Tasse darin.

Halloween Bash Die Halloween-Bash fand am 30. Oktober ab 18:30 Uhr im Humboldt-Haus statt. Der Raum wurde mit Hilfe von farbigen LED-Lichtern des AStA und anderen Dekorationen dem Thema entsprechend geschmückt. Es wurden nur Leute mit Kostümen hereingelassen, was zu einer schönen Atmosphäre beitrug. Es waren etwa 120 Besucher, die sich auf das Erdgeschoss und den Außenbereich verteilten. Die AV vergab drei Preise an drei der Teilnehmer für ihre Kostüme in den Kategorien gruseligste, lustigste und beliebteste. Dank der GEMA-Lizenz konnte auch Musik gespielt werden, was bei den Teilnehmern sehr gut ankam.

Deutschkurse Ab dem 20. Oktober bietet die AV zwei Deutschkurse für Anfänger an. Mit Hilfe von zwei ehrenamtlichen Studierende finden die Kurse 4 mal pro Woche statt, 2 pro Klasse, die jeweils eine Stunde lang sind. Für die Kurse gab es Anmeldeformulare, da die Lehrerinnen und Lehrer die Möglichkeit haben wollten, den Überblick zu behalten und die einzelnen Schüler besser zu unterstützen. Sie wurden über Social-Media-Kanäle der AV beworben und waren innerhalb weniger Minuten ausgebucht. Insgesamt 32 Studenten werden in 4 Wochen die Grundlagen der Deutsche Sprache beigebracht.

Yogakurs Am 4. November bot die AV den ersten Yogakurs dieses Semesters an. Für den Kurs gab es ein Anmeldeformular, da es im zweiten Stock des Humboldt-Hauses nur für 20 Personen Platz gibt. Die Anmeldung wurde auf der Social-Media-Kanäle des AV gepostet und alle Plätze waren innerhalb weniger Minuten ausgebucht.

8.2.3 Soziale Medien

Instagram, Facebook, Telegram, Discord Die AV nutzt weiterhin ihre Social-Media-Kanäle, um für die Veranstaltungen zu werben, Studierende zu informieren und nützliche Tipps für internationale Studierende zu geben.

Im Oktober informierte die AV auf ihren sozialen Plattformen über die verschiedenen Veranstaltungen und allgemeine Informationen. Die Veranstaltungen, über die die AV berichtete, waren "Speed Friends und How to Survive in Aachen?" (5.10), "Pub Quiz" (14.10) und "Nightmare in Humboldt House" (AV's Halloween Bash) (27.10). Die AV berichtete über einen Yoga-Kurs, den ein AV-Mitglied organisiert hat (31.10).

Die AV informierte auch über die Fortsetzung der persönlichen Beratungen (17.10). Ein Beitrag über ein von der AV organisiertes Visa-Seminar wurde ebenfalls am 13. Oktober gepostet, sowie über die Deutschkurse, die die AV anbietet (16.10). Die dafür genutzten Social-Media-Plattformen waren Instagram, Facebook, Telegram und Discord.

In den letzten Monaten war die AV auf der Suche nach einem neuen Videofilmer zur Verstärkung des Teams. Zu diesem Zweck nutzte die AV Social-Media-Plattformen, um die Studierenden über die Stelle zu informieren, und stellte am 4. Oktober Informationen zur Verfügung, wie sich Studierende bewerben können.

Webseite Die AV hat ihre Website um einige Funktionen erweitert. Es wurde eine Events-Gallery hinzugefügt, in der Aufnahmen des Social-Media-Teams von vergangenen Veranstaltungen wie dem Halloween Bash, Speed Friends usw. zu sehen sind. Das Layout der Titelseite wurde aktualisiert, um sie benutzerfreundlicher zu gestalten. Die FaQ-Seite wird weiterhin mit neuen Fragen aktualisiert. Relevante Beiträge werden nach wie vor auf die "NewsSeite der Website hochgeladen.

8.3 English Version

8.3.1 Daily Business

General Siyan Chen is no longer project manager in the AV. Nasya Hristova has resigned from her position as President, but remains in the AV as project manager for the training and handover phase. On the constitutional meeting held on October 24, Nuray Agaoglu was elected as the new president and Marvin Funez as the new vice president.

Consultations

Emails The AV continues to assist international students via email, and offer them consultations with the lawyer. The vast majority of emails remain to be concerning trouble with housing. It can be noted that many students are still having trouble finding a place to live in Aachen. The amount of emails remains to be around 60 emails per month.

In Person Consultations Since the start of the semester, the AV has been offering in-person consultations for all international students every Tuesday from 10:00 AM to 13:00 PM and depending on the demand, the consultation hours might be adjusted. Most questions include logistics on very specific cases regarding residence permits. ("Where and how can I extend my residence permit?", "What is my visa situation after I finish my studies?", etc.)

Other The AV conducted a visa and residence permit seminar on the 17th of October. Various topics regarding residence permit types, applications and renovations were presented in the seminar. In concrete, topics related to §16b AufenthG, §20 AufenthG, §18b AufenthG, §18c AufenthG, §18c AufenthaltG and §9a AufenthG. At the end of the seminar the participants had the opportunity to ask questions about their specific cases. The attendance wasn't as high as expected but due to the fact that the information has been gathered and answers most of the frequently asked questions, the AV is planning to transform the seminar into a video format.

Furthermore, the AV created a "First Steps 101" graphic to inform new students of important information. The graphic shows the steps and order to be followed by incoming international students, i.e. city registration, opening a bank account, applying for residence permit. This graphic will also be posted on the website.

8.3.2 Events

Pub Quiz The Pub Quiz took place in Humboldt Haus on the 19th of October and started at 7PM. The quiz was divided into 5 categories: Surviving Aachen, Geography and History, Music and Movies, Science, Logic and Technology, and Sports. Each category had ten questions. Eleven teams participated with five to six participants. Even more people wanted to join, unfortunately the Humboldt Haus was too small to accommodate everyone. Each team had to choose a name before starting the quiz. For every category, participants received an answer sheet on which they could respond to the questions. These were collected after every category. In between each category, there was a 10 minute break, in which participants could refill their drinks and socialize and the AV corrected the responses in the meantime. The winning team members received a little prize of the AV Tote Bags with an IQ-puzzle and a mug inside.

Halloween Bash The Halloween Bash was held on the 30th of October in the Humboldt Haus from 18:30 onwards. The space was decorated to the theme with help of colored LED Lights from the AStA and other decorations. Only people with costumes were let inside which helped create a nice atmosphere. There were around 120 attendees divided between the ground floor and the outdoor area. The AV awarded three prizes to three of the attendees for their costumes in the categories of scariest, funniest, and peoples choice. With the GEMA license, music could be played and that was very well received by the participants.

German Courses From the 20th of October onwards, the AV is offering two beginner German courses. With the help of two student teachers, courses are held 4 times a week, 2 per class that are an hour long each. The courses had registration forms because the teachers wanted the ability to have a tight overview and to give more support to each student. These were advertised over the AV's social media channels and were fully booked in a matter of minutes. A total of 32 students are being taught the basics of the German language over the course of 4 weeks.

Yoga Course On the 4th of November, the AV offered the first yoga course of this semester. The course had a registration form, as the second floor of Humboldt House can only fit 20 people. The registration was posted on the AV's social media channels and all slots were booked within several minutes.

8.3.3 Social Media

Instagram, Facebook, Telegram, Discord The AV continues to use its social media channels to promote its events, inform students, and provide useful tips for international students.

In the month of October, AV informed students on its social platforms about the different events organized and general information. The events AV posted about were "Speed Friends and How to Survive in Aachen?" (5.10), "Pub Quiz" (14.10) and "Nightmare in Humboldt House" (AV's Halloween Bash) (27.10). The AV posted about a yoga course that one of the AV members organized (31.10).

AV also informed about the continuation of the in-person consultations (17.10) A post about a Visa Seminar the AV organized was also posted on the 13th of October, and about the German courses the AV started to offer (16.10). The social media platforms used to inform the students were Instagram, Facebook, Telegram and Discord.

During the last months the AV was looking for a new videographer to join the team. For this purpose, the AV used social media platforms to inform the students about the position and provided information on how students can apply on the 4th of October.

Website The AV has added some features to its website. An events gallery has been added, showcasing pictures taken by the social media team from past events such as Halloween Bash, speed friends, etc.. The layout of the front page has been updated to make it more user friendly. The FaQ page continues to get updated with new questions. Relevant posts are still being uploaded to the website's "News" page.



9 Vertretung der Belange von Studierenden mit Behinderung und chronischer Erkrankung (VORSCHUB)

Philip Balcar, Alessa Stemmer

Beauftragte

- Philip Balcar
- Alessa Stemmer (Stellvertretung)

Studentische Hilfskräfte (SHK)

- Marwa Hamoud
- Tamara Holly
- Andreas Sturm
- Malina Georg
- Luca Bischoni
- Franziska Schötten

9.1 Bericht

Da die etwas aufwendigeren Wochen des Semesterstarts vorbei sind, konnten wir uns vermehrt der Netzwerkarbeit um VORSCHUB widmen. So wurde die Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgruppe für Beauftragte für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung NRW, mit ENHANCE, der FH Aachen, der Jungen Selbsthilfe sowie weiteren Institutionen und Organisationen vertieft, gemeinsame Projekte sind geplant. Die Beratung von VORSCHUB findet nach wie vor digital und in Präsenz statt. VORSCHUB und das Lehrreferat haben sich auf die gemeinsame Nutzung des Lehrbüros geeinigt. Die Beratungen können somit wesentlich barrierearmer als zuvor stattfinden, was wir sehr begrüßen. Die von VORSCHUB moderierten und organisierten Selbsthilfegruppen finden ebenfalls digital statt. Nach langer Vorbereitung werden diese Gruppen auch für Studierende der FH Aachen und der Katholischen Hochschule Aachen geöffnet. Die Kapazitäten dafür sind vorhanden und entsprechende Bewerbungen folgen bald. Die Änderung unserer Selbsthilfegruppe Autismus in Selbsthilfegruppe Autismus und ADHS wurde von den Teilnehmenden begrüßt und wird wie geplant so fortgesetzt. Derzeit sammeln wir alle Beratungsdaten des Jahres 2022, um sie für den Senatsbericht 2022 präsentieren zu können. Fokus liegt dabei auf Fallzahlen und persönliche Situationen der Ratsuchenden. Der VORSCHUB Podcast „Talk ohne Barriere“ schreitet voran, inzwischen sind mehrere Folgen aufgenommen. Vorschläge für Themen zukünftiger Folgen nehmen wir gerne an. Der zweite von VORSCHUB organisierte und verwaltete Ruheraum ist endlich einzugsbereit. Durch diverse Verzögerungen der Möbeleinrichtungen hat sich das Bezugsdatum stark nach hinten verschoben. Der Raum befindet sich im Karman Gebäude, Eifelschornsteinstraße 15, Raum 109. Wie in den Berichten der letzten Monate erwähnt, ist die Umstrukturierung von VORSCHUB ein wichtiges Thema für uns Beauftragte. Derzeit werden wir durch die Förderung Inklusive Hochschule sehr entlastet, welche allerdings offiziell nur für das kommende Jahr noch verfügbar ist. Ziel der Umstrukturierung ist es, die Arbeit der Beauftragten zu entlasten, damit diese auch ohne zusätzliche Förderung ihre Arbeit optimal für die Zielgruppe ausführen können. Entsprechend sind wir mit allen für eine Umstrukturierung beteiligten Personen im Austausch. Am 24.11. wird so ein erster Austausch stattfinden, in dem mögliche Konstellationen besprochen werden. Anschließend sollen diese Vorschläge im Studierendenparlament zur Diskussion stehen. Über Fragen, Anregungen oder Feedback zu unserer Arbeit freuen wir uns wie immer sehr.

9.2 Representatives

Philip Balcar Alessa Stemmer (Deputy)

9.3 Student Assistants

Marwa Hamoud Tamara Holly Andreas Sturm Malina Georg Luca Bischoni Franziska Schötten

9.4 Report

Since the busier weeks of the start of the semester are over, we were able to devote more time to networking around VORSCHUB. The cooperation with the state working group for representatives of students with disabilities and chronic illnesses in North Rhine-Westphalia,

with ENHANCE, the FH Aachen, the Junge Selbsthilfe Aachen and other institutions and organizations was deepened, and joint projects are planned. VORSCHUB consulting still takes place digitally and in presence. VORSCHUB and the Department for Education and University Communication (AStA) have agreed on the joint use of the teaching office. Thereby, the consultation can take place more barrier-free than before, which we very much welcome. The self-help groups moderated and organized by VORSCHUB also take place digitally. After a long preparation, these groups will also be opened to students of the FH Aachen and the Catholic University of Applied Sciences Aachen. The capacities are available and corresponding advertising will follow soon. The change of our "Autism support group" to "Autism and ADHD support group" was supported by the participants and will be continued as planned. We are currently collecting all counseling data for the year 2022 in order to present it for the Senate Report 2022. The focus is on case numbers and personal situations of those seeking advice. The VORSCHUB podcast "Talk ohne Barriere"(Talk without Barrier) is progressing and several episodes have been recorded. We welcome suggestions for topics for future episodes. The second quiet room/recovery room organized and managed by VORSCHUB is finally ready for move-in. Due to various delays in furniture installation, the move-in date has been delayed considerably. The room is in the Karman building, Eifelschornsteinstraße 15, room 109. As mentioned in the reports of the last months, the restructuring of VORSCHUB structure is an important topic for us representatives. At the moment, we are greatly relieved by the Inclusive University grant, which, however, is still officially available only for the coming year. The aim of the restructuring is to relieve the work of the representatives so that they can carry out their work optimally for the target group even without additional funding. Accordingly, we are in exchange with all persons involved for a restructuring. On 11/24. a first meeting will take place in which proposals will be discussed. Subsequently, these proposals will be discussed in the student parliament. As always, we are very happy to receive questions, suggestions, or feedback on our work.

10 Gleichstellungsprojekt der Studierendenschaft (GSP)

Alina Kreuz, Naila Khan, Jan Kösters

Beauftragte

- Alina Kreuz
- Jan Kösters
- Naila Khan

Mitarbeitende

- Toyin Thomas (ARS)

Ehrenamtliche Mitarbeitende

- Janine Weide (Rollenfrei)
- Nihad Nusseibeh (ARS)

Allgemeines

Beratung

Wir freuen uns, weiterhin eine Beratung anbieten zu können. Die Anfrage nach Beratungen ist seit Beginn des neuen Semesters leicht gestiegen. Wir hatten im letzten Monat eine Beratungsanfrage und einen entsprechenden Beratungstermin.

Social Media

Unsere Unterstützung im Bereich Social Media ist nicht mehr im Gleichstellungsprojekt tätig. Derzeit versuchen wir, unsere Instagram regelmäßig mit aktuellen Storys zu bespielen. Im Zuge dessen wird eine ausgewogene Auswahl an universitären, hochschulpolitischen sowie tagesaktuellen politischen Themen getroffen. Außerdem nutzen wir Instagram sehr aktiv für die Bewerbung unserer Veranstaltungsreihe im November.

Aktuelle Projekte

Abschlussevaluation der RWTH Gleichstellungsarbeit

Am 21. Oktober partizipierte das GSP bei der Abschlussevaluation der RWTH Gleichstellungsarbeit. Im Rahmen des EU Projekts Spear wurden die Mitglieder des GSP zu unterschiedlichen Themen der Gleichstellungsarbeit an der RWTH befragt. Wir hoffen, durch unsere Teilnahme einen Beitrag für eine diverse und gelingende Gleichstellungsarbeit geleistet zu haben. Insbesondere thematisierten wir den Wunsch eines intersektionalen Verständnis von Gleichstellungsarbeit und die damit einhergehende Abkehr von binären Vorstellungen und Mechanismen der Gleichstellungsarbeit.

Go Abroad Fair Messe

Die Go Abroad Fair rund um die Themen Studium, Praktikum und Forschung im Ausland fand am Montag, den 24. Oktober 2022, von 14 bis 17 Uhr im Super C (Templergraben 57, 6. OG) statt. Die Go Abroad Fair Messe ist eingebettet in die RWTH Go Abroad Week, einem Rahmenprogramm aus Informations-, Beratungs- und Netzwerkveranstaltungen, die in der gesamten Woche vom 24. bis 28. Oktober stattfindet.

In diesem Jahr sollte im Zuge der Messe verstärkt über das Thema informiert werden, um Student*innen mit unterschiedlichen Hintergründen und mit diversen Bedürfnissen zu inkludieren und diese bei einem Auslandsaufenthalt zu unterstützen. Im Zuge dessen partizipierte das GSP an der Go Abroad Fair mit einem Informationsstand.

Go Abroad Fair Beratung

Am Freitag den 28.10 hat das GSP alle Student*innen herzlich zur offenen Sprechstunde eingeladen. Unter dem Motto "Gleichberechtigt ins Ausland" haben wir versucht einen Raum zu schaffen, indem sich Student*innen mit unterschiedlichen Hintergründen und Diskriminierungserfahrungen über einen Auslandsaufenthalt informieren konnten. Im Rahmen dessen kooperierte das GSP mit Vorschub, dem GSB und dem Verein Arbeiterkind e.V:

Anti- Bias Workshop

Wie dem letzten Bericht Oktober 2022 zu entnehmen ist, plant das GSP in Kooperation mit anderen Teilnehmer*innen unterschiedlicher Listen einen Anti-Bias-Workshop. Im Rahmen dessen stehen wir weiterhin in Kontakt mit Dr. Parasad Reddy und planen die notwendige Finanzierung. Ein nächstes Treffen der Arbeitsgruppe ist für Mittwoch, den 16.11. anberaumt. Wir hoffen dann eine finale Entscheidung über die Finanzierung und Planungssicherheit bezüglich des Workshops geben zu können.

Vortrag Nima Zartoshtzadeh - Queerness im Iran und Diskussion über die aktuelle Lage

Am Freitag, den 04.11.2022 fand im Humboldt Haus der Vortrag "Queerness im Iran" von Nima Zartoshtzadeh statt. Nachdem Nima 1992 in Deutschland geboren wurde, lernte er erst Jahre später den Iran, das Herkunftsland seiner Eltern kennen. Nach einem kurzen Aufenthalt im Teenageralter mussten er und seine Familie das Land aufgrund der repressiven innenpolitischen Situation wieder verlassen. Nima berichtete uns anhand eines Erfahrungsberichts über den Umgang mit und die Behandlung von queeren Menschen innerhalb des Irans. Zunächst lieferte Nima einen Einblick über die Darstellung von Homosexualität in der persischen Kultur

geben. Im Anschluss referierte Nima etwas über den Umgang mit Homosexualität und Transsexualität seit der Ausrufung der Islamischen Republik 1979 bis heute erzählen. Im Anschluss wurde über die aktuelle Revolution im Iran diskutiert.

Wir vom GSP sind keine Expert*innen im Bezug auf die aktuellen Entwicklungen im Iran und die geschichtlichen Hintergründe. Wir wollten einen Raum schaffen, um uns mit den betroffenen Iraner*innen zu solidarisieren und einen kleinen Teil dazu beitragen, dass die Entwicklungen weiterhin diskutiert werden und öffentlich bleiben. Die Veranstaltung war gut besucht und im Nachhinein erhielten wir viel positives Feedback zum Vortrag.

GSK Sitzung

Das GSP nahm an den letzten vier Sitzungen der GSK teil. Am 19.10, 27.10, 03.11, und 10.11. Inhaltlich wurde unter anderem die Weiterentwicklung des Konzeptes gegen Sexismus und toxisches Verhalten in der HoPo entwickelt.

Geplante Projekte

Poetry Slam Workshop + Performance für BIPOC* Personen

Mit Unterstützung des IGaD veranstaltet das GSP erstmals einen Poetry-Slam-Workshop sowie einen anschließenden Poesie-Abend zum Thema (anti-muslimischer) Rassismus und Rassismuskritik.

Workshop "Poetry Slam für Einsteiger*innen"

Der am 19. und 20. November 2022 stattfindende Poetry-Slam-Workshop richtet sich an Studierende der RWTH und BIPOC* Personen mit Rassismus-Erfahrungen. Der Workshop bietet Poetry-Slam-Anfänger*innen und Geübten professionelle Anleitung zum Schreiben und Performen des eigenen Poetry Slams sowie Übungen zur Bühnenpräsenz und die Möglichkeit zu rassismuskritischem Diskurs in vertraulicher Atmosphäre. Der Workshop besteht außerdem aus dem Proben der im Anschluss stattfindenden Abschlussveranstaltung. Dennoch, sind ausdrücklich alle Personen willkommen, die sich lediglich für das Schreiben von Texten und den Austausch mit anderen von Rassismus betroffenen Personen interessieren.

Eine Anmeldung ist via ars@gsp.rwth-aachen.de möglich
Zielgruppe: BIPOC* Student*innen der RWTH

Wir tolerieren kein rassistisches, sexistisches, ableistisches oder queerfeindliches Verhalten!

Performance Poetry Slam "Raise your Voice"

Bei der Veranstaltung performen Studierende der RWTH sowie weitere Poetry Slammer*innen ihre ausgearbeiteten Texte, die Rassismus und Diskriminierungserfahrungen thematisieren. Der Poetry Slam ist die Abschlussveranstaltung des Workshops "Poetry Slam für Einsteiger*innen" für BIPOC*.

Durch die Veranstaltung wollen wir einen Raum schaffen, in dem von Rassismus betroffene Menschen ihre Diskriminierungserfahrungen verarbeiten und kreativ aufarbeiten können. Ziel ist das Empowerment und die Sichtbarmachung von BIPOC* Personen. Unter anderem werden Poetry Slam Newcomer und Ahmad Abouchihab von "i,Slam e.V.- muslimisches poetry & vom künstler*innen-kollektiv aus Deutschland" dabei sein.

Wir tolerieren kein rassistisches, sexistisches, ableistisches oder queerfeindliches Verhalten! Zielgruppen Studierende der RWTH Aachen

Für die Veranstaltung ist eine Anmeldung notwendig:

<https://www.igad.rwth-aachen.de/go/id/mwynn/file/5-39447/>

Antirassismusstelle

Allgemeines

Instagram-Account

Die Antirassismusstelle (ARS) hat seit Beginn des Jahres 2022 einen eigenen Instagram-Account (@ars.rwth). Hier wurden bisher acht Posts veröffentlicht. Der Account wird zweisprachig geführt und hat mittlerweile mehr als 390 Follower*innen. Neu sind die Posts „Antimuslimischer Rassismus (Vortrag)“ und „Raise your voice! Poetry Slam Workshop für BIPOC*“. Außerdem gibt es nun eine Highlight-Story mit antirassistischen Buchvorschlägen (s.u.).

Internetseite

Auf der Internetseite des GSP ist eine Beschreibung der Antirassismusstelle auf Deutsch und Englisch zu finden. Darüber hinaus gibt es auf der Internetseite eine Meldestelle für rassistische Vorfälle an der RWTH (s.u.).

Meldestelle/Report Racism

Die Meldestelle ist unter gsp.rwth-aachen.de/meldestelle in deutscher Sprache und unter gsp.rwth-aachen.de/report.racism in englischer Sprache zu finden. Hier wird Studierenden die Möglichkeit gegeben, erlebte oder beobachtete rassistische Vorfälle an der RWTH (anonym) zu melden.

Aktuelle Projekte

Team

Toyin Thomas arbeitet seit Anfang November als PL bei der Antirassismusstelle. Sie kümmert sich um die Pflege des Instagram-Kanals und hat dort bereits eine Highlight-Story mit antirassistischen Buchvorschlägen erstellt. Außerdem wird sie sich um die Organisation eines Get Togethers (bzw. eines Safer Spaces) kümmern.

Nihad Nusseibeh arbeitet derzeit ehrenamtlich an einer Kooperation mit dem Filmstudio der RWTH Aachen und der Antirassismusstelle der FH Aachen.

Beschwerden

Seit November 2021 haben die ARS 23 *Beschwerden* erreicht (Stand: 09.11.2022). Dafür wurden von den Studierenden sowohl die Meldestelle als auch die Mailadresse (ars@gsp.rwth-aachen.de) und die Instagram-Seite genutzt. Teilweise werden Personen nun auch von anderen Institutionen (z.B. der AV) an die ARS weitergeleitet. Für diese Zusammenarbeit bin ich sehr dankbar und möchte auch andere Stellen dazu ermutigen, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen.

Da jeder Fall individuell behandelt wird und die Fälle sehr unterschiedlich sind, nimmt die Bearbeitung dementsprechend viel Zeit ein und ist teils sehr komplex. Es konnten jedoch bereits auch erste Erfolge erzielt werden (bspw. die Sensibilisierung von Dozierenden bzgl. verwendeter Sprache). Mittlerweile wurden auch einige Beratungsgespräche geführt.

Die Beschwerden werden in anonymer Form katalogisiert, um einen besseren Überblick zu behalten.

GSK

Die Antirassismusstelle hat an den GSK-Sitzungen am 27.11. sowie am 03.11 teilgenommen und an der Erarbeitung des Konzeptes gegen Sexismus und toxisches Verhalten in der Hochschulpolitik mitgewirkt.

Veranstaltungsreihe GSP/ARS WiSe 22/23

Im Wintersemester 22/23 gibt es eine gemeinsame Veranstaltungsreihe von GSP und ARS.

Die ARS steuert unter anderem einen online Vortrag zum Thema „Antimuslimischer Rassismus“ am 17.11. um 19 Uhr bei. Als Dozentin konnte Hanna Attar von *CLAIM – Allianz gegen Islam- und Muslimfeindlichkeit* gewonnen werden. Um den Vortragsraum zu schützen, wurde eine Anmeldung über das Ticketsystem des AStA eingerichtet. Der Vortrag wurde bereits intensiv über Instagram beworben. Darüber hinaus beteiligt sich die ARS an der Planung des Poetry Slam Workshops für BIPoC*, der am 19./20.11. mit dem inhaltlichen Fokus auf (rassistische) Diskriminierung stattfinden wird.

Allyship Workshop AStA

Am 10.11. um 10 Uhr wird für die Referent*innen und die Vorsitzende des AStAs ein einführender Workshop zum Thema „Allyship“ angeboten. Ally (Verbündete*r) zu sein bedeutet, die eigenen Privilegien in Solidarität mit einer diskriminierten Person/Gruppe einzusetzen.

Allyship Workshop SP

Am 06.12. um 16:30 Uhr wird für interessierte Menschen aus dem Studierendenparlament ein weiterer (freiwilliger) Workshop zum Thema „Allyship“ angeboten. Bei Interesse könnt ihr euch gerne noch unter ars@gsp.rwth-aachen.de anmelden!

Gespräch bzgl. Dermatologie-Lehre

Am 20.10. hat ein Austausch mit Prof.ⁱⁿ von Felbert stattgefunden, die im Medizinstudium der RWTH für die Lehre in der Dermatologie zuständig ist. Gemeinsam mit der Referentin für Antidiskriminierung der Fachschaft Humanmedizin Anika Marguerite Timme-Straten wurden konkrete Vorschläge besprochen, wie die Lehre in der Dermatologie in Zukunft rassismuskritischer gestaltet werden kann.

SPEAR-Projekt

Am 21. Oktober nahm die ARS an der Abschlussevaluation der Gleichstellungsarbeit der RWTH teil. Im Rahmen des EU Projektes SPEAR wurden alle Mitglieder des GSP zu unterschiedlichen Themen der Gleichstellungsarbeit an der RWTH befragt. Ich hoffe, dass meine Teilnahme als ARS und als PoC eine intersektionale Perspektive einbringen konnte. Darüber hinaus habe ich darauf aufmerksam gemacht, dass Gremien, die an der RWTH Gleichstellungsarbeit leisten, zu großen Teilen von weißen Menschen dominiert werden und so Perspektiven von BIPOC* häufig nicht mitgedacht werden.

GSB-Austausch

Am 27.10. hat ein Austausch mit zwei Mitarbeitenden des GSB stattgefunden. Gerne wollen wir als ARS und GSB in Zukunft zusammen daran arbeiten, dass Antirassismuserbeit an der RWTH stärker etabliert wird.

Material

Mittlerweile gibt es vier Sticker des GSP („Diskriminierung ist kein Einzelfall“, „Rassismus ist kein Einzelfall“, „Silence = Violence“ und „Kleidung kennt kein Gender“). Darüber hinaus wurde ein Siebdruck mit dem Schriftzug „Silence is Violence“ entworfen, der im diffus.space genutzt werden kann. Derzeit wird an der Erstellung von Flyern für das GSP und die ARS gearbeitet.

exit RACISM in der Unibibliothek

In der Unibibliothek ist das Buch „exit RACISM“ von Tupoka Ogette in der neuesten Ausgabe erhältlich. Das Buch gibt einen sehr guten Anstoß zum rassismuskritischen Denken. Die ARS empfiehlt die Lektüre allen Studierenden und insbesondere den Mitgliedern des Studierendenparlamentes.

Geplante Projekte

Kampagne Report Racism

Durch eine kleine Kampagne unter dem Motto „Report Racism“ soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass es die Möglichkeit gibt, rassistische Vorfälle an der RWTH (anonym) bei der Antirassismusstelle zu melden. Derzeit scheint diese Information noch nicht besonders weit in der Studierendenschaft verbreitet zu sein.

Anti-Bias-Training

Im Januar soll mit dem Dozenten Prasad Reddy ein mehrtägiges Anti-Bias-Training angeboten werden. An der Planung sind das GSP mit ARS sowie Menschen von Campus For Future und der GHG beteiligt.

Zusammenarbeit diffus.space / No means No

Damit das entworfene Sieb mehr Aufmerksamkeit erfährt und sichtbarer in der Stadt wird, würde ich mich freuen einen gemeinsamen „Druck-Tag“ mit dem GSP und dem diffus.space bzw. No means No zu veranstalten. Jedoch muss das Sieb vorher repariert werden, da es bei einem Druck-Event beschädigt wurde.

Anmerkung

Auch weiterhin rate ich *dringend* zur Einrichtung von mindestens einer zweiten gleichwertigen Stelle im Rahmen der Antirassismusstelle, um die Verfügbarkeit der ARS auch im Falle von Urlaub und Krankheit zu gewährleisten und generell genug Ressourcen für die Antirassismuarbeit in unserer Studierendenschaft bereitzustellen. Auch die psychische Belastung der Beauftragten könnte so reduziert werden. Genauere Ausführungen zu den Argumenten können im Protokoll der GSK-Sitzung vom 08.08.22 nachgelesen werden. Das Meinungsbild der GSK fiel mit 10 Stimmen einstimmig für die Erweiterung der ARS um eine weitere gleichwertige Stelle aus.

English version

Officers

- Alina Kreuz
- Jan Kösters
- Naila Khan

Staff

- Toyin Thomas (ARS)

Volunteers

- Janine Weide (Rollenfrei)
- Nihad Nusseibeh (ARS)

General

Counseling

We are pleased to continue to offer counseling. The request for counseling has increased slightly since the start of the new semester. We had one counseling request and one corresponding counseling appointment last month.

Social Media

Our social media support is no longer active in the Equality Project. Currently, we are trying to keep our Instagram up to date with current stories on a regular basis. In the course of this, a balanced selection of university-related, university-political as well as daily political topics is made. We are also very actively using Instagram to promote our series of events in November.

Current projects

Final evaluation of RWTH's gender equality work

On October 21, the GSP participated in the final evaluation of the RWTH gender equality work. Within the framework of the EU project Spear, the members of the GSP were interviewed on different topics of the gender equality work at RWTH. We hope to have contributed to a diverse and successful gender equality work through our participation. In particular, we addressed the desire for an intersectional understanding of gender equality work and the accompanying move away from binary notions and mechanisms of gender equality work.

Go Abroad Fair

The Go Abroad Fair around study, internship, and research abroad took place on Monday, October 24, 2022, from 2 to 5 p.m. in Super C (Templergraben 57, 6th

floor). The Go Abroad Fair is embedded in the RWTH Go Abroad Week, a supporting program of information, advising and networking events that takes place throughout the week of October 24-28.

This year, the aim of the fair was to provide more information about the topic in order to include students from different backgrounds and with diverse needs and to support them in their stay abroad. In the course of this, the GSP participated in the Go Abroad Fair with an information booth.

Go Abroad Fair Consultation

On Friday, October 28th, the GSP invited all students to an open consultation hour. Under the motto "Equal opportunities abroad" we tried to create a space where students with different backgrounds and experiences of discrimination could inform themselves about a stay abroad. In this context, the GSP cooperated with Vorschub, the GSB and the association Arbeiterkind e.V:

Anti- Bias Workshop

As can be seen in the last report October 2022, the GSP is planning an anti-bias workshop in cooperation with other participants from different lists. In the context of this we are still in contact with Dr. Parasad Reddy and plan the necessary funding. A next meeting of the working group is scheduled for Wednesday, 11/16. We hope then to be able to give a final decision about the financing and planning security concerning the workshop.

Lecture Nima Zartoshtzadeh - Queerness in Iran and discussion about the current situation

On Friday, 04.11.2022 the lecture "Queerness in Iran" by Nima Zartoshtzadeh took place in the Humboldt Haus. After Nima was born in Germany in 1992, he got to know Iran, the country of origin of his parents, only years later. After a short stay in his teens, he and his family had to leave the country again due to the repressive domestic political situation. Nima gave us a field report about the treatment of queer people in Iran. First, Nima provided an insight about the representation of homosexuality in Persian culture. Afterwards Nima gave a lecture about the treatment of homosexuality and transsexuality since the proclamation of the Islamic Republic in 1979 until today. Afterwards there was a discussion about the current revolution in Iran.

We from the GSP are no experts regarding the current developments in Iran and the historical background. We wanted to create a space to show solidarity with the affected Iranians and to contribute a small part to the fact that the developments continue to be discussed and remain public. The event was well attended and afterwards we received a lot of positive feedback about the lecture.

GSK Meeting

The GSP participated in the last four meetings of the GSK. On 19.10, 27.10, 03.11, and 10.11. Content included the further development of the concept against sexism and toxic behavior in the HoPo.

Planned projects

Poetry Slam Workshop + Performance for BIPOC* Persons

With the support of IGaD, GSP organizes for the first time a poetry slam workshop and a subsequent poetry evening on the topic of (anti-Muslim) racism and criticism of racism.

Workshop "Poetry Slam for Beginners"

The poetry slam workshop taking place on November 19 and 20, 2022 is aimed at RWTH students and BIPOC* individuals with experiences of racism. The workshop offers poetry slam beginners* and practiced poetry slammers professional guidance on writing and performing their own poetry slam, as well as exercises on stage presence and the opportunity for discourse critical of racism in a confidential atmosphere. The workshop also consists of rehearsals for the final event that will take place afterwards. Nevertheless, all persons are expressly welcome, who are interested only in the writing of texts and the exchange with other persons concerned by racism.

Registration is possible via ars@gsp.rwth-aachen.de

Target group: BIPOC* students* of the RWTH

We do not tolerate racist, sexist, ableist or queerphobic behavior!

Performance Poetry Slam "Raise your Voice".

At the event, RWTH students and other poetry slammers will perform their elaborated texts that address racism and experiences of discrimination. The poetry slam is the final event of the workshop "Poetry Slam for Beginners" for BIPOC*.

Through the event we want to create a space where people affected by racism can process their experiences of discrimination and work through them creatively. Among others, poetry slam newcomers and Ahmad Abouchihab from "i,Slam e.V.- muslim poetry & vom künstler*innen-kollektiv aus Deutschland" will be present.

We do not tolerate racist, sexist, ableist or queer-hostile behavior! Target groups
Students of RWTH Aachen University

Registration is required for the event:

<https://www.igad.rwth-aachen.de/go/id/mwynn/file/5-39447/>

Anti-Racism Office (ARS)

General

Instagram account

The “Antirassismusstelle”/Anti-Racism Office (ARS) has had its own Instagram account (@ars.rwth) since January 2022. Eight posts have been published so far. The account is bilingual and has more than 390 followers. New posts include "Anti-Muslim Racism (lecture)" and "Raise your voice! Poetry Slam Workshop for BIPoC*". There is also a highlight story about anti-racist book suggestions (see below).

Website

On the website of the GSP (Equal Opportunities Project) a description of the Anti-Racism Office can be found in German and English. In addition, there is a tool called “Report Racism” which can be used to report racist incidents at RWTH Aachen University (see below).

Report Racism

“Report Racism” can be found at gsp.rwth-aachen.de/meldestelle in German and at gsp.rwth-aachen.de/report.racism in English. Students can report experienced or observed racist incidents at RWTH Aachen University (anonymously).

Current projects

Team

Toyin Thomas has been working as a PL (Project Lead) at the Anti-Racism Office since the beginning of November. She takes care of maintaining the Instagram account and has already created a highlight story including anti-racist book suggestions. She will organise a Get Together/Safer Space for students who are affected by racism.

Nihad Nusseibeh is a volunteer at the ARS and currently working on a cooperation with the film studio of RWTH Aachen University and the Anti-Racism Office of FH Aachen.

Complaints

Since November 2021, 23 *complaints* have reached the ARS (as of 09.11.2022). To file complaint, students have used Report Racism as well as the mail address (ars@gsp.rwth-aachen.de) and the Instagram account. In some cases, persons are now also forwarded to the ARS by other institutions (e.g. the AV). I am very grateful for this cooperation and would like to encourage others to do so.

Since each case is treated individually and the cases are very different, the handling takes a lot of time and is sometimes very complex. However, some successes have already been achieved (e.g. informing lecturers about sensitive use of language). Several counselling sessions have been held.

The complaints are catalogued anonymously to gain an overview of the problems at hand.

GSK

The Anti-Racism Office took part in the GSK meetings on 27.11. and 03.11. and contributed to the development of the concept paper against sexism and toxic behaviour in university policy.

Events GSP/ARS winter semester 22/23

In the winter semester 22/23 there is a joint event series of GSP and ARS.

Among other things, the ARS is contributing an online lecture on the topic of "Anti-Muslim Racism" on 17.11. at 7 pm. The lecture will be held by Hanna Attar from "CLAIM – Allianz gegen Islam- und Muslimfeindlichkeit". In order to protect the lecture, a registration via the AStA ticket system is needed. The lecture has already been intensively promoted via Instagram. In addition, the ARS is involved in planning a poetry slam workshop for BIPOC*, which will take place on 19./20.11. with a focus on (racist) discrimination.

Allyship Workshop AStA

On 10.11. at 10 a.m. our AStA will do a workshop on the topic of "Allyship". Being an Ally means using privileges in solidarity with a discriminated person/group.

Allyship Workshop Student Parliament (SP)

On 06.12. at 16:30 there will be another (voluntary) workshop on the topic of "Allyship" for interested people in our Student Parliament. If you are interested, you can still register at ars@gsp.rwth-aachen.de!

Dermatology teaching

On 20.10. we had a Zoom call with professor von Felbert who is responsible for how dermatology is taught at RWTH Aachen University. Together with Anika Marguerite Timme-Straten, the speaker for anti-discrimination in the Faculty of Human Medicine, concrete proposals were discussed on how to improve the teaching of dermatology.

SPEAR project

On 21.10. ARS participated in the final evaluation of RWTH's work on (gender) equality. Within the framework of the EU project SPEAR, all members of the GSP were interviewed on different topics of (gender) equality at RWTH. I hope that my participation as ARS and as a PoC brought in an intersectional perspective. In

addition, I drew attention to the fact that committees working on (gender) equality at RWTH are mostly dominated by white people. That is why perspectives of BIPOC* are often not considered.

GSB

On 27.10. an exchange with two GSB staff members took place. ARS and GSB would like to work together to establish anti-racism work at RWTH.

Material

There are four stickers of the GSP („Diskriminierung ist kein Einzelfall“, „Rassismus ist kein Einzelfall“, „Silence = Violence“ and „Kleidung kennt kein Gender“). In addition, a screen print with the words "Silence is Violence" was designed. It can be used in diffus.space. We are currently working on flyers for the GSP and ARS.

exit RACISM in the university library

The latest edition of "exit RACISM", a German book by Tupoka Ogette, is available in the university library. The ARS recommends reading it to all students and especially to the members of the Student Parliament.

Planned projects

Campaign Report Racism

A small campaign under the motto "Report Racism" should draw attention to the possibility to report racist incidents at RWTH (anonymously). At the moment, this information does not seem to be very widespread among the student body.

Anti-bias training

In January, an anti-bias training will be offered by Prasad Reddy. The GSP and ARS as well as people from Campus For Future and the GHG are involved in the planning.

Cooperation diffus.space / No means No

In order for the designed screen print to get more attention and become more visible in the city, I would be happy to organise a "print day" with the GSP, diffus.space and No means No. However, the screen print needs to be repaired beforehand as it was damaged during a print event.

Annotation:

I strongly advise to establish at least a second equivalent officer within the Anti-Racism Office. This is to ensure the availability of the ARS, even when one officers is on vacation or sick. Moreover, enough resources should be provided to make sufficient anti-racism work for our student body. In addition, the psychological burden on the officers could be reduced that way. More detailed explanations and arguments can be found in the report of the GSK meeting of 08.08.22.

The GSK voiced its support for the establishment of a second officer in the Anti-Racism Office unanimously.

11 Beauftragten für die studentischen Hilfskräfte

Kai Wallbaum

Haydar Genc
Kai Wallbaum
Beauftragte für die Belange der studentischen
Hilfskräfte an der RWTH Aachen University

Pontwall 3
52062 Aachen
Deutschland

Telefon: +49 241 8-937920
E-Mail: bshk@rwth-aachen.de

17.11.22

An
Das Studierendenparlament der RWTH Aachen

Bericht zur 6. ordentlichen Sitzung des 70. Studierendenparlaments

Beratung

Derzeit findet die Beratung ausschließlich digital statt. Dabei verbleibt der Kontakt in der Regel bei E-Mails oder Telefonaten. Auf Anfrage vereinbaren wir auch individuelle Sprechstunden in Präsenz oder digital. Präsenz-Sprechstunden ergeben derzeit keinen Mehrwert. Dennoch wünschten sich vereinzelt Hilfskräfte ein persönliches Beratungsgespräch und diesem Wunsch kamen wir selbstverständlich nach.

Öffentlichkeitsarbeit

Wir besitzen einen Instagram-Account, dieser ist unter folgender Kennung zu finden: bshkrwth. Daneben findet man uns auch weiterhin auf Facebook unter @SHKVertretungRWTH.

Es wird Zeit eine neue Broschüre zur Thematik „Arbeitsrecht Allgemein“ zu erstellen. Erste Grobe Informationen sind bereits zusammengefasst. Außerdem wurde ein Layout für diesen kleinen Falt-Flyer erstellt. Insgesamt wird dieser Flyer eine DIN A4 Seite groß sein und ohne Farbe gedruckt. Dies mag zwar recht unattraktiv erscheinen, drückt aber die Herstellungskosten auf ein Minimum. Der Druck kann zudem durch einen normalen Kopierer erfolgen. Die Herstellung erfolgt zeitnah.

Veranstaltung

Eine weitere Informationsveranstaltung zu einem Thema des Bereichs Arbeitsrecht ist derzeit nicht konkret geplant. Es wird aber überlegt, einen allgemeinen Vortrag und Austausch zur Thematik „Minijob“ zu erstellen. Jedoch musste dieses Vorhaben derzeit aufgrund von Zeitmangel und dem möglichen Wechsel der Beauftragten zum Start des nächsten Jahres auf Eis gelegt werden.

Partner und Tarifvertrag

Im Sinne des StuPa Beschlusses, die Arbeitsbedingungen studentischer Hilfskräfte gemeinsam mit der TV-Stud Initiative zu verbessern, beobachten wir deren Entwicklung und versuchen uns nach Möglichkeit geeignet einzubringen.

Die Bundesweite TV-Stud Initiative hat die größere Umfrage-Aktion zu den Beschäftigungsbedingungen studentischer Hilfskräfte an deutschen Hochschulen abgeschlossen. Im Mai hat hierzu die Online-Befragung gestartet. Grund für diese Aktion ist, dass der Arbeitgeberverband der Länder (TdL) Gespräche zur Bestandsaufnahme der Arbeitsbedingungen studentischer Hilfskräfte zugesagt hat. Um diese Gespräche vorzubereiten, führen die Gewerkschaften ver.di und GEW in Kooperation mit dem Institut Arbeit und Wirtschaft (iaw) der Universität Bremen eine bundesweite Befragung Studentischer Beschäftigter durch. In der Tarifgemeinschaft der Länder (TdL) hat sich eine Arbeitsgemeinschaft zur Thematik der studentischen Beschäftigten gegründet. Die Finanzbehörde Hamburg hat hierzu den Vorsitz. Außerdem ist das Finanzministerium von NRW mit dabei. Gespräche mit den Gewerkschaften sollen zeitnah im November oder Dezember stattfinden. Eine Beteiligung von Beschäftigten Hilfskräften ist von der Arbeitgeberseite unerwünscht.

Außerdem steht im nächsten Jahr wieder eine neue Tarifrunde im Tarifvertrag der Länder (TV-L) an. Hierzu bereitet sich das bundesweite Bündnis erneut vor.

Die Landesweite TV-Stud Initiative ist derzeit in einer kleineren Selbstfindungsphase. Die regulären Treffen finden zurzeit weniger statt und es wird darüber beraten, wie man die jeweiligen Ortsgruppen in ihrer Tätigkeit unterstützen kann oder neue Gruppen gegründet werden können. Ein Treffen der NRW-Ebene fand im letzten Monat jedoch nicht statt.

Das SHK-Bündnis NRW traf sich am 01.11. in digitaler Form. Es wurden unterschiedliche Themen besprochen. Unter anderem sind die Löhne für studentische Hilfskräfte ohne einen Bachelor-Abschluss an allen Hochschulen in NRW gleich: 12€ je Stunde.

Außerdem wurde darüber beraten ein Gutachten über die rechtliche Situation von SHK-Beauftragten im Landeshochschulgesetz anfertigen zu lassen. Dies ist jedoch recht teuer und das SHK-Bündnis fragt hierzu Gewerkschaften und das Landes-Asten Treffen nach finanzieller Übernahme ab.

Umfragen

Nach der Umfrage ist vor der Umfrage. Wir bereiten die nächste große Zufriedenheitsumfrage für den kommenden Oktober vor. Diese soll erneut digital stattfinden und in einem größeren Rahmen beworben werden. Die Umfrage ist gestartet. Der Link wird als Sammel-Mail an alle Studierende gehen und zudem auf social-Media beworben. Bis Ende Dezember soll dieser Link aufrufbar sein. Um bis zum Ende der Umfrage die Thematik der Umfrage „frisch“ zu halten, werden wir an dieser Stelle nun regelmäßig kleinere Fakten präsentieren.

Der dritte Fakt lautet:

Die durchschnittliche Hilfskraft ist im Schnitt rund 23 Jahre alt. Man könnte hieraus schließen, dass hauptsächlich ältere Studierende als Hilfskräfte an der Hochschule arbeiten. Jedoch muss man beachten, dass viele Hilfskräfte über mehrere Jahre hinweg

als SHKs tätig sind. So macht die Gruppe der 19- bis 22-jährigen aus rund 38% der Befragten aus. Die Gruppe über 27 Jahre ist jedoch nur noch 9% groß. Man kann also erkennen, dass viele Hilfskräfte mit ungefähr 20 Jahren anfangen als SHK zu arbeiten und nach 6 Jahren aufgrund des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes wieder ausscheiden.

Aktuelle Problemfälle

In letzter Zeit tauchten vermehrt Anfragen zu der Thematik von gesetzlichen Kündigungsfristen auf. Hierbei gelten erneut für studentische Beschäftigte die gesetzlichen Mindeststandards. Hilfskräften aber in der Regel eine gesetzliche Kündigungsfrist von vier Wochen. Eine Kündigung kann hierbei jedoch immer zum 30. Oder 15. Eines Monats erfolgen. Wer also beispielsweise am 18.11. seine Stelle kündigen möchte, kann dies frühestens zum 30.12. machen.

Abkürzungen

AV	Ausländerinnen- und Ausländervertretung	GSP	Gleichstellungsprojekt der Studierendenschaft
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz	LAT	LandesAStenTreffen

Impressum

Herausgeber: AStA der RWTH Aachen
Pontwall 3
52062 Aachen
Tel.: +49 241 - 80 93792
E-Mail: asta@rwth-aachen.de

Auflage: November 2022

Stand: 16.11.2022

V.i.S.d.P.: Janina Gold

Layout: Markus Scheller, Marco Nüchel

Satz: Lua^AT_EX

Druck: AStA-Druckerei



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland zugänglich (vergl. <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/>)